



# Amtliche Bekanntmachungen

---

Jahrgang 2013

Nr. 7

Rostock, 03.04.2013

---

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

Anlage 3: Aufbau und Module der einzelnen Pflichtteile des Studiums

Anlage 4: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften



## Inhaltsverzeichnis

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen der Universität Rostock	3
Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften	7
Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan	9
Anlage 3: Aufbau und Module der einzelnen Pflichtteile des Studiums	
Anlage 3.1: Bildungswissenschaften	11
Anlage 3.2: Praktika	35
Anlage 4: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften	
Anlage 4.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik	41
Anlage 4.2: Biologie	75
Anlage 4.3: Chemie	103
Anlage 4.4: Deutsch	139
Anlage 4.5: Englisch	175
Anlage 4.6: Evangelische Religion	201
Anlage 4.7: Französisch	221
Anlage 4.8: Geschichte	247
Anlage 4.9: Informatik	275
Anlage 4.10: Mathematik	311
Anlage 4.11: Philosophie	353
Anlage 4.12: Physik	373
Anlage 4.13: Sozialwissenschaften	407
Anlage 4.14: Spanisch	439
Anlage 4.15: Sportwissenschaft	471



**Studiengangsspezifische  
Prüfungs- und Studienordnung  
für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
der Universität Rostock**

Vom 9. Oktober 2012

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert worden ist, § 4 Absatz 4 des Lehrerbildungsgesetzes vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 391), § 19 Absatz 1 Satz 1 Lehrerprüfungsverordnung vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V S. 313) und der Rahmenprüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 1121) hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen als Satzung erlassen:

### Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Studieninhalt und Aufbau
- § 4 Fachwissenschaften
- § 5 Erweiterungsfächer und Beifächer
- § 6 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 7 Inkrafttreten

### Anlagen:

- Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften
- Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan
- Anlage 3: Aufbau und Module der einzelnen Pflichtteile des Studiums
  - Anlage 3.1: Bildungswissenschaften
  - Anlage 3.2: Praktika
- Anlage 4: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften
  - Anlage 4.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik
  - Anlage 4.2: Biologie
  - Anlage 4.3: Chemie
  - Anlage 4.4: Deutsch
  - Anlage 4.5: Englisch
  - Anlage 4.6: Evangelische Religion
  - Anlage 4.7: Französisch
  - Anlage 4.8: Geschichte
  - Anlage 4.9: Informatik
  - Anlage 4.10: Mathematik
  - Anlage 4.11: Philosophie
  - Anlage 4.12: Physik
  - Anlage 4.13: Sozialwissenschaften
  - Anlage 4.14: Spanisch
  - Anlage 4.15: Sportwissenschaft

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen (Lehramtsstudium Regionale Schulen) an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Lehrämter der Universität Rostock (Rahmenprüfungsordnung Lehramt).

## § 2 Ziele des Studiums

(1) Die im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung und den dortigen Fachanhängen. Die Studierenden werden mit den für Unterricht und Erziehung relevanten theoretischen Grundlagen und Forschungsergebnissen vertraut gemacht. Dabei werden die Studierenden schon frühzeitig durch geeignete Angebote, insbesondere Praktika und Schulpraktische Übungen, auf das künftige Berufsfeld vorbereitet. Das Studium wird abgeschlossen mit der Ersten Staatsprüfung. Diese ist Zulassungsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst im Lehramt an Regionalen Schulen.

(2) Die Studienabsolventinnen und -absolventen werden bezogen auf die Schulart Regionale Schule befähigt die nachfolgenden Tätigkeiten wahrzunehmen:

- nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Planung, Organisation und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen sowie ihre individuelle Bewertung und systemische Evaluation,
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in Methoden, die es dem Einzelnen ermöglichen, selbständig den Prozess des lebenslangen Lernens zu meistern,
- Übernahme von Erziehungsaufgaben in enger Verknüpfung mit Unterricht und Schulleben,
- Beurteilen und Beraten im Unterrichtsprozess und bei der Vergabe von Berechtigungen für Ausbildungs- und Berufswege,
- ständige Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen,
- Beteiligung an der Schulentwicklung an der Gestaltung einer lernförderlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas.

## § 3 Studieninhalt und Studienaufbau

(1) Das Studium des Lehramtes an Regionalen Schulen umfasst gemäß § 6 Lehrerbildungsgesetz die folgenden Bestandteile:

1. Fachwissenschaft des ersten Unterrichtsfachs und dessen Fachdidaktik,
2. Fachwissenschaft des zweiten Unterrichtsfachs und dessen Fachdidaktik,
3. Bildungswissenschaften einschließlich ausgewählter Elemente der Sonderpädagogik, insbesondere Fähigkeiten zur Erkennung und Förderung in den Förderschwerpunkten Lernen, emotional-soziale Entwicklung, Sprache sowie körperliche und motorische Entwicklung,
4. Lehramtsbezogener Profilbereich: Berufswahl/Berufsorientierung,
5. Praktische Studienzeiten.

Eine Übersicht der zu wählenden Fachwissenschaften enthält Anlage 1.

(2) Für das Bestehen des planmäßigen Studiums sind insgesamt mindestens Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 300 Leistungspunkten zu erwerben. Die Fachwissenschaften umfassen 180 Leistungspunkte, von denen je Fach 3 Leistungspunkte den Staatsexamensprüfungen vorbehalten sind. Die Fachdidaktiken umfassen 30 Leistungspunkte inklusive 1,5 Leistungspunkte je Fach für die Staatsexamensprüfung. Die Bildungswissenschaften umfassen 60 Leistungspunkte. Die Praktika und die Abschlussarbeit umfassen jeweils 15 Leistungspunkte. Der Profildbereich Berufswahl/Berufsorientierung wird in einzelnen Lehrveranstaltungen der Module des Studiengangs integriert berücksichtigt.

(3) Das Studium gliedert sich in Module. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester sind dem als Anlage 2 beigefügten Prüfungs- und Studienplan und den einzelnen Prüfungs- und Studienplänen der Fachwissenschaften in den Fachanhängen der Anlage 4 zu entnehmen. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.

(4) Eine Kurzbeschreibung aller Module (Inhalte, Qualifikationsziele, Voraussetzungen, Aufwand und die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen, Prüfungsleistungen und Studienleistungen) befinden sich in den Anlagen 3 und 4. Ausführliche Modulbeschreibungen enthält das elektronische Zentrale Modulverzeichnis der Universität Rostock.

(5) Die praktischen Anteile des Studiums gemäß § 7 Lehrerbildungsgesetz können bereits ab dem ersten Semester absolviert werden. Die Praktika werden thematisch an die Module des jeweiligen Fachsemesters angebunden. Weiteres zu den praktischen Studienzeiten folgt aus der Anlage 3.2 und der Praktikumsordnung.

(6) Das Lehramtsstudium Regionale Schulen wird grundsätzlich in deutscher Sprache angeboten. In einzelnen wählbaren Fachwissenschaften werden Module einschließlich ihrer Modulprüfung gemäß Anlagen 4.5, 4.7 und 4.14 dieser Ordnung in englischer, französischer oder spanischer Sprache angeboten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

(7) Die Regelstudienzeit, innerhalb der das Studium des Lehramtes an Regionalen Schulen abgeschlossen werden soll, beträgt zehn Semester. Das letzte Semester ist das Prüfungssemester.

#### § 4 Fachwissenschaften

Die Wahl der beiden Fachwissenschaften erfolgt vor der Immatrikulation. Für einen Wechsel des Studienfaches gilt § 3 Absatz 6 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

#### § 5 Erweiterungsfächer und Beifächer

Im Lehramtsstudium an Regionalen Schulen können neben den beiden Fachwissenschaften keine weiteren Fächer als Beifach studiert werden. Mit dem Studienziel einer Erweiterungsprüfung können alle Fachwissenschaften gemäß Anlage 1 in Verbindung mit Anlage 4 studiert werden (Zusatzfächer).

## § 6

### Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

- (1) Mindestens 50 Prozent der Module werden gemäß § 4 Absatz 3 Lehrerbildungsgesetz in Verbindung mit § 5 Absatz 2 Lehrerprüfungsverordnung und §§ 18 und 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) benotet und gehen in die Berechnung der jeweiligen aggregierten Modulnoten ein. Die aggregierten Modulnoten gehen gemäß § 23 Lehrerprüfungsverordnung in die Note der ersten Staatsprüfung ein.
- (2) Aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 2) sowie den Fachanhängen (Anlagen 3 und 4) geht hervor, welche Module benotet, welche mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden und welche Modulnoten gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt werden.

## § 7

### Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig für Studierende, die zum Wintersemester 2012/2013 an der Universität Rostock für den Lehramtsstudiengang Regionale Schulen immatrikuliert wurden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 26. September 2012.

Rostock, den 9. Oktober 2012

Der Rektor  
der Universität Rostock  
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

## Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Fachwissenschaften

Neben den Bildungswissenschaften sind im Rahmen des Lehramtsstudiums an Regionalen Schulen aus folgendem Katalog zwei Fachwissenschaften zu wählen:

- Arbeit-Wirtschaft-Technik
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Geschichte
- Informatik
- Mathematik
- Musik (an der Hochschule für Musik und Theater Rostock<sup>1</sup>)
- Philosophie
- Physik
- Sozialwissenschaften
- Spanisch
- Sportwissenschaft

<sup>1</sup> Das Studium für das Studienfach Musik einschließlich der Fachdidaktik erfolgt im Rahmen einer Kooperation der Universität Rostock mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Die fachspezifischen Regelungen samt Modulbeschreibungen für das Lehramtsstudienfach Musik folgen daher gemäß § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) aus den entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule für Musik und Theater Rostock.



Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Fachwissenschaft 1 <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2 <sup>1</sup>				Bildungswissenschaften <sup>2</sup>			30	
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
2	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften <sup>2</sup>			30	
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
3	Modulname	Fachwissenschaft 1 <sup>1</sup>				Fachdidaktik 1		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2 <sup>1</sup>				Bildungswissenschaften <sup>2</sup>			36 (30)	
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
4	Modulname	Fachwissenschaft 1 <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2 <sup>1</sup>				Bildungswissenschaften <sup>2</sup>		Sozialpraktikum	27 (33)	
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
5	Modulname	Fachwissenschaft 1						Fachdidaktik 1		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften <sup>2</sup>				30
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
6	Modulname	Fachwissenschaft 1										Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften <sup>2</sup>		Orientierungspraktikum	27	
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
7	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften <sup>2</sup>			30	
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
8	Modulname	Fachwissenschaft 1								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften <sup>2</sup>			30	
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
9	Modulname	Fachwissenschaft 1						Fachdidaktik 1		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften <sup>2</sup>		Hauptpraktikum		36
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 1, LARegS				Abschlussmodul Fachdidaktik 1 inkl. Staatsexamensprüfung		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LARegS		Staatsexamensarbeit				24		
	Modulnummer	extern (LPA)								extern (LPA)		extern (LPA)						
	Lehrform/SWS	keine								keine		keine						
	Vorleistung	siehe LPVO								siehe LPVO		siehe LPVO						
		mP 50 min								mP 50 Min		Hausarbeit 50 Seiten						

<b>LEGENDE</b>		LP	90	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung		
	Fachwissenschaft 1	15		M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar		
	Fachdidaktik 1	15		SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar		
	Fachwissenschaft 2	90		Min	Minuten	Ü	Übung		
	Fachdidaktik 2	15		mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung		
	Bildungswissenschaft	60		LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation		
	Praktika	15		PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung		
	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15				SPÜ	Schulpraktische Übung		
		<u>300</u>							

# Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen

## Anlage 2: Prüfungs- und Studienplan

1 Im Fach Musik kann die Verteilung der LP von diesem Plan abweichen. Es gilt § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

2 Die Module der Bildungswissenschaft können in ihrer Reihenfolge frei studiert werden. Die Belegung richtet sich nach Punkt 1.2 des Fachanhangs Bildungswissenschaft (Anlage 3.1).

Pflichtbereich (-module)					
Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie - Entwicklungs- und Lernpsychologie - für die Lehramter an Grund- und Regionalschulen und für Sonderpädagogik <sup>3</sup>		V/ S/ 4	Bearb. von Studienaufg.; bei Hausarbeit zusätzl. Referat (30 min)	Klausur (90 min) o. mP (20 min) o. Hausarbeit (15 S.)	6
Grundlagen der Päd. Psychol. - Sozialpsychol., Differentielle Psychol. und Päd.-Psychol. Diagnostik - für die LÄ an Grund- und Regionalschulen		V/ S/ 4	Bearb. von Studienaufg.; bei Hausarbeit zusätzl. Referat (30 min)	Klausur (90 min) o. Hausarbeit (15 S.)	6
Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt <sup>4</sup>		V/ S/ 4	keine	Hausarbeit (15 S.) o. mP (20 min) o. Klausur (90 min)	6
Einführung in übergreifende Aspekte der Inklusion sowie dem Förderschwerpunkt Sprache (Regionale Schule) <sup>4</sup>		S/ 4	keine	Referat (20-30 min)/ Klausur (60 min)	6
Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes Lernen (Regionale Schule) <sup>4</sup>		V/ S/ 4	keine	Referat (20-30 min)/ Klausur (60 min)	6
Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung (Regionale Schule) <sup>4</sup>		V/ S/ 4	keine	Referat (20-30 min)/ Klausur (60 min)	6
Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik		V/ S/ 4	keine	Klaus. (90 m.) o. Ref. (30 m.) o. Hausarb. (20 S.)	6
Schulpäd. und professionalisierungsbezogene Vertiefung (LA an RegS, LA für SoPä, Lehramt an GS) <sup>4</sup>		S/ 4	keine	mP (30 min) o. Klausur (90 min)	6

Wahlpflichtbereich (-module)					
Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule		S/ 2	keine	Hausarbeit (10 S.) o. Referat (30 min)	3
Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik		S/ 2	keine	Klausur (90 min)	3
Politische Philosophie		S/ 2	keine	Klausur (90 min)	3
Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für die Lehramter an Grund- und Regionalschulen und für Sonderpädagogik		V/ S/ 4	Bearbeitung von Studienaufgaben	Klausur (90 min) o. Referat (45 min)	6
Sozialpädagogik und Medienpädagogik für das Lehramt an Regionalschulen, an Grundschulen und für Sonderpädagogik		V/ S/ 4	keine	Hausarbeit (12-15 S.) o. Referat (25 min) o. Klausur (90 min)	6

3 Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der LP kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.

4 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

## Anlage 3.1: Fachanhang Bildungswissenschaften

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Studiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Modulbeschreibungen

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Eine wesentliche Grundlage für den Erwerb von Kompetenzen für das Berufsfeld Schule sind die Bildungswissenschaften. Sie umfassen die wissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit Bildungs- und Erziehungsprozessen, mit Bildungssystemen sowie mit deren Rahmenbedingungen auseinandersetzen.

Die Studierenden der Lehramter sollen die verschiedenen disziplinären Perspektiven auf die Schule und ihre gesellschaftliche Umgebung kennenlernen und einnehmen lernen, um auf dieser Grundlage kompetent und eigenständig an den bildungspolitischen und pädagogisch praktischen Diskursen zur wissenschaftlich begründeten ständigen Weiterentwicklung der Institution Schule sowie des professionellen Handlungsfeldes Unterricht teilnehmen zu können.

Die im Studium der Bildungswissenschaften zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung und dem dortigen Fachanhang. Sie sind am Leitbild der Inklusion orientiert.

Das Studium der Bildungswissenschaften vermittelt die disziplinäre Identität dieses spezifischen Blicks als Basis für wissenschaftlich fundierte Reflexivität des professionellen LehrerInnenhandelns sowie für die Teilnahme an forschungsbasierten Weiterentwicklungen des eigenen Berufshandelns. Die darauf aufbauende professionelle Kompetenz besteht aus der Fähigkeit,

- Unterricht sach- und fachgerecht zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu evaluieren;
- Lernumgebungen zu konstruieren und daraufhin zu analysieren, inwieweit sie Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützen, sie motivieren und sie herausfordern, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen;
- Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, das eigene Lernen zunehmend selbstbestimmt steuern zu können;
- die individuelle Entwicklung von Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung deren sozialer und kultureller Lebensbedingungen zu fördern,
- Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen,
- Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und im Unterricht kooperativ zu lösen;
- Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu diagnostizieren, Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern und zu beraten;

- Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe zu erfassen, zu beurteilen und zu bewerten;
- ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung zu verstehen,
- ihren Beruf als ständige Lernaufgabe zu verstehen,
- sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben zu beteiligen,
- die persönliche, soziale und kulturelle Heterogenität der Schülerschaft zu analysieren und zu erkennen und die soziale Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler zu sichern und zu fördern.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium der Bildungswissenschaften im Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten zu erbringen. Im Pflichtbereich sind acht Module im Umfang von 48 Leistungspunkten und im Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 12 Leistungspunkten aus dem Angebot des Wahlpflichtbereiches zu belegen. Alle Module können in ihrer zeitlichen Reihenfolge gemäß dem im Prüfungs- und Studienplan (Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen) vorgegebenen Rahmen (Platzhaltermodule) gemäß § 14 Absatz 1 und § 16 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) frei studiert werden. Die benoteten Module gehen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die Berechnung der aggregierten Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

### Pflichtmodule

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie - Entwicklungs- und Lernpsychologie - für die Lehrämter an Grund- und Regionalschulen und für Sonderpädagogik	PM	6	benotet
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie - Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik - für die Lehrämter an Grund- und Regionalschulen	PM	6	unbenotet
Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt	PM	6	benotet
Einführung in übergreifende Aspekte der Inklusion sowie dem Förderschwerpunkt Sprache (Regionale Schule)	PM	6	benotet
Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes Lernen (Regionale Schule)	PM	6	benotet
Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung (Regionale Schule)	PM	6	benotet
Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik	PM	6	unbenotet
Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung (Lehramt an Regionalschulen, Lehramt für Sonderpädagogik, Lehramt an Grundschulen)	PM	6	benotet

### Wahlpflichtmodule

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet
Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule	WPM	3	unbenotet
Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik <sup>1</sup>	WPM	3	unbenotet
Politische Philosophie	WPM	3	unbenotet
Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für die Lehrämter an Grund- und Regionalschulen und für Sonderpädagogik	WPM	6	unbenotet
Sozialpädagogik und Medienpädagogik für das Lehramt an Regionalschulen, an Grundschulen und für Sonderpädagogik	WPM	6	unbenotet

### 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Studienaufgaben können sein: offene Reflexionsfragen oder Multiple-Choice-Aufgaben.

---

<sup>1</sup> Das Modul "Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik" und das Modul „Politische Philosophie“ können nach § 5 (6) des Lehrerbildungsgesetzes M-V nur alternativ gewählt werden.

## 2. Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie - Entwicklungs- und Lernpsychologie - für die Lehrämter an Grund- und Regionalschulen und für Sonderpädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Educational Psychology and Psychology of Development and Learning for Teaching Profession at Primary and Secondary School and for Special Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/LFE Pädagogische Psychologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die bildungswissenschaftlichen Standards für die Lehrer/innenbildung enthalten genuin psychologische Kompetenzen und Inhalte in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Bilden, Beurteilen und Innovieren, Reflektieren, individuelle Förderung in inklusionsorientierter Schule und Lebensweltanalysen. In diesem Modul wird Grundlagenwissen vermittelt und erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur psychischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter (längsschnittlich und auf den einzelnen Stufen der Entwicklung betrachtet),</li> <li>- zu den Grundformen des Lernens und zu ihren Gesetzmäßigkeiten sowie in ihrer Bedeutung für schulisches Lernen.</li> </ul> <p>Wissensvertiefung: Vertieftes entwicklungspsychologisches Wissen wird erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu den Entwicklungsbedingungen und Konzepten der Genotyp-Umwelt-Kovariation,</li> <li>- zu Theorieschulen und Menschenbildern (Reifungstheorien, Psychoanalyse, Behaviorismus, kognitive Theorien, konstruktivistische, kontextuelle und systemische Ansätze),</li> <li>- zu Veränderungsreihen (Reifung, Lernen, Prägung) mit Standards und Abweichungen im Entwicklungsstand,</li> <li>- zur Persönlichkeitsentwicklung (kognitiv, motivational, sozial) auf den einzelnen Stufen der Entwicklung (pränatale Entwicklung, Säuglingsalter, Kleinkind- und Vorschulalter, Grundschul- und mittleres Schulalter und Jugendalter).</li> </ul> <p>Vertieftes lernpsychologisches Wissen wird erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zum Lernen und Lehren und den diesen zugrunde liegenden denk- und gedächtnispsychologischen Gesetzmäßigkeiten,</li> <li>- zur Lernmotivation und ihren Formen (Sach- und Leistungsmotivation) und deren Förderung im Unterricht,</li> <li>- zu Metakognitionen und Lernstrategien und Lehr- und Unterrichtsmethoden,</li> <li>- zum Einsatz geeigneter Lern- und Lehrmittel sowie zur Nutzung zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien,</li> <li>- zur Beachtung individueller Lernvoraussetzungen (sowohl kognitive als auch</li> </ul>
---	---

	<p>emotional-motivationale Faktoren) und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten bzw. von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Fähigkeiten und Begabungen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- zum selbstgesteuerten Lernen und zum Aufbau selbst-regulatorischer Kompetenzen im Schulunterricht.</li></ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- zu erforderlichen individuellen Einschätzungen von Entwicklungsständen und deren, im Verlauf der Ontogenese auftretenden Veränderungen im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen, somit auch entwicklungsdiagnostische Kompetenz, die wiederum auf den Befunden der differentiellen Entwicklungspsychologie und ihren interindividuellen Differenzen in den Entwicklungen basiert,</li><li>- hieraus Prognosen für die Entwicklung abzuleiten und Fördermaßnahmen zu initiieren,</li><li>- im Unterricht die Entwicklungsbesonderheiten und individuelle Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen,</li><li>- Lebensweltanalysen bei pädagogischen Überlegungen und Entscheidungen einzubeziehen und schülerzentriert zu gestalten.</li></ul> <p>In der Lernpsychologie erwerben die Studierenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- zur Planung und Durchführung von Lern-Lehr-Prozessen unter Berücksichtigung von denk- und gedächtnispsychologischen Gesetzmäßigkeiten bei der Unterrichtsgestaltung,</li><li>- zum Einsatz vielfältiger Lehrmethoden und geeigneter Lernmittel, einschließlich zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien,</li><li>- zur Gestaltung förderlicher Lernumwelten in einem inkludierenden und individualisierenden Unterricht, der Geschlecht, Behinderung, Begabung, Migration gleichermaßen berücksichtigt,</li><li>- zur Erhöhung der Lernbereitschaft bei Schülerinnen und Schülern,</li><li>- zur Selbstreflexion über und Evaluation von Unterricht und Lernergebnissen.</li></ul> <p>Können (systemische Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden erwerben bildungswissenschaftliche berufsbezogene Kompetenzen zu folgenden Bereichen:</p> <p>Kompetenzbereich 1: Unterrichten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Argumente und Planung und Gestaltung des Unterrichts</li><li>- Auswahl von Inhalten, Methoden, und Arbeits- und Kommunikationsformen</li><li>- didaktisch sinnvolle Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologie und Reflexion über den eigenen Medieneinsatz</li><li>- Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens</li></ul> <p>Kompetenzbereich 2: Gestaltung von Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anregung und Anleitung zu unterschiedlichen Formen des Lernens</li><li>- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten</li><li>- Wecken und Stärkung der Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern</li><li>- Führung und Begleitung von Lerngruppen</li></ul> <p>Kompetenzbereich 3: Förderung der Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vermittlung und Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien</li></ul>
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens</li> </ul> <p>Kompetenzbereich 4: Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Benachteiligungen (bei Geschlecht, Behinderung und/oder chronischer Erkrankung, Migration, Begabung) und Realisierung pädagogischer Hilfen und Präventionsmaßnahmen</li> <li>- individuelle Unterstützung</li> <li>- Beachtung der individuellen und sozialen Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe</li> </ul> <p>Kompetenzbereich 5: Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektieren von Werten und Werthaltungen und entsprechendes Handeln</li> <li>- Übung von eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln mit Schülerinnen und Schülern</li> <li>- konstruktiver Umgang mit Normkonflikten</li> </ul> <p>Kompetenzbereich 12: Gestaltung einer inklusionsorientierten Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Analyse persönlicher, sozialer und kultureller Heterogenität der Schülerschaft</li> <li>- Berücksichtigung von Benachteiligungen, die sich bei besonderen Begabungen, Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sowie Migration ergeben können, und Sicherung und Förderung von sozialer Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Kooperieren mit Schülern, Eltern und Kollegen bei der Erarbeitung und Umsetzung von schulspezifischen Inklusionskonzepten</li> </ul>
--	--

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Bearbeitung von Studienaufgaben
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, 30 Minuten, Erbringung nur bei der Wahl der Prüfungsleistung Hausarbeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.                  In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

<b>Systemnummer</b>	
---------------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie - Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik - für die Lehrämter an Grund- und Regionalschulen
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Educational Psychology and Social- and Differential Psychology and Educational Assessment/Psychological Diagnostics for Teaching Profession at Primary and Secondary School
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/LFE Pädagogische Psychologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Pädagogischen Psychologie - Entwicklungs- und Lernpsychologie - für die Lehrämter an Grund- und Regionalschulen und Sonderpädagogik

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die bildungswissenschaftlichen Standards für die Lehrer/-innenbildung enthalten genuin Kompetenzen und Inhalte in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Bilden, Beurteilen und Innovieren, Reflektieren, individuelle Förderung in inklusionsorientierter Schule und Lebensweltanalysen. In diesem Modul wird Grundlagenwissen vermittelt und erworben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten,</li> <li>- soziale Wahrnehmung und implizite Persönlichkeitstheorien,</li> <li>- Kommunikation und Gruppenverhalten,</li> <li>- pädagogisch-psychologische Diagnostik von Entwicklungs- und Lernprozessen bei Schülerinnen und Schülern, einschließlich Hochbegabung, Behinderung, und von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und sozioökonomischer Benachteiligung,</li> <li>- Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung von Entwicklungs- und Lernprozessen,</li> <li>- Intervention und Beratung.</li> </ul> <p>Wissensvertiefung: Vertieftes sozialpsychologisches Wissen wird erworben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urteilen im sozialen Kontext, Stereotype, Urteilsfehlern,</li> <li>- Einstellungen, Attribution, Motivation, Selbstkonzept,</li> <li>- Kommunikation, Beratung, Konfliktmanagement in Gruppen.</li> </ul> <p>Vertieftes diagnostisches Wissen wird erworben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diagnostischen Qualitätsmerkmalen,</li> <li>- Intelligenzmessung, Hochbegabendiagnostik, Sonderpädagogischer Diagnostik,</li> <li>- Intervention bei LRS, Rechenschwäche, ADHS.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Da Lernen im sozialen Kontext stattfindet, bildet die förderliche Gestaltung von Interaktionsprozessen, auf sozialpsychologischen Kenntnissen beruhend, sowohl zwischen Schülern als auch zwischen Schülern und Lehrern eine weitere zentrale</p>
---	---

	<p>Bedingung für effektives Lernen und Lehren im Unterricht. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Gestaltung förderlicher sozialer Interaktion und Lernumgebungen und kooperativen Lernens. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Diagnostik des Lernstandes von Schülerinnen/Schülern und können diese in Beziehung zu einem schülerangemessenen Unterricht setzen und Maßnahmen der individuellen Förderung, was auch Hochbegabte und Schülerinnen und Schüler mit Behinderung, Migrationshintergrund und schwierigen sozioökonomischen Verhältnissen in gleichem Maße betrifft, initiieren. Sie erwerben Kompetenzen zur Diagnostik und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern als unerlässliche Voraussetzung für die Gestaltung von Schullaufbahnen. Sie erwerben die Fähigkeit, individualdiagnostische Befunde psychologischer Art sowie auch Befunde der Unterrichts-, Schul- und Systemevaluation bezüglich deren Unterrichts- und Erziehungsrelevanz einzuschätzen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden erwerben bildungswissenschaftliche berufsbezogene Kompetenzen zu folgenden Bereichen:</p> <p>Kompetenzbereich 1: Unterrichten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Argumente und Planung und Gestaltung des Unterrichts</li><li>- Auswahl von Inhalten, Methoden und Arbeits- und Kommunikationsformen</li><li>- didaktisch sinnvolle Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologie und Reflexion über den eigenen Medieneinsatz</li><li>- Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens</li></ul> <p>Kompetenzbereich 4: Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennung von Benachteiligungen und Realisierung pädagogischer Hilfen und Präventionsmaßnahmen</li><li>- individuelle Unterstützung</li><li>- Beachtung der individuellen und sozialen Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe</li></ul> <p>Kompetenzbereich 5: Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Reflektieren von Werten und Werthaltungen und entsprechendes Handeln</li><li>- Übung von eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln mit Schülerinnen und Schülern</li><li>- konstruktiver Umgang mit Normkonflikten</li></ul> <p>Kompetenzbereich 6: Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in Schule und Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernprozesse in Unterricht und Schule</li><li>- Erarbeitung von Regeln des Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern und deren Umsetzung</li><li>- Anwendung von Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung</li></ul> <p>Kompetenzbereich 7: Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennung von Entwicklungsständen, Lernpotentialen, Lernhindernissen und Lernfortschritten</li><li>- Erkennung von Lernausgangslagen und Einsatz spezieller Fördermöglichkeiten</li><li>- Erkennung und Förderung von Begabungen</li><li>- Abstimmung von Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen</li></ul>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz unterschiedlicher Beratungsformen und Ausübung der Beurteilungsfunktion</li> <li>- Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlung</li> <li>- Kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von Beratungs- und Förderangeboten</li> </ul> <p>Kompetenzbereich 8: Erfassung von Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzipieren und Formulieren von Aufgabenstellungen</li> <li>- Anwendung von fach- und situationsgerechten Bewertungsmodellen und -maßstäben</li> <li>- Aufzeigen von Perspektiven für das weitere Lernen</li> <li>- Nutzung von Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit</li> </ul> <p>Kompetenzbereich 11: Beteiligung, Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung</li> <li>- Nutzung von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule</li> </ul> <p>Kompetenzbereich 12: Gestaltung einer inklusionsorientierten Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Analyse persönlicher, sozialer und kultureller Heterogenität der Schülerschaft</li> <li>- Berücksichtigung von Benachteiligungen, die sich bei besonderen Begabungen, Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sowie Migration ergeben können und Sicherung und Förderung von sozialer Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Kooperieren mit Schülern, Eltern und Kollegen bei der Erarbeitung und Umsetzung von schulspezifischen Inklusionskonzepten</li> </ul>								
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Veranstaltungen zur Sozialpsychologie finden in der 1. Semesterhälfte, die zur pädagogisch-psychologischen Diagnostik in der 2. Semesterhälfte statt.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>									
Gesamt	4 SWS								
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Bearbeitung von Studienaufgaben</p>								
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, 30 Minuten, Erbringung nur bei der Wahl der Prüfungsleitung Hausarbeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.                  In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
<p>Systemnummer</p>									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Erziehungswissenschaft für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Foundations of Educational Science for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>1. Szientifische Orientierungskompetenz in der Erziehungswissenschaft in Abgrenzung zu benachbarten Wissenschaften</p> <p>2. Basale Forschungskompetenz</p> <p>Das Modul führt in die spezifische Perspektive der Erziehungswissenschaft in Abgrenzung zu benachbarten Perspektiven, etwa aus Psychologie oder Soziologie, auf die anthropologische und gesellschaftliche Tatsache der Erziehungs- und Bildungsbedürftigkeit des Menschen und der gesellschaftlichen Institutionen von Bildung und Erziehung ein. Lernziel ist ein sicherer und reflektierter Umgang mit den Grundbegriffen, Kategorien, Wissensarten und den Hauptrichtungen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung sowie ein Nachvollzug des methodischen Zustandekommens und der Aussagenreichweite von Befunden der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in übergreifende Aspekte der Inklusion sowie dem Förderschwerpunkt Sprache (Regionale Schule)
Modulbezeichnung (englisch)	Special Needs Education - Cross-Categorical Aspects and Speech and Language Disabilities (Regionale Schule)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation (ISER)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der einführenden Module in die Bildungswissenschaften, die für das erste bis dritte Semester im Lehramt RS vorgesehen sind.

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>1. Übergreifende Aspekte von Inklusion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ethische und gesellschaftliche Fragestellungen/Heil- und Sonderpädagogik als wertgeleitete Wissenschaft</li> <li>- Begriff der Behinderung</li> <li>- Inklusions-/Integrationsdebatte: UN-Konvention/WHO (ICF)</li> <li>- Fähigkeiten zum Diskurs über sonderpädagogische Grundfragen</li> </ul> <p>2. Unterricht in heterogenen Lerngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die Schul- und Unterrichtsentwicklung in der inklusiven Schule</li> <li>- Kompetenzen bzgl. der Analyse von Lernbedingungen und -prozessen der Schüler unter besonderer Berücksichtigung der Kommunikationskompetenzen</li> <li>- Classroommanagement</li> <li>- Wissen und Kompetenzen bzgl. Binnendifferenzierung im Unterricht</li> <li>- Kompetenzen in der Arbeit mit Förderplänen</li> <li>- diagnostische Kompetenzen bzgl. der Lernergebnisse („Kompetenzdiagnostik“)</li> <li>- Fähigkeit zur Kooperation und Netzwerkbildung (Verbindung und Abstimmung schulischer und außerschulischer Förderung sowie Elternberatung)</li> <li>- Kompetenzen in Wahrnehmung und Überprüfung der Qualität des eigenen Unterrichts</li> </ul> <p>3. Kommunikation in heterogenen Lerngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung im Setting der inklusiven Schule</li> <li>- Kenntnisse Bildungssprache und durchgängige Sprachbildung</li> <li>- Kenntnisse und systematisches Wissen über sprachlich-kommunikative Auffälligkeiten bei Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule und deren Konsequenzen für die Lernausgangslage und die sozial-emotionale Entwicklung</li> <li>- Kenntnisse über den wechselseitigen Einfluss von Sprache, Kognition von Verhalten in der individuellen Entwicklung und deren Auswirkungen auf den Prozess der Berufsorientierung und der sozialen Eingliederung im schulischen Kontext</li> <li>- Fähigkeiten zum Diskurs über kommunikative Auffälligkeiten im Zusammenhang mit Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten</li> </ul>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Kurzreferat, 20–30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes Lernen (Regionale Schule)
Modulbezeichnung (englisch)	Special Needs Education - Learning Disabilities (Regionale Schule)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Lernbehindertenpädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der einführenden Module in die Bildungswissenschaften, die für das erste bis dritte Semester im Lehramt an Regionalen Schulen vorgesehen sind.

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse und systematisches Wissen sowie Fähigkeiten zum Diskurs über Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule aus sonderpädagogischer Perspektive</li> <li>- Kenntnisse über den Prozess der Berufsorientierung und der sozialen Eingliederung im schulischen Kontext, der Berufsvorbereitung und der Berufsausbildung bei Menschen mit Behinderungen/Benachteiligungen</li> <li>- Kenntnisse über die Nutzung neuer Medien von Schülern mit Lernstörungen sowie über Lernförderung mit neuen Medien</li> <li>- Kenntnisse über Diagnostik von Lernstörungen</li> <li>- Kenntnisse über soziale Integration von Schülern mit Lernstörungen</li> <li>- vertiefendes Wissen über die Geschichte der Pädagogik: Umgang mit Lernstörungen in verschiedenen Epochen und Kulturen</li> <li>- Kenntnisse über Modelle zur Beschreibung und Erklärung von Schulleistungsunterschieden und Lernstörungen</li> <li>- Kenntnisse über die Schul- und Unterrichtsentwicklung in der inklusiven Schule</li> <li>- diagnostische und Förderkompetenzen in Bereichen wie sinnerfassendes Lesen, Rechtschreibung, Schreibkompetenzen, Arithmetik, Sachrechnen</li> <li>- Klassenführung hoch heterogener Lerngruppen</li> <li>- Binnendifferenzierung, Arbeit mit Förderplänen</li> <li>- Kooperation im Kontext von beruflicher Eingliederung und Jugendhilfe</li> </ul>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Kurzreferat, 20–30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung (Regionale Schule)
Modulbezeichnung (englisch)	Special Needs Education - Emotional Disorders and Behavioral Disorders (Regionale Schule)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Allgemeine Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module in Pädagogischer Psychologie

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse und systematisches Wissen sowie Fähigkeiten zum Diskurs über Entwicklungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule aus sonderpädagogischer Perspektive</li> <li>- Kenntnisse und systematisches Wissen über Auffälligkeiten im emotionalen Erleben und Verhalten bei Schülerinnen und Schülern der Regionalen Schule und deren Konsequenzen für die Lernentwicklung und sozial-emotionale Entwicklung</li> <li>- Kenntnisse über die Schul- und Unterrichtsentwicklung in der inklusiven Schule</li> <li>- Kenntnisse über ätiologische Modelle zur Beschreibung und Erklärung von ESVS und deren Konsequenzen im Jugendalter</li> <li>- Kenntnisse über evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung bei Schülern mit ESVS im Setting der inklusiven Schule</li> <li>- Kenntnisse über die Entwicklung und den Verlauf von ESVS und deren Auswirkungen auf den Prozess der Berufsorientierung und der sozialen Eingliederung im schulischen Kontext</li> <li>- Kenntnisse über die Schul- und Unterrichtsentwicklung in der inklusiven Schule</li> <li>- diagnostische und Förderkompetenzen in den Bereichen emotionale Störungen und Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>- Klassenführung, Elterngespräche, Kommunikation in multiprofessionellen Netzwerken</li> </ul>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Kurzreferat, 20–30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Concepts of School Education and General Didactics: Basics of Curricular Acts in an Inclusive School						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Das Studium des Moduls wird für das erste Studienjahr und vor der Durchführung des Orientierungspraktikums empfohlen. Die Vorlesung sollte vor dem Seminar besucht werden.						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen schulpädagogische Konzepte und Kategorien der Planung, der multiperspektivischen Beobachtung und der Analyse von Unterricht sowie Kriterien der Beurteilung und Bewertung von Qualitäten des Unterrichts in der Institution Schule,</li> <li>- kennen Formen des Umganges mit schulischen Leistungen, die die Leistungsbeurteilung in den Dienst der pädagogischen Aufgabe der Schule stellen (pädagogisches Leistungsverständnis) und können diese theoretisch und empirisch begründen,</li> <li>- können die Individualität des Lernens und die Heterogenität von Lerngruppen theoretisch und empirisch begründen,</li> <li>- kennen schulpädagogische Ansätze zur Differenzierung, Individualisierung und Inklusion.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>4 SWS</b></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (20 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Schulpädagogische und professionalisierungsbezogene Vertiefung (Lehramt an Regionalschulen, Lehramt für Sonderpädagogik, Lehramt an Grundschulen)				
Modulbezeichnung (englisch)	Consolidation of School Educational Professionalizational Aspects				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls der Schulpädagogik, empfohlen nach dem Orientierungspraktikum				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studienabsolventinnen und -absolventen <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen das Spektrum der Tätigkeiten und Kompetenzen von Lehrer/-innen</li> <li>- kennen ausgewählte Konzepte der Beschreibung, der Analyse und der Beurteilung von Kommunikation, Kooperation und Interaktion in der Schule und im Unterricht,</li> <li>- kennen verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung von extracurricularen Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungsprozessen sowie deren gesellschaftliche Bedingtheit.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Projekt- bzw. forschungsorientierte Vertiefung im Kontext von Bildungswissenschaft und Schule
Modulbezeichnung (englisch)	Composition Module: Project resp. Research Orientated Consolidation in the Context of Educational Research and School
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Grundlagen- und des Vertiefungsmoduls der Schulpädagogik, empfohlen nach dem Hauptpraktikum
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studienabsolventinnen und -absolventen - rezipieren und bewerten Ergebnisse der Bildungsforschung, - entwickeln Kompetenzen der Anwendung und Interpretation ausgewählter empirischer Forschungsergebnisse, - entwickeln, realisieren und reflektieren theoriegeleitete Mikroprojekte zu ausgewählten Themen der Schulpädagogik.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat (30 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.                      In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Education and Citizenship Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politische Bildung/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung einführender Module der Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundprinzipien politischer und historisch-politischer Bildung,</li> <li>- kennen die Fragestellungen und Grundprinzipien der Demokratie-Pädagogik,</li> <li>- kennen Grundmerkmale und Strukturprinzipien demokratischer Schulentwicklung,</li> <li>- kennen Merkmale politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen,</li> <li>- können mit den Herausforderungen von Fragen politischer und historisch-politischer Bildung außerhalb des Fachunterrichtes umgehen,</li> <li>- können Schulentwicklungsprozesse im Sinne der Entwicklung demokratischer Schulkultur beeinflussen.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Philosophie				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung der einführenden Module der Bildungswissenschaften				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie (besonders: Politische Philosophie und Ethik)</li> <li>- kritisches Verständnis klassischer Texte/Theorien</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung mit Bezug auf schulische Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierter Wiedergabe philosophischer Positionen, Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastives Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen, Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen und Probleme der Bildung)</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, PPP, Handouts, Texten etc.</li> <li>- Planung, Moderation und Auswertung von exemplarischen philosophischen Bildungsprozessen</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Differentielle Psychologie und Pädagogisch-Psychologische Diagnostik für das Lehramt an Regionalschulen, Grundschulen und für Sonderpädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Differential Psychology and Educational Assessment/Psychological Diagnostics - Case Studies and Case Treatment Case Treatment
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/LFE Pädagogische Psychologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Module Grundlagen der Pädagogischen Psychologie – Entwicklungs- und Lernpsychologie – für die Lehramter an Grund- und Regionalschulen und Sonderpädagogik (Pflichtbereich) und Grundlagen de

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: In diesem Modul wird vertiefendes psychologisches Wissen vermittelt und erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur pädagogischen und sonderpädagogischen Psychologie und Diagnostik,</li> <li>- zu entwicklungs-, lern- und sozialpsychologischen Themen bei der Gestaltung pädagogischer Prozesse (einschließlich Inklusionsunterricht),</li> <li>- zu Störungen im Lernen und im sozio-emotionalen Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen,</li> <li>- zur individuellen Fallanalyse und -bearbeitung sowie zur Beratung und Intervention,</li> <li>- zu Interventionsmöglichkeiten in der Schule und im regionalen Umfeld (u. a. Jugendhilfe, soziale Netzwerke).</li> </ul> <p>Wissensvertiefung: Die Vertiefung des Wissens bezieht sich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Einsatz diagnostischer psychologischer und sonderpädagogischer Verfahren in der Schule durch Lehrerinnen und Lehrer,</li> <li>- die Auswertung von Analyseergebnissen und die Erstellung von Diagnosen/Gutachten,</li> <li>- die Ableitung pädagogischer Maßnahmen aus Diagnosen und Einleitung von Interventionen,</li> <li>- die Gestaltung sozialer Beziehungen in Lerngruppen, Konfliktmanagement und Handlungsorientierung,</li> <li>- die Erkennung verschiedener, im Kindes- und Jugendalter auftretender Störungen und Benachteiligungen im Lernen und im sozio-emotionalen Erleben und Verhalten und Ableitung entsprechender pädagogischer Maßnahmen und Interventionsmöglichkeiten.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zum Einsatz geeigneter Diagnoseverfahren in der Schule,</li> <li>- zur Erstellung von Beurteilungen und Leistungsbewertungen,</li> <li>- zum Umgang mit Behinderung und psychischen Störungen bei Kindern und</li> </ul>
---	--

	<p>Jugendlichen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- zur Lösung von Konflikten in Lerngruppen und in der Schule,</li><li>- zur inklusiven und differenzierten Unterrichtsgestaltung,</li><li>- zur Förderung von Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern,</li><li>- zur Evaluation von Bildungs- und Unterrichtsprozessen</li><li>- zum selbstreflektierenden Handeln.</li></ul> <p>Können (systemische Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden erwerben bildungswissenschaftliche berufsbezogene Kompetenzen zu folgenden Bereichen:</p> <p>Kompetenzbereich 1: Unterrichten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Argumente und Planung und Gestaltung des Unterrichts;</li><li>- Auswahl von Inhalten, Methoden und Arbeits- und Kommunikationsformen;</li><li>- Didaktisch sinnvolle Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologie und Reflexion über den eigenen Medieneinsatz;</li><li>- Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 2: Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anregung und Anleitung zu unterschiedlichen Formen des Lernens;</li><li>- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten,</li><li>- Weckung und Stärkung der Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern;</li><li>- Führung und Begleitung von Lerngruppen.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 3: Förderung der Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vermittlung und Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien;</li><li>- Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 4: Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennung von Benachteiligungen und Realisierung pädagogischer Hilfen und Präventionsmaßnahmen;</li><li>- Individuelle Unterstützung;</li><li>- Beachtung der individuellen und sozialen Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 5: Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Reflektieren von Werten und Werthaltungen und entsprechendes Handeln;</li><li>- Übung von eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln mit Schülerinnen und Schülern;</li><li>- Konstruktiver Umgang mit Normkonflikten.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 6: Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in Schule und Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernprozesse in Unterricht und Schule;</li><li>- Erarbeitung von Regeln des Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern und deren Umsetzung;</li><li>- Anwendung von Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und – lösung.</li></ul>
--	--

	<p>Kompetenzbereich 7: Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennung von Entwicklungsständen, Lernpotentialen, Lernhindernissen und Lernfortschritten;</li><li>- Erkennung von Lernausgangslagen und Einsatz spezieller Fördermöglichkeiten;</li><li>- Erkennung und Förderung von Begabungen;</li><li>- Abstimmung von Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen;</li><li>- Einsatz unterschiedlicher Beratungsformen und Ausübung der Beurteilungsfunktion;</li><li>- Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratung/Empfehlung;</li><li>- Kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von Beratungs- und Förderangeboten.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 8: Erfassung von Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Konzipieren und Formulieren von Aufgabenstellungen;</li><li>- Anwendung von fach- und situationsgerechten Bewertungsmodellen und –maßstäben;</li><li>- Aufzeigen von Perspektiven für das weitere Lernen;</li> <li>- Nutzung von Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 9: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Lernen, mit Belastung umzugehen;</li><li>- Zweckdienliches und ökonomisches Einsetzen von Arbeitszeit und Arbeitsmitteln;</li><li>- Praktizieren von kollegialer Beratung als Hilfe zur Unterrichts-entwicklung und Arbeitsbelastung.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 10: Beruf als ständige Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Reflektieren eigener beruflicher Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung mit Ableitung von Schlussfolgerungen für pädagogisches Handeln;</li><li>- Nutzung von Ergebnissen der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit;</li><li>- Wahrnehmen von Mitwirkungsmöglichkeiten;</li><li>- Kenntnis und Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten;</li><li>- Nutzung von Weiterbildungsmöglichkeiten.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 11: Beteiligung, Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung;</li><li>- Nutzung von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule.</li></ul> <p>Kompetenzbereich 12: Gestaltung einer inklusions-orientierten Schule</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennen und Analyse persönlicher, sozialer und kultureller Heterogenität der Schülerschaft;</li><li>- Berücksichtigung von Benachteiligungen, die sich bei besonderen Begabungen, Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sowie Migration ergeben können, und Sicherung und Förderung von sozialer Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler;</li><li>- Kooperieren mit Schülern, Eltern und Kollegen bei der Erarbeitung und Umsetzung von schulspezifischen Inklusionskonzepten.</li></ul>
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
	2 SWS: Entweder 1 Seminar mit 2 SWS oder 2 Seminare mit 1 SWS mit Auswahl nach Schwerpunkten.	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Studienaufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung:	Klausur (90 Minuten) oder Referat (45 Minuten)
	<i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialpädagogik und Medienpädagogik für das Lehramt an Regionalschulen, an Grundschulen und für Sonderpädagogik						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Work and Media Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Erziehungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Jugend- und Erwachsenenbildung und der Neuen Medien						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul: Einführung in die Erziehungswissenschaft						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>1. Soziale Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kompetenzen in den Strukturen, Prozessen, und Handlungsformen der Sozialen Arbeit</li> <li>- Verweisungswissen zur Kooperation Schule – Jugendhilfe</li> <li>- grundständige diagnostische Kompetenz zu sozialpädagogischen Problemen (Anamnese, Diagnostik, Intervention)</li> <li>- sozialpädagogische Reflexionsfähigkeit zur sozialen und familiären Situation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Überblickswissen zu Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit</li> </ul> <p>2. Medienpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Theorien, Konzepte, Didaktik und Handlungsfelder der Medienpädagogik</li> <li>- Analyse- und Reflexionskompetenz zur Bedeutung von Medien für Jugendsozialisation, Bildungsprozesse und Mediengesellschaft</li> <li>- Vermittlung einer Medienethik</li> <li>- pädagogische Vermittlungskompetenz auf der Basis von Medieneinsatz</li> <li>- Kompetenz zur Reflexion und Diskussion von Konzepten und Ergebnissen der Medienforschung</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (12–15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder Referat (25 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Systemnummer</b>	



## **Anlage 3.2: Fachanhang Praktika**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziele und Aufbau der Praktika
2. Modulbeschreibungen

#### **1. Ziele und Aufbau der Praktika**

Ziele und Aufbau der Praktika ergeben sich aus der Praktikumsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012.

## 2. Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sozialpraktikum für alle Lehrämter
Modulbezeichnung (englisch)	Social Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Einrichtung,</li> <li>- kennen organisatorische Bedingungen und Kooperationsstrukturen der Einrichtung,</li> <li>- verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Praktikumseinrichtung,</li> <li>- kennen Aufwachsens- und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen,</li> <li>- verfügen über Kenntnisse der Interaktion und Kommunikation,</li> <li>- kennen und reflektieren demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung,</li> <li>- nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr,</li> <li>- gestalten soziale Beziehungen,</li> <li>- reflektieren ihre persönlichen und berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen,</li> <li>- reflektieren die eigenen praktischen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können daraus Konsequenzen ziehen.</li> </ul>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt <span style="float: right;">0 SWS</span></p> <p>Mehrwöchiges Praktikum.</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Orientierungspraktikum für das Lehramt an Regionalen Schulen, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Orienteering Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Sozialpraktikum
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Schulpädagogik - Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation,</li> <li>- kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag einzelner Schularten,</li> <li>- kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit,</li> <li>- verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Schule,</li> <li>- lernen den Unterricht gezielt zu erfassen und zu beurteilen,</li> <li>- erwerben Wissen über Unterrichtsverläufe, Methoden, Medien und Beurteilungsverfahren,</li> <li>- machen sich mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler vertraut,</li> <li>- verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern,</li> <li>- reflektieren ihre persönlichen und berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen,</li> <li>- reflektieren die eigenen praktischen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können daraus Konsequenzen ziehen.</li> </ul>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt 0 SWS</p> <p>mehrwöchige Praktikumsveranstaltung</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Hauptpraktikum für das Lehramt an Regionalen Schulen und das Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Main Practical Training
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Praktikumsbüro
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	fachdidaktische Module, schulpraktische Übungen in beiden studierten Fächern, Orientierungspraktikum, Sozialpraktikum
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	fachdidaktische Module
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien mit den Beobachtungen in der Schule,</li> <li>- lernen den Unterricht gezielt zu erfassen und zu beurteilen,</li> <li>- erwerben Wissen über Unterrichtsverläufe, Methoden, Medien und Beurteilungsverfahren,</li> <li>- machen sich mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/Kinder vertraut,</li> <li>- verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern,</li> <li>- kennen allgemeine und fachbezogene Didaktiken und wissen, was bei der Planung von Unterricht beachtet werden muss,</li> <li>- gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten,</li> <li>- führen und begleiten Lerngruppen,</li> <li>- setzen sich mit Heterogenität auseinander,</li> <li>- überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens,</li> <li>- reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertevorstellungen und Einstellungen,</li> <li>- nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten im schulischen Alltag wahr.</li> </ul>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Gesamt 0 SWS</p> <p>mehrwöchige Praktikumsveranstaltung</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Absolvierung des Praktikums gemäß Praktikumsordnung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsdokumentation gemäß Praktikumsordnung)
Systemnummer	

## Anlage 4.1: Fachanhang Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudium

#### 1.1 Ziele des Studiums

Das Studium des Teilstudienganges Arbeit-Wirtschaft-Technik befähigt die Studierenden, den unterschiedlichen Anforderungen ihres Lehramtes gerecht zu werden. Es befähigt sie, Aufgaben des Lehrens, Erziehens, Beurteilens, Beratens und Innovierens im Rahmen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts professionell und selbstständig wahrnehmen zu können. Während des Studiums erwerben die Studierenden eine künftigen Anforderungen entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungs- und Handlungskompetenz, um elementare technische und wirtschaftliche Grundlagen und Arbeitsbefähigungen vermitteln zu können, die auf eine allgemeine Lebens- und Berufsvorbereitung der Schülerinnen und Schüler zielen, ihre individuelle Entwicklung sowie Kreativität und Schöpferum fördern. Dazu eignen sich die Studierenden ausgewähltes Grundlagenwissen der Gegenstandsbereiche von Arbeit, Wirtschaft und Technik an. Die Studierenden werden befähigt, ihren späteren Unterricht an technischen, technologischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Sachverhalten und Zusammenhängen zu orientieren.

#### *Studienbereich Technik*

In den fachwissenschaftlich orientierten Veranstaltungen erkennt der Studierende, dass problemlösendes Denken und Handeln mit der Feststellung eines individuellen oder gesellschaftlichen Bedarfs beginnt, der durch einen technischen Umsatz von Stoffen, Energien und Informationen zu oder in Systemen, Prozessen und Produkten gedeckt werden kann.

Die Summe an technischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zielvorstellungen zur Deckung des Bedarfs beeinflusst das Denken und Handeln in den Bereichen der Planung, Entwicklung, Herstellung und des Betriebs bzw. der Nutzung des gewünschten Systems sowie seiner Beseitigung am Ende seiner betrieblichen Lebensdauer mit der Rückführung seiner materiellen Bestände in neue Herstellungsprozesse oder in die Natur.

In ausgewählten Veranstaltungen, unterstützt durch praktische Übungen, erfährt der Studierende, dass diese einzelnen Denk- und Handlungsbereiche durch unterschiedliche funktionale und strukturierte Sachverhalte, durch unterschiedliche Methoden und durch unterschiedliche Handlungshilfsmittel voneinander unterscheidbar sind. Die einzige Methode, die in allen Bereichen angewendet wird, ist die systemtechnische Optimierung der jeweiligen Problemlösung. Darunter ist die gezielte und quantifizierte

Verknüpfung von technischen Realisierungsmöglichkeiten mit gesellschaftlichen Vorgaben, d.h. z.B. wirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Ansprüchen sowie mit naturwissenschaftlichen Funktionsbeschreibungen zu einer räumlich und zeitlich begrenzten optimalen Problemlösung zur Bedarfsdeckung zu verstehen. Durch die zeitliche Änderung von Zielsetzungen, Eingangsgrößen und Zuständen technischer Systeme ist das Ergebnis ständiger Optimierung in der Technik während der gesamten Nutzungsdauer der Problemlösung stets erneut zu bewerten.

Solche Verfahren müssen immer im Zusammenhang mit menschlicher Arbeit gesehen werden; daher sind diese wie auch deren Zweck- und Zielsetzung immer gesellschaftsbezogenen Bewertungen unterworfen. Die Studierenden können technische Sachverhalte und technisches Handeln in gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Zusammenhängen erfassen, sachlich und ethisch bewerten, um Technik verantwortungsvoll mitgestalten zu können. Vor allem zur Erfassung des letztgenannten Merkmals technischen Denkens und Handelns dienen Exkursionen, Betriebserkundungen, Betriebspraktika und Veranstaltungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

#### *Studienbereich Wirtschaft*

In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen werden Grundkenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre) vermittelt und exemplarisch auf zentrale Sachverhalte und Probleme in der Wirtschaft bezogen.

In den Wirtschaftswissenschaften sollen Studierende für einen fachkompetenten Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen, Methoden und Instrumenten in der Lehre wie in der praktischen Anwendung in Unternehmen und in öffentlichen und sozialen Einrichtungen qualifiziert werden. Die Studierenden sollen komplexe einzel- und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme wissenschaftlich analysieren und handlungsorientiert bearbeiten können. Einen Schwerpunkt bildet der Themenbereich Arbeitsmarkt und Beruf, in dem theoretische und methodische Voraussetzungen zum Verständnis und zur Bearbeitung arbeitsmarktpolitischer Themen und Problemlagen erworben werden sollen. Die Studierenden sollen dabei Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebenen beschreiben, Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren.

Von zentraler Bedeutung ist hier die Übergangsproblematik zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem: als Gegenstand der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, als Aufgabe für die Lehre („Berufsorientierung an Schulen“) wie auch für die Arbeits-, Berufs- und Studienwahl.

#### *Studienbereich Fachdidaktik*

Das fachdidaktische Studium im Teilstudiengang Arbeit-Wirtschaft-Technik dient der Befähigung der Studierenden, den vielfältigen Anforderungen an die Unterrichtstätigkeit im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik gerecht zu werden. Im Mittelpunkt steht die Aneignung fachdidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um als zukünftige Fachlehrerin/zukünftiger Fachlehrer den Zielen und Inhalten des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts zu entsprechen.

Das beinhaltet:

- curriculare Entwicklungen kennenlernen und in die relevanten Wissenschaften eindringen sowie deren Nutzung im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht,
- fachspezifische und fachübergreifende Ziele und Inhalte des Unterrichtsfaches Arbeit-Wirtschaft-Technik erfassen und entsprechend ihrer didaktischen und curricularen Funktion bewerten,
- Unterrichtsmethoden und -verfahren kennenlernen und diese bei der Planung und Gestaltung aus fachdidaktischer Sicht einsetzen.

Die Studierenden lernen Konzepte technischer und ökonomischer Bildung einzelner Bundesländer sowie Europas kennen. In Vorbereitung auf eine zukünftige Lehrtätigkeit in der Schulpraxis werden sie sowohl mit Lehr- und Lernmethoden des Werk-, Technik- und Wirtschaftsunterrichts als auch mit fachübergreifenden Unterrichtsformen vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt im Bereich der

ökonomischen Bildung liegt in der Befähigung der Studierenden, sich mit den verschiedenen Konzeptionen der Wirtschaftsdidaktik, mit Leitbildern und Curricula auseinanderzusetzen. Weiterhin sollen sie in fachdidaktischen Veranstaltungen zu einer begründeten Auswahl und Anwendung von Lehr- und Lernformen befähigt werden. Die Studierenden erwerben grundlegende Methodenkenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften.

In den fachdidaktischen Veranstaltungen wird, basierend auf den erkannten Merkmalen technischen Denkens und Handelns sowie bildungspolitischer Prämissen und Konsequenzen, der Beitrag technischer Bildung zur Fähigkeit in der Mitwirkung im demokratischen Staat, zur Anbahnung eines elementaren Verständnisses von Wissenschaft und Technik sowie zur Fähigkeit im Hinblick auf berufliche Mobilität herausgearbeitet.

Unterstützt durch schulpraktische Studien werden die Studierenden sodann eingeführt in die technologischen, ergonomischen und fachdidaktischen Determinanten der Einrichtung und Ausstattung von Technikräumen, in schulorganisatorische Bedingungen, anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, in Verfahren zur Bestimmung von Lernzielen, Auswahl von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden, in die Konstruktion/Gestaltung von Medien, in die Konstruktion und Auswertung von Lernerfolgskontrollen sowie in Beratungsgrundlagen für Schullaufbahn und Berufswahl. Daraus wird sich das Bewusstsein zur Notwendigkeit lebenslanger beruflicher Weiterbildung entwickeln.

Ein wesentlicher Inhalt des fachdidaktischen Studiums ist die Befähigung der Studierenden zur Unterrichtsvorbereitung, -planung, -durchführung und -reflexion sowie das Bewerten von Schülerleistungen und Organisationsformen des Lernprozesses. In speziellen Seminaren, Übungen und Schulpraktika haben die Studierenden die Möglichkeiten des Erprobens und Sammelns erster Erfahrungen zur eigenen Unterrichtstätigkeit.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Das Studium des Teilstudienganges Arbeit-Wirtschaft-Technik erstreckt sich über 5 Studienjahre (10 Semester), in denen 105 Leistungspunkte (LP) zu erbringen sind. Dabei entfallen 90 LP auf das fachwissenschaftliche Studium, 15 LP auf das fachdidaktische Studium. In der Mehrzahl der einzelnen Module werden jeweils 6 LP, in Ausnahmen 3 bzw. 12 LP erbracht. Im Teilstudiengang Arbeit-Wirtschaft-Technik werden Pflicht- und Wahlpflichtmodule angeboten. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Inhalt der Module wird in den Modulbeschreibungen (Punkt 3) festgelegt. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul (Staatsprüfung)* und *Examensmodul* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Fertigungslehre 1	PM	6	benotet	1. Sem.
Elektrotechnik 1: Grundlagen	PM	3	unbenotet	1. Sem.

Einführung in die Volkswirtschaftslehre	PM	12	benotet	2. Sem.
Berufsorientierung	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	PM	12	benotet	3. Sem.
Konstruktionslehre 1	PM	6	benotet	4. Sem.
Globalisierung der Wirtschaft	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Werkstoffbearbeitung	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Konstruktionslehre 2/MB	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Kommunikationstechnik	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Technischer Modellbau	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Elektrotechnik 2: Energietechnik	WPM	6	benotet	8. Sem.
Arbeitswissenschaften	WPM	6	benotet	8. Sem.
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Statistik I	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Bilanzierung	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Statistik II	WPM	6	benotet	9. Sem.
Finanzbuchhaltung	WPM	6	benotet	9. Sem.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	WPM	6	benotet	9. Sem.
Dienstleistungsmanagement	WPM	6	benotet	9. Sem.
Betriebspädagogik	WPM	6	benotet	9. Sem.
Prüfungsmodul (Staatsprüfung) <sup>1,2</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

Die Gesamtexamensnote des fachwissenschaftlichen Studiums ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der examensrelevanten Modulnoten und der Gesamtnote der mündlichen Staatsexamensprüfung.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungstermin
Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Fachdidaktik AWT 2: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	PM	6	benotet	6. Sem.
Fachdidaktik AWT 3: Abschlussmodul (inkl. Staatsprüfung) <sup>2</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

#### <sup>1</sup> Prüfungsmodalitäten:

a) Teilprüfung: Studienbereich Technik (25 Minuten)

b) Teilprüfung: Studienbereich Wirtschaft (25 Minuten)

Die Bewertungen beider Teilprüfungen ergeben aus dem arithmetischen Mittel die Gesamtprüfungsnote.

<sup>2</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

## 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

### a) Übungsaufgaben:

Die Studierenden lösen Aufgabenstellungen, die sich auf die einzelnen Themen des Vorlesungsstoffes beziehen.

### b) konstruktive Entwürfe:

Die Studierenden fertigen technisch-konstruktive Zeichnungen und/ oder Entwürfe an.

### c) CAD-Modelle:

Die Studierenden stellen CAD-Modelle her. Je nach Lehrveranstaltungsvorgabe (siehe Modul) werden auch dreidimensionale Modelle (3D-CAD-Modelle) oder zweidimensionale Zeichnungen (2D-CAD-Zeichnungen) angefertigt.

### d) Produktherstellung:

Die Studierenden stellen einen Gebrauchsgegenstand oder ein Produkt aus dem Werkstoff Holz her.

### e) Thesenpapier:

Thesenpapiere sind pointierte Ausformulierungen zu einem wissenschaftlichen oder praxisbezogenen Problem mit dem Ziel, eigene Argumentationen anzuregen und zu entwickeln bzw. bei dritten zu fördern.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.1: Fachanhang Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Einführung in die Volkswirtschaftslehre <sup>2</sup>		Fertigungslehre 1 <sup>2</sup>		Elektrotechnik 1		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften					30	
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	V/U 6 keine Klausur (180 min)		Berufsorientierung	WS 2 Präsentation Hausarbeit (10S)	Grundlagen V 2 keine Klausur (90 min)		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften					30	
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre <sup>2</sup>		V/U 8 keine Klausur (180 min)		Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2 <sup>1</sup>				Bildungswissenschaften			36 (30)	
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Konstruktionslehre 1 <sup>2</sup>		V/U 4 konstruktive Entwürfe Klausur (60 min)		S/Ü 4 Referat Produktherstellung		VS/Ü 4 keine HA (20 Seiten)		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2 <sup>1</sup>		Bildungswissenschaften		Sozialpraktikum	27 (33)	
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Globalisierung der Wirtschaft		V/U 3 keine Klausur (90 min)		Fachdidaktik AWT 2: Unterrichtsmethoden und Schulprakt. Übungen <sup>2</sup>		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30		
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Werkstoffbearbeitung		Ü/4 Referat Produktherstellung		S/Ü 4 Klausur (60 min) HA zu U-Einheit		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Orientierungspraktikum		27		
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Konstruktionslehre 2		V/U 4 konstruktive Entwürfe Klausur (60 min)		V/U 4 Übungsaufgaben Klausur (90 min)		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften		30		
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Wahlpflichtbereich Technik <sup>3</sup>		Wahlpflichtbereich Wirtschaft <sup>4</sup>				Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften		30		
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Technischer Modellbau Ü/2		Wahlpflichtbereich Wirtschaft <sup>2,4</sup>		Prokollie (10) Hausarbeit (10)		Fachdidaktik AWT 3: Abschlussmodul inkl. Staatsexamensprüfung (mP 25 min)		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum		36
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Staatsexamensprüfung AWT, LA/RS		extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min				Fachdidaktik AWT 3: Abschlussmodul inkl. Staatsexamensprüfung (mP 25 min)		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/RegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten				24		

LEGENDE

	Fachwissenschaft AWT	90	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
	Fachdidaktik AWT	15	LP	Leistungspunkte	M.Ab.	Modulabschluss
	Fachwissenschaft 2	90	SWS	Semesterwochenstunden	S	Seminar
	Fachdidaktik 2	15	Min	Minuten	OS	Online-Seminar
	Bildungswissenschaft	60	Ü	Übung	PR	Praktikumsveranstaltung
	Praktika	15	K	Konultation	PJ	Projekterstellung
	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	SPÜ	Schulpraktische Übung
		<u>300</u>				

1 Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.  
2 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

3 Wahlpflichtmodule Technik

Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modul	Lehrform/SWS	Leistungspunkte	Vorleistung	Modulabschluss	Semester
Arbeitswissenschaften	V/Ü/PR/4	6	keine	K (90 min)	8
Elektrotechnik 2: Energietechnik	V/Ü/4	6	keine	K (90 min)	8

4 Wahlpflichtmodule Wirtschaft

Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modul	Lehrform/SWS	Leistungspunkte	Vorleistung	Modulabschluss	Semester
Finanzsystem u Wirtschaftspolitik	V/Ü/3	6	keine	K (90 min)	8
Statistik I	V/Ü/4	6	keine	K (90 min)	8
Bilanzierung	V/Ü/3	6	keine	K (90 min)	8
Statistik II	V/Ü/4	6	keine	K (90 min)	9
Finanzbuchhaltung <sup>2</sup>	V/Ü/3	6	keine	K (90 min)	9
Kosten- und Leistungsrechnung	V/Ü/3	6	keine	K (90 min)	9
Dienstleistungsmanagement <sup>2</sup>	V/S/Ü/4	6	keine	K (90 min)	9
Betriebspädagogik <sup>2</sup>	V/Ü/4	6	keine	thesenpapier und Hausarbeit	9

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fertigungslehre 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Production Engineering 1						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - haben grundlegende Kenntnisse zu den wichtigsten Fertigungsverfahren und deren Anwendungen und Systematik in der Produktion, - kennen die Wechselwirkungen zwischen Wirkkräften und Werkstoffen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Elektrotechnik 1: Grundlagen				
Modulbezeichnung (englisch)	Electrical Engineering 1				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Gerätesysteme / Microsystemtechnik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sichere Kenntnis der grundlegenden technischen Begriffe und sichere technische Qualifikationen</li> <li>- Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)</li> </ul>				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die grundlegenden elektrischen Größen und wissen, wie diese in elektrischen Schaltungen zu messen und zu berechnen sind,</li> <li>- haben grundlegende Kenntnisse zum Entwurf und Aufbau elektrischer Schaltungen,</li> <li>- kennen die Funktionsweise von Basisanwendungen zur Energiewandlung (z. B. Elektromotor, Dynamo, Lautsprecher, Glühlampe).</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	angemessene Nachbearbeitung des Vorlesungsstoffes				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Fakten und ökonomischer Fragestellungen</li> <li>- Kenntnis der Grundzüge volkswirtschaftlichen Denkens</li> <li>- Kenntnis elementarer volkswirtschaftlicher Analysemethoden</li> <li>- Kenntnisse über die Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre</li> <li>- Fähigkeit, sich fundiert in Diskussionen über Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik einzubringen</li> <li>- Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlichen Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik</li> <li>- fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft</li> <li>- Kenntnisse über ökonomische Effizienz politischer Entscheidungsfindungsprozesse</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Berufsorientierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Professional Orientation						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundbegriffe, Theorien und empirische Problemlagen zu Arbeitsmarkt und Beruf,</li> <li>- sind fähig, auf der Grundlage einer systematischen Auseinandersetzung mit den Themen Arbeitsmarkt, Beruf und Lebenslauf, Berufsorientierung und Berufswahl sowie Berufsbildungs- und Hochschulsystem, die Berufswahlprozesse von Schülern professionell zu begleiten,</li> <li>- können berufsorientierte bezogene Konzepte für den Unterricht erstellen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erstellung und Präsentation eines Berufsorientierungs-Unterrichtskonzeptes						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Business Administration						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der BWL, Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Probleme in den Gesamtkontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen über Verhalten in Organisationen als Voraussetzung, um Unternehmen als komplexes System interagierender Personen verstehen zu können</li> <li>- Schulung des Denkens in ökonomischen Zusammenhängen sowie der Erfassung von Wechselbeziehungen zwischen Ziel- und Mittelentscheidungen und daraus resultierenden Konsequenzen anhand inhaltlicher, funktioneller und institutioneller Aufgaben der Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Marktforschung, Wettbewerbsstrategien und Marketingmix</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	6 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Konstruktionslehre 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Mechanical Design 1						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- sichere Kenntnis der grundlegenden technischen Begriffe und sichere technische Qualifikationen - Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - haben Kenntnisse über die Grundlagen der Technischen Darstellung (Darstellende Geometrie, Technisches Zeichnen, Computer Aided Design), - haben Kenntnisse über die Anwendung der Grundlagen Technischer Darstellungen in der Produktentwicklung und können diese anwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	konstruktive Entwürfe, 3D-CAD-Modelle, 2D-CAD-Zeichnungen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Globalisierung der Wirtschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Globalisation of the Economy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge</li> <li>- Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre</li> <li>- Kenntnis theoretischer und empirischer volkswirtschaftlicher Analysemethoden</li> <li>- fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Werkstoffbearbeitung								
Modulbezeichnung (englisch)	Material Treatment								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfolgreiche Absolvierung des Moduls MSF 0 04: Fertigungslehre 1</li> <li>- Kompetenzen nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Technik (Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i.d.F. vom 16.11.2006)</li> </ul>								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Teilmodul Arbeitstechniken Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Kenntnisse der Fertigungslehre zu ausgewählten Fertigungsverfahren erweitert,</li> <li>- haben einen Überblick über gängige Werkstoffe und die normierten Verfahren ihrer Bearbeitung,</li> <li>- sind im Umgang mit ausgewählten Werkzeugen, Maschinen und Material befähigt,</li> <li>- können Holz und Holzwerkstoffe fach- und sicherheitsgerecht bearbeiten,</li> <li>- sind mit dem sicherheitsgerechten Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen, Maschinen, Betriebs- und Hilfsstoffen vertraut,</li> <li>- kennen die Wechselwirkungen zwischen Wirkkräften und Werkstoffen,</li> <li>- kennen Gestaltungsmöglichkeiten der Vermittlung und Demonstration ausgewählter Arbeitstechniken der Werkstoffbearbeitung.</li> </ul> <p>Teilmodul Produktfertigung Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Anwendung disziplinärer technischer Kenntnisse bei der Lösung komplexer technischer Aufgaben- und Problemstellungen der Produktherstellung,</li> <li>- können die Möglichkeiten und Techniken der Produktherstellung darstellen und praktizieren,</li> <li>- sind zur konstruktiven und technologischen Planung fertigungstechnischer Aufgaben- und Problemstellungen befähigt,</li> <li>- sind zur fachgerechten fertigungstechnischen Herstellung von Gebrauchsgegenständen befähigt.</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul Arbeitstechniken: Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul Produktfertigung: Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS	Teilmodul Arbeitstechniken: Übung	2 SWS	Teilmodul Produktfertigung: Übung	2 SWS
Übung	4 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Teilmodul Arbeitstechniken: Übung	2 SWS								
Teilmodul Produktfertigung: Übung	2 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat mit anschließender Diskussion (30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Produktherstellung) 2. Prüfungsleistung: Studienleistung
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Konstruktionslehre 2/MB								
Modulbezeichnung (englisch)	Mechanical Design 2								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Konstruktionslehre 1 (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen der technischen Gestaltung von mechanischen Bauteilen und Baugruppen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	konstruktive Entwürfe, CAD-Modelle								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kommunikationstechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Communications Engineering for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Gerätesysteme / Microsystemtechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Elektrotechnik 1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Prinzipien der Kommunikationstechnik,</li> <li>- haben Kenntnisse über die Grundlagen der analogen und digitalen Signalübertragung,</li> <li>- haben Kenntnisse über die Funktionsweise von typischen Schaltungen in der Kommunikationstechnik,</li> <li>- kennen die Grundlagen der Datenübertragung/Übertragungsprotokolle,</li> <li>- kennen die Funktionsweise kommunikationstechnischer Geräte des Alltags,</li> <li>- kennen die Geschichte der Kommunikationstechnik und können Entwicklungstendenzen der Kommunikationstechnik aufzeigen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung von Übungsaufgaben, die dem Umfang der Vor- und Nachbereitungsarbeitszeit angemessen sind						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Technischer Modellbau				
Modulbezeichnung (englisch)	Technical Model				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können technische Modelle, Versuche und Experimente fachgerecht aufbauen, durchführen, dokumentieren und professionell präsentieren,</li> <li>- kennen ausgewählte technische Baugruppen und -teile sowie deren zweckgerichteten Einsatz zum Bau funktionstüchtiger Modelle,</li> <li>- sind befähigt, technische Aufgaben- und Problemstellungen im Zusammenhang mit einer modellmäßigen Gestaltung unter technisch-konstruktiven und technisch-funktionalen Aspekten zu lösen.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreich bewertete Protokolle (Anzahl 10)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Elektrotechnik 2: Energietechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Electrical Engineering 2						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IGS/Gerätesysteme / Microsystemtechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Moduls Elektrotechnik 1 (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Funktionsweise wichtiger Kraftwerksarten,</li> <li>- kennen das theoretische Konzept zur Beschreibung von Wechselstrom,</li> <li>- haben grundlegende Kenntnisse zur Energiewandlung und zur Stromversorgung,</li> <li>- kennen die Funktionsweise wichtiger Geräte des Alltags,</li> <li>- kennen die Hintergründe über den Wirkungsgrad elektrischer Systeme, den Verbrauch von elektrischer Energie und Energiesparmöglichkeiten,</li> <li>- sind im praktischen Umgang mit elektrischen Schaltelementen befähigt,</li> <li>- haben die praktische Herangehensweise an Problemstellungen der Elektrotechnik erlernt,</li> <li>- haben eine wissenschaftliche Datenauswertung erlernt bzw. vertieft,</li> <li>- haben Vorstellungen zu Technologien, die das Leben wesentlich verändert haben.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Arbeitswissenschaften								
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Engineering and Ergonomics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden haben ein Verständnis für die Grundlagen und die aktuellen Entwicklungen zur Anpassung von Mensch und Arbeit zur Steigerung der Leistung (Ökonomik) und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Humanität) sowie zur Gestaltung und Organisation von menschlicher Arbeit.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik								
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistics I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Daten</li> <li>- grundlegende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren zur Berechnung von Lage- und Streuungsparametern</li> <li>- Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie der Interpretation der Ergebnisse</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Bilanzierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting (Intermediate Level)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Rechnungswesen, Controlling, Wirtschaftsprüfung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Kenntnissen über die Notwendigkeit des Jahresabschlusses (JA) nach HGB und dessen Stellung im betrieblichen Rechnungswesen</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion von Funktionen des JA (Bilanztheorie, Agency-Theorie und Corporate Governance, Kompromiss divergierender Interessen)</li> <li>- Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und deren Anwendung</li> <li>- Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen quantitativen Komponenten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, evtl. Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel, Segmentberichterstattung) auch im Verhältnis zu verbalen Komponenten der Finanzberichterstattung (Anhang, Lagebericht) beschreiben zu können</li> <li>- Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über Besonderheiten der Bilanzierung nach Einkommensteuergesetz (EStG) und IFRS</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistik II						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistics II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Statistik I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Methoden zur Gewinnung und Analyse von Daten anhand realer volkswirtschaftlicher Fragestellungen mit einer Schwerpunktsetzung auf hoch aggregierte und regionalisierte Daten der Wirtschafts- und Bevölkerungsstatistik einschließlich wirtschaftsstatistischer Kategorien</li> <li>- Kenntnisse zur sachgerechten Anwendung von Methoden zur Datenaufbereitung sowie der Index- und Zeitreihenanalyse auf volkswirtschaftliche Kategorien</li> <li>- Kenntnisse fortgeschrittener Methoden der Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie der Interpretation der jeweiligen Ergebnisse</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzbuchhaltung						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Rechnungswesen, Controlling, Wirtschaftsprüfung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer Finanzbuchführung und deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen</li> <li>- Erlernen und Verstehen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung; Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach buchhalterisch abbilden zu können</li> <li>- Erlernen der Technik der Buchführung und des vorbereitenden Abschlusses</li> <li>- Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen Geschäftsvorfällen, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz eines Unternehmens beschreiben zu können</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)						
Modulbezeichnung (englisch)	Cost Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Rechnungswesen, Controlling, Wirtschaftsprüfung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Finanzbuchhaltung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer KLR, über deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen und über deren Bedeutung für die Unternehmensführung</li> <li>- Erlernen und Verstehen von Kostenrechnungsprinzipien; Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach abbilden zu können</li> <li>- Erlernen der Abrechnungstechnik, Fähigkeit die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten einer KLR beschreiben zu können</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen über die entscheidungsorientierte Ausgestaltung einer KLR; Fähigkeit, typische Entscheidungsprobleme beschreiben und lösen zu können</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Dienstleistungsmanagement								
Modulbezeichnung (englisch)	Service Management								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Kenntnissen zu den besonderen Herausforderungen des Managements in Dienstleistungsbranchen</li> <li>- Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Dienstleistungsmanagements</li> <li>- Schulung des Denkens in strategischen und operativen Aufgaben des Dienstleistungsmanagements</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	1 SWS								
Übung	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebspädagogik						
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse über das deutsche Bildungssystem bzw. Berufsbildungssystem und die Berufs- und Arbeitswelt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind kompetent im Feld der betrieblichen Bildung bzw. der Betriebspädagogik,</li> <li>- können auf der Grundlagen von Kenntnissen zur historisch-gesellschaftlichen Entwicklung der betrieblichen Bildung sowie des Zusammenhangs von Lernen und Arbeiten betriebliche Lernprozesse erfassen, gestalten, analysieren und bewerten,</li> <li>- haben fachliche und überfachliche Kompetenzen für eine Tätigkeit in diesem Berufsfeld entwickelt bzw. sind auf eine Kooperation mit betrieblichen Aus- und Weiterbildungsakteuren vorbereitet.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Thesenpapier, 25%)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (75 %)</p>						
Systemnummer							

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics AWT 1
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Teilmodul Fachdidaktik 1 AWT: Einführung (3. Semester)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen allgemeine Grundpositionen und Konzepte technischer und wirtschaftlicher Bildung für allgemein bildende Schulen in Deutschland und im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (MV),</li> <li>- können Konzepte technischer und wirtschaftlicher Bildung und die Bedeutung des Faches für die Schüler, die Gesellschaft und die Schule bewerten,</li> <li>- können zentrale Themenfelder und Entwicklungslinien des AWT-Unterrichts beschreiben und begründen (Grundvorstellungen, Präkonzepte, Leitideen, Bildungsstandards),</li> <li>- kennen Zielsetzungen und inhaltliche Aspekte der einzelnen Gegenstandsbereiche (Arbeit, Wirtschaft, Technik) des Faches AWT,</li> <li>- kennen allgemein- und fachdidaktische Prinzipien.</li> </ul> <p>Teilmodul Fachdidaktik 1 AWT: Planung und Gestaltung des Unterrichts (4. Semester)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Theorie aus der Grundvorlesung Fachdidaktik 1 AWT, Einführung zielgerichtet bei der Vorbereitung von Unterrichtsstunden anwenden,</li> <li>- sind zur Erarbeitung von Unterrichtskonzepten zu ausgewählten Themenbereichen des AWT-Unterrichts befähigt,</li> <li>- können didaktisch-methodische Gestaltungsvarianten eines technisch und wirtschaftlich orientierten AWT-Unterrichts erarbeiten und reflektieren,</li> <li>- können die Ziele und Inhalte technischer Bildung mittels mehrperspektivischer Konzepte beschreiben,</li> <li>- kennen die Planungsgrundlagen für den Fachunterricht und können konkrete Jahres-, Unterrichtseinheiten- und Stundenplanungen erarbeiten,</li> <li>- kennen die Bestandteile der analytischen Unterrichtsplanung (Bedingungs- und Sachanalyse, didaktische und methodische Analyse) und können diese unterscheiden,</li> <li>- erstellen zu ausgewählten Themen auf der Ebene der Unterrichtseinheit/-stunde Bedingungs- und Sachanalysen sowie didaktische und methodische Überlegungen sowie Ablaufplanungen für eigene Unterrichtsversuche</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher</p>
---	---

	Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	1 SWS										
Seminar	1 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	4 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten auf Grundlage des Unterrichtsentwurfes)										
Systemnummer											

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fachdidaktik AWT 2: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen						
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics AWT 2						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfolgreiche Absolvierung des Moduls Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen</li> <li>- erfolgreiche Absolvierung der Module in der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie)</li> </ul>						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Teilmodul Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Unterrichtsmethoden der technischen und ökonomischen Bildung,</li> <li>- kennen Unterrichtsmethoden als Lehrmethoden mit dem Ziel, Lernprozesse der Schüler (eigenständige Aneignung und Erarbeitung) anzubahnen,</li> <li>- können Unterrichtsmethoden zieladäquat auswählen, um den Schüler notwendige Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, Einsichten und Verhaltensweisen erkenntniswirksam zu vermitteln,</li> <li>- kennen die Zusammenhänge zwischen Unterrichtsmethoden und Zielsystematik, Unterrichtsmethoden und technischen Handlungen, Unterrichtsmethoden und technischen Methoden.</li> </ul> <p>Teilmodul Fachdidaktik 2 AWT: Schulpraktische Übungen (Sekundarstufe I, Sekundarstufe II) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben erste berufspraktische Erfahrungen zur Unterrichtstätigkeit durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche,</li> <li>- sind fähig, kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe unter Nutzung allgemeiner fachdidaktischer Prinzipien zu erstellen, durchzuführen und zu reflektieren,</li> <li>- können Lernprozesse im AWT-Unterricht beobachten, analysieren und interpretieren,</li> <li>- sind befähigt, eigene und fremde Unterrichtsentwürfe und -versuche fachlich und fachdidaktisch zu reflektieren,</li> <li>- sind befähigt, ihre Rolle als Lehrer zu reflektieren.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilmodul: Fachdidaktik AWT 2, Unterrichtsmethoden: Klausur (60 Minuten)						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Teilmodul Fachdidaktik AWT 2: SPÜ: erfolgreiches Halten einer Unterrichtseinheit) 2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (auf der Grundlage der Vorbereitung auf die Unterrichtseinheit)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik AWT 3 - Abschlussmodul (inkl. Staatsexamensprüfung)
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics AWT 3 - Termination Module/State Exam
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MSF/Konstruktionstechnik/CAD
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	- erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik AWT 1: Einführung in die Grundlagen (als „bestanden“ bewertetes Modul) - erfolgreicher Abschluss des Moduls Fachdidaktik 2 AWT (Klausur mit mindestens 4,0 „ausreichend“ bewertet)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - stellen Verbindungen zwischen den Themenfeldern des AWT-Unterrichts und der technischen und wirtschaftlichen Bildung in der allgemeinbildenden Schule, ihren technischen und wirtschaftlichen Hintergründen und den Konzepten und Möglichkeiten ihrer didaktisch-methodischen Umsetzung her, - wiederholen Elemente der Grundvorlesung Fachdidaktik 1 AWT: Einführung, der Übung Fachdidaktik 1 AWT: Planung und Gestaltung des Unterrichts sowie dem Seminar Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsverfahren und Methoden und wenden diese Kenntnisse auf neue technische und wirtschaftliche Inhalte an, - nutzen wissenschaftliche Literatur zur selbstständigen Vorbereitung der Präsenzveranstaltung und eines Vortrages.  Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreich bewerteter Kurzvortrag
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Lehramt an Gymnasien: 30 Minuten, Lehramt an Regionalen Schulen: 25 Minuten)
Systemnummer	



## Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
  - 1.5 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Biologie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen biologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln. Es werden Lerngelegenheiten gegeben und Handlungssituationen geschaffen, in denen Studierende ihr erworbenes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Entwicklung didaktisch-pädagogischer Handlungsstrategien und zum Aufbau berufsrelevanter Kompetenzen nutzen können.

Im Fachstudium erwerben die Studierenden

- ein fundiertes und anschlussfähiges biologisches und biologiedidaktisches Wissen, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien;
- wissenschaftliche Methodenkompetenzen, die sich in anwendungsfähigen naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Biologieunterrichts widerspiegeln;
- die Fähigkeit zur Entwicklung, Gestaltung und Evaluation von Biologieunterricht;
- die Fähigkeit, in der Regionalschule einen leistungsdifferenzierten Biologieunterricht als Erfahrungsraum für selbständiges und gemeinsames Lernen zu gestalten sowie regionale Aspekte in den Unterricht einzubeziehen;

- die Fähigkeit, biologische Sachverhalte sachlich und ethisch zu bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz zu begründen;
- die Fähigkeit, über die Berufsrolle als Biologielehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Biologie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind hauptsächlich Pflichtmodule zu belegen. Im Bereich Fachdidaktik sind im fünften, sechsten und neunten Semester Wahlpflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul Fachwissenschaft Biologie* und *Prüfungsmodul Biologiedidaktik für Regionalschullehramt* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Allgemeine Chemie für Lehrämter	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Organische Chemie für Lehrämter	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Botanik für Lehrämter	PM	12	benotet	2. Sem.
Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium	PM	12	benotet	3. Sem.
Ökologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium	PM	12	benotet	4. Sem.
Evolution und Stammesgeschichte für Lehramt Gymnasium und Regionale Schule	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt Regionale Schule	PM	6	benotet	6. Sem.
Pflanzenphysiologie für Lehrämter	PM	6	benotet	7. Sem.
Tierphysiologie für Lehrämter	PM	6	benotet	7. Sem.
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Biochemie für Lehrämter	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Genetik für Lehramt Regionale Schule	PM	3	benotet	9. Sem.
Angewandte Biologie für Lehramt Regionale Schule	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Verhaltensbiologie	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Fachwissenschaft Biologie <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

## Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Biologiedidaktik Experimentelle Schulbiologie	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Angewandte Biologiedidaktik Schulpraktische Übungen	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Angewandte Biologiedidaktik Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik – Forschendes Lernen – Entwicklung eines Unterrichtsmodells	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik – Medieneinsatz im Biologieunterricht	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Biologiedidaktik für Regionalschullehramt <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

### 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Aktive Teilnahme: Die Studierenden beteiligen sich im Seminar aktiv an der fachlichen Diskussion, sie können auf Fragen eine Antwort geben.

### 1.5 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Biologie im Lehramt Regionalen Schulen setzt ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache voraus. Zur Erlangung und Vertiefung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet das Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.2: Fachanhang Biologie

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Botanik für Lehramt <sup>1</sup>			Allg. Chemie für Lehramt					Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30	
	Modulnummer									12		6					
	Lehrform/SWS	V/Ü/PR/8			V3 keine Klausur (45 min)												
	Vorleistung																
2	Modulname	Org. Chemie f. Lehramt		Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium <sup>1</sup>					Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30		
	Modulnummer								12		6						
	Lehrform/SWS	V4 keine Klausur (45 min)															
	Vorleistung	Prakt.-Mappen Klausur (90 min)															
3	Modulname	Okologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium <sup>1</sup>			V/PR/9 keine Klausur (60 min)	Theoretische Grundlagen der Biologie-didaktik <sup>1</sup>		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				36 (30)	
	Modulnummer									6-12		6					
	Lehrform/SWS	V/PR/4															
	Vorleistung																
4	Modulname	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt Regionale Schule <sup>1</sup>							V/S/4 Seminaraufgabe Klausur (90 min)		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Sozial-praktikum	36 (33)	
	Modulnummer								6		6-12		6		3		
	Lehrform/SWS	V/S/Ü/Ex/8 Experimentplan, Exkursionsprotokoll Klausur (45 min)															
	Vorleistung																
5	Modulname	Evolution und Stammesgeschichte f. LA Gym u. RegS							Wahlpflicht-modul <sup>2</sup>		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30
	Modulnummer								3		6		12				
	Lehrform/SWS	V4 keine Klausur (60 Min)															
	Vorleistung																
6	Modulname	Pflanzenphysiologie für Lehramt Regionale Schule <sup>1</sup>			Tierphysiologie für Lehramt <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Orientierungs-praktikum		27
	Modulnummer										6		6		3		
	Lehrform/SWS	V/PR/4 testiertes Praktikumsprotokoll Klausur (30 min)			V4 keine Klausur (60 min)												
	Vorleistung																
7	Modulname	Humanbiologie/ Gesundheitsziehung		Biochemie für Lehramt						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30	
	Modulnummer									12		6					
	Lehrform/SWS	V3 keine Klausur (60 min)		V4 keine Klausur (120 min)													
	Vorleistung																
8	Modulname	Verhaltens-biologie		Angew. Bio. LA RegS		Genetik für LA RegS <sup>1</sup>		Prüfungsmodul Fachdidaktik Biologi <sup>1</sup>		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum		36	
	Modulnummer							inkl. Staatsexamensprüfung		9		6		6			
	Lehrform/SWS	V/Ü/3 keine RefDisk (20m)		V/S/2,5 keine akt. Teilnahme		V/Ü/3 keine Klausur (60 min)		inkl. Staatsexamensprüfung									
	Vorleistung																
9	Modulname	Staatsexamens-prüfung Biologie, LA/RegS						Abschlussmodul Fachdidaktik 2		Staatsexamens-prüfung Fachwissen-schaft 2, LA/RegS		Staatsexamensarbeit				24	
	Modulnummer							inkl. Staatsexamensprüfung		extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min		extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten					
	Lehrform/SWS	extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min															
	Vorleistung																
10	Modulname	Staatsexamens-prüfung Biologie, LA/RegS						Abschlussmodul Fachdidaktik 2		Staatsexamens-prüfung Fachwissen-schaft 2, LA/RegS		Staatsexamensarbeit				15	
	Modulnummer							inkl. Staatsexamensprüfung		extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min		extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten					
	Lehrform/SWS	extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min															
	Vorleistung																

LEGENDE

<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: yellow; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Fachwissenschaft 1</li> <li><span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: lightgreen; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Fachdidaktik 1</li> <li><span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: lightblue; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Fachwissenschaft 2</li> <li><span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: lightgrey; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Fachdidaktik 2</li> <li><span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: lightpurple; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Bildungswissenschaft</li> <li><span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: red; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Praktika</li> <li><span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: grey; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Staatsexamensarbeit (extern, LPA)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LP 90</li> <li>15</li> <li>90</li> <li>15</li> <li>60</li> <li>15</li> <li>15</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LP Leistungspunkte</li> <li>M.Ab. Modulabschluss</li> <li>SWS Semesterwochenstunden</li> <li>Min Minuten</li> <li>mP mündliche Prüfung</li> <li>LPA Lehrprüfungsamt</li> <li>PL Prüfungsleistung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>V Vorlesung</li> <li>OS Seminar</li> <li>OS Online-Seminar</li> <li>Ü Übung</li> <li>PR Praktikumsveranstaltung</li> <li>K Konsultation</li> <li>PJ Projektveranstaltung</li> <li>SPÜ Schulpraktische Übung</li> </ul>
---	---	--	---

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Aus diesen Modulen kann gewählt werden.

Modulname	Modulnr.	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		Leistungs-punkte
			Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie		Ü/3	Übungsaufgaben	Praktikumsmappe	3
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie		Ü/3	Unterrichts-entwurf	Praktikumsmappe	3
Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten*		Ü/3	schriftl. Vorbereitung Übungsaufgaben	Praktikumsmappe	3

\* Belegung nur im SoSe möglich

3 Aus diesen Modulen kann gewählt werden.

Modulname	Modulnr.	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		Leistungs-punkte
			Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik		S/1	Kurzvortrag	mP (30 min)	3
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells		S/1	Portfolio, mdl. Präsentation	mP (30 min)	3
Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Medieneinsatz im Biologieunterricht		S/1	Video oder E-Learning-Einheit	mP (30 min)	3

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Allgemeine Chemie für Lehrämter				
Modulbezeichnung (englisch)	General Chemistry for Science Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Festkörperchemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Schulchemie				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen der Grundlagen chemischer Prozesse als Basis aller existierender Systeme</li> <li>- Erlangen eines theoretischen Verständnisses chemischer Bindungen</li> <li>- Erlangen eines theoretischen Verständnisses über die Auswirkungen des Massenwirkungsgesetzes auf chemische Reaktionen</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Organische Chemie für Lehrämter				
Modulbezeichnung (englisch)	Organic Chemistry for Science Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Asymetrische Katalyse				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehrämter				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erlernen ausgewählte Synthesereaktionen der organischen Chemie, - erlernen Synthese-, Identifizierungs-, Isolierungs- und Nachweisreaktionen, - erkennen Kohlenstoff als das zentrale Element der organischen Chemie.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Botanik für Lehrämter								
Modulbezeichnung (englisch)	Botany for Science Education								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Botanik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen grundlegende Kenntnisse zur Cytologie,</li> <li>- besitzen grundlegende Kenntnisse zur Systematik der pflanzlichen Großgruppen Niederer und Höherer Pflanzen,</li> <li>- können wichtige Angiospermenfamilien nennen und beschreiben,</li> <li>- sind vertraut mit dem Bau von Blüten und Früchten,</li> <li>- verfügen über Kenntnisse zu den Interaktionen zwischen Pflanzen und Tieren,</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Florenreichen,</li> <li>- besitzen Grundwissen zu pflanzlichen Anpassungsstrategien,</li> <li>- erkennen die ökonomische Bedeutung der Angiospermen.</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	5 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme an den Übungen und Praktika (siehe LV 2, 4, 6), erfolgreiche Abgabe der Praktikumsmappen								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium						
Modulbezeichnung (englisch)	Zoology for Science Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Zoologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen ein Grundverständnis über Morphologie tierischer Zellen, Gewebe, Organe und Organsysteme,</li> <li>- verfügen über Grundkenntnisse zur Funktion der wichtigsten Organsysteme,</li> <li>- kennen die grundlegenden Abläufe der Reproduktion und Ontogenese,</li> <li>- erkennen die auf der Stammesgeschichte beruhenden verwandtschaftlichen Beziehungen der Tiere,</li> <li>- sind vertraut mit den Grundbauplänen der wichtigsten Taxa der Metazoa,</li> <li>- haben ein Grundverständnis zur Rolle der Tiere in ihrer natürlichen Umwelt,</li> <li>- kennen die wichtigsten Beziehungen der Tiere zu den Menschen, u. a. Domestikationen, Krankheitserreger.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">9 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	6 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS						
Gesamt	9 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Ökologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium										
Modulbezeichnung (englisch)	Ecology for Science Education										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Ökologie										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Besuch des Moduls Botanik für Lehramt										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie, erfolgreicher Abschluss des Moduls Botanik										
Dauer des Moduls	2 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den grundlegenden Prinzipien der theoretischen Ökologie vertraut und beherrschen deren Anwendung auf praktische Fragestellungen,</li> <li>- verfügen über eine ausbaufähige Basis bezüglich Artenkenntnis und Vergesellschaftungen, einschließlich trophischer Beziehungen,</li> <li>- verfügen über Kenntnisse zur Anpassung der Organismen an ihre Umwelt,</li> <li>- verfügen über ein Grundwissen an Beispielen zur Illustration inner- und zwischenartlicher Interaktionen,</li> <li>- können die Struktur und Funktionsweise ausgewählter Ökosysteme in der Region erläutern,</li> <li>- sind in der Lage einfache Freilandexperimente zur Illustration ökologischer Zusammenhänge zu entwerfen und praktisch durchzuführen,</li> <li>- sind in der Lage Diskussionen zu ökologischen Fragestellungen auf Grund ihres erworbenen Wissens sachkundig anzuleiten und zu strukturieren.</li> </ul>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Exkursionen</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1,5 SWS	Übung	1,5 SWS	Exkursionen	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	3 SWS										
Seminar	1,5 SWS										
Übung	1,5 SWS										
Exkursionen	2 SWS										
Gesamt	8 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme an den Übungen und Exkursionen (siehe LV 4–6), Präsentation eines Experimentplans (LV3, Umfang ca. 3 Seiten), Exkursionsprotokoll Zoologische Exkursion (LV6, Umfang bis 3 Seiten)										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>										
Systemnummer											

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Evolution und Stammesgeschichte für Lehramt Gymnasium und Regionale Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Evolution and Phylogeny				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Allgemeine und Spezielle Zoologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Botanik für Lehrämter, Zoologie für Lehramt Gymnasium und Regionalschule, Ökologie für Lehramt Gymnasium und Regionalschule				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind sich der zentralen Stellung der Evolutionsbiologie im Rahmen der Biowissenschaften bewusst,</li> <li>- verstehen die Evolutionstheorie als historisch gewachsene Theorie und kennen die wichtigsten Protagonisten,</li> <li>- kennen die grundlegenden Mechanismen der Evolution,</li> <li>- wissen um die Bedeutung von Arten als zentrale Einheiten des Evolutionsgeschehens und kennen die wichtigsten Modi der Artbildung,</li> <li>- sind sich über die engen Beziehungen der Ontogenese und Phylogenese bewusst,</li> <li>- kennen die biogeographische Verteilung wichtiger Taxa und können diese historisch deuten,</li> <li>- erkennen die zentrale Bedeutung von Fossilien als historische Belege des Evolutionsgeschehens,</li> <li>- kennen die Grundlagen der Entstehung des Lebens, der Evolution der Pro- und Eukaryonten sowie der wichtigsten Einzeller/Protoctisten, Pilze, Pflanzen und Tiere,</li> <li>- erkennen die Bedeutung der Samenpflanzen (vor allem der Angiospermen) in terrestrischen Lebensräumen,</li> <li>- verstehen den Menschen als Ergebnis eines evolutiven Prozesses und kennen die wichtigsten fossilen Belege der Menschwerdung,</li> <li>- sind in der Lage im Konflikt zwischen Evolutionsbiologie und Kreationismus eine klare fachlich fundierte Position zu vertreten.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt Regionale Schule						
Modulbezeichnung (englisch)	General Microbiology - Regionale Schule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Mikrobiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über Eigenschaften, Einteilung und Differenzierung von Mikroorganismen und Viren. Sie erlangen damit die Fähigkeit, die Bedeutung der Mikroorganismen für Mensch und Umwelt einschätzen zu können. Darüber hinaus erlernen sie grundlegende Techniken zum Umgang mit Mikroorganismen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Teilnahme am Praktikum, testiertes Praktikumsprotokoll						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (30 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Pflanzenphysiologie für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Plant Physiology for Science Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Pflanzenphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Botanik für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium und Biochemie für Lehramt Gymnasium				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Pflanzenphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Pflanzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Pflanzen,</li> <li>- können pflanzenwissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene erfassen und unter Anleitung experimentell bearbeiten,</li> <li>- erlernen einfache, auch für den schulischen Einsatz geeignete Methoden pflanzenwissenschaftlicher Experimentalforschung.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Tierphysiologie für Lehrämter				
Modulbezeichnung (englisch)	Animal Physiology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Zoologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Ökologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Tierphysiologie ist eine integrative Wissenschaft. Sie führt viele andere Wissenschaften zusammen mit dem Ziel eines möglichst weit gehenden Verständnisses der Lebensvorgänge in Tieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Lebensvorgänge in Tieren,</li> <li>- können wissenschaftliche Fragestellungen von der molekularen bis zur ökologischen Ebene erfassen.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Humanbiologie/Gesundheitserziehung						
Modulbezeichnung (englisch)	Human Biology/Health Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Tierphysiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Zoologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erlernen grundlegende Kenntnisse über den Bau und die Funktion des menschlichen Körpers, zu einer gesunden verantwortungsvollen Lebensweise, zur Hygiene und zu ausgewählten Erkrankungen, - besitzen grundlegende (in den für den Unterricht besonders relevanten Teilbereichen vertiefte) Kenntnisse der Biologie des Menschen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	3 SWS						
<hr/>							
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Biochemie für Lehrämter				
Modulbezeichnung (englisch)	Biochemistry for Science Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biochemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodule Allgemeine Chemie für Lehrämter und Organische Chemie für Lehrämter				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Leistungskurs Biologie; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule Allgemeine Chemie für Lehrämter und Organische Chemie für Lehrämter				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben grundlegende Kenntnisse über Struktur, Aufbau und Funktion der molekularen Komponenten des Lebens, - verfügen über Fachwissen und Kenntnisse über spezifische Methoden als Voraussetzung für die Beantwortung von physiologischen, biochemischen, molekularbiologischen und ökologischen Fragestellungen in allen Bereichen der Lebenswissenschaften.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Genetik für Lehramt Regionale Schule								
Modulbezeichnung (englisch)	Genetics - Regionale Schule								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Genetik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen in Chemie								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vermittlung von Kenntnissen der klassischen und molekularen Genetik, um die Studierenden zu befähigen, Lerninhalte der Genetik in der Regionalschule an die Schüler/Schülerinnen weitergeben zu können. Erwerb von Wissen zur Beurteilung der ethischen und gesellschaftlichen Relevanz von Methoden, Forschung und Anwendungen im Bereich der Genetik.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Biologie für Lehramt Regionale Schule						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Biology - Regionale Schule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Meeresbiologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abgelegter Leistungskurs Biologie; erfolgreicher Abschluss des Moduls Ökologie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Grundkenntnisse der kulturellen und gesellschaftlichen Beziehung zum biologischen Erkenntnisgewinn,</li> <li>- verfügen über vergleichende Kenntnisse zu divergierenden Herangehensweisen in der Forschung und der Erklärung biologischer Phänomene,</li> <li>- sind mit den grundlegenden Regelungen und Problemen des Naturschutzes vertraut,</li> <li>- erkennen Unterschiede in Konzepten und Herangehensweise im Natur- und Artenschutz auch international.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">0,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2,5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	0,5 SWS	Gesamt	2,5 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	0,5 SWS						
Gesamt	2,5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (aktive Teilnahme Seminar, 60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Verhaltensbiologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Behavioural Biology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Sensorische und Kognitive Ökologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	abgelegter Leistungskurs Biologie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen die historische Entwicklung der Verhaltensbiologie kennen,</li> <li>- sind mit den grundlegenden Konzepten der Verhaltensbiologie vertraut,</li> <li>- sind in der Lage, Erklärungsansätze für tierliches und menschliches Verhalten auf proximaler und ultimer Ebene zu entwerfen,</li> <li>- verfügen über Kenntnisse zu den Mechanismen der Anpassung von Organismen an ihre Umwelt,</li> <li>- sind in der Lage, Beispiele für das Zusammenwirken erworbener und genetisch determinierter Verhaltensweisen darzustellen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (Vortrag mit Diskussion, 20 Minuten)						
Systemnummer							

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Foundations of Didactics of Biology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts Biologie,</li> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen Strukturierung einer Unterrichtseinheit und Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf unterschiedliche Kompetenz- und Anforderungsbereiche an Gymnasien und Regionalschulen,</li> <li>- Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen,</li> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts an Gymnasien bzw. Regionalschulen,</li> <li>- Fähigkeit zum adäquaten Medieneinsatz im Biologieunterricht,</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt (z. B. Umweltbildung, BNE, Gesundheitserziehung),</li> <li>- Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit),</li> <li>- Kenntnis von Kompetenzmodellen sowie Standarddefinitionen als Grundlagen für die Konzeption von Lehrplan, Unterricht und Leistungsmessung,</li> <li>- Kenntnis von Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen einschließlich nationaler und internationaler Vergleichsstudien;</li> <li>- Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten sowie deren Bewertung,</li> <li>- Fähigkeit zur Beurteilung des Lehrens und Lernens im Biologieunterricht im historischen Wandel.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Seminar	1 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Biology - Experimental School Biology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehramter, Modul Botanik für Lehramter, Modul Zoologie für Lehramter				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen: Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Arbeiten mit Lupe und Mikroskop, Modellieren, Bestimmen,</li> <li>- Fähigkeit zur Erstellung und Bewertung mikroskopischer Zeichnungen,</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten mit dem Schwerpunkt naturwissenschaftliches Arbeiten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse,</li> <li>- Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen,</li> <li>- Fähigkeit zum hypothesengeleiteten Arbeiten,</li> <li>- Kenntnisse zu rahmenplanrelevanten Versuchen und Experimenten.</li> </ul> <p>Im Sommersemester: Die Studierenden erwerben die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen an außerschulischen Lernorten.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Übung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Übung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe mit Unterlagen zu mind. 6 Themen.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical School Tutorials Biology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur selbstständigen Analyse, Planung und Durchführung von Biologieunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte,</li> <li>- zur problemorientierten Unterrichtsgestaltung,</li> <li>- zur Evaluation von Unterrichtsqualität,</li> <li>- zur Anwendung von Verfahren der Fremd- und Selbstevaluation,</li> <li>- zur fachdidaktischen Analyse und methodisch geleiteter Interpretation beobachteter Unterrichtssituationen,</li> <li>- die Theorie aus der Vorlesung „Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Biologie“ zur Vorbereitung eigenständigen Biologieunterrichts anzuwenden,</li> <li>- zur exemplarischen Umsetzung der selbstständig vorbereiteten Unterrichtsstunde unter Anwesenheit einer Lehrkraft.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Schulpraktische Übung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung des selbstständigen Unterrichts				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten				
Modulbezeichnung (englisch)	Scientific Practices in Extracurricular Environments				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Allgemeine Chemie für Lehrämter, Modul Botanik für Lehrämter, Modul Zoologie für Lehramt Regionalschule und Gymnasium bzw. Modul Zoologie für Lehramt Sonderpädagogik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben die Fähigkeit zur exemplarischen Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen: Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Arbeiten mit Lupe und Mikroskop, Modellieren, Bestimmen an außerschulischen Lernorten,</li> <li>- entwickeln gartenpädagogische Handlungskompetenz ,</li> <li>- entwickeln die Fähigkeit zum Planen, Gestalten und zur Pflege von Nutz-und Zierbeeten,</li> <li>- erwerben Kenntnisse zu rahmenplanrelevanten Versuchen und Experimenten,</li> <li>- übernehmen Verantwortung für eigene Projekte,</li> <li>- entwickeln die Fähigkeit zur Planung und Durchführung von Unterrichtsgängen und Exkursionen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Übung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Übung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Praktikumsmappe mit Unterlagen zu mindestens 4 Themen, Projektdokumentation)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Selected Theoretical Foundations of Biology Didactics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen wissenschaftliche Literatur,</li> <li>- wiederholen die Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts Biologie,</li> <li>- festigen die Fähigkeit zur lehrplanadäquaten Planung und Realisierung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen,</li> <li>- festigen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts an Gymnasien bzw. Regionalschulen,</li> <li>- festigen die Fähigkeit zum adäquaten Medieneinsatz im Biologieunterricht,</li> <li>- festigen die Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt (z. B. Umweltbildung, BNE, Gesundheitserziehung),</li> <li>- können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit),</li> <li>- kennen Kompetenzmodelle sowie Standarddefinitionen als Grundlagen für die Konzeption von Lehrplan, Unterricht und Leistungsmessung,</li> <li>- kennen Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen einschließlich nationaler und internationaler Vergleichsstudien,</li> <li>- festigen die Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten sowie deren Bewertung,</li> <li>- können Lehren und Lernen im Biologieunterricht im historischen Wandel darstellen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	1 SWS
	Gesamt	1 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	schriftliche Vorbereitung des Kurzvortrags
--	--

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Forschendes Lernen - Entwicklung eines Unterrichtsmodells				
Modulbezeichnung (englisch)	Learning through Research - Design of a Teaching Unit				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen wissenschaftliche Literatur,</li> <li>- festigen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Rekonstruktion ausgewählter biologischer Inhalte des Biologieunterrichts am Beispiel eines selbst entwickelten Unterrichtsmodells oder eines schulrelevanten Forschungsprojekts,</li> <li>- festigen die Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie unter fächerverbindendem Aspekt oder erarbeiten Lösungsstrategien zur Beantwortung einer biologisch-wissenschaftlichen Fragestellung oder Prüfung einer Hypothese mit Hilfe naturwissenschaftlich-biologischer Arbeitsweisen,</li> <li>- können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit),</li> <li>- festigen die Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von Methoden und Ergebnissen biologiedidaktischer Forschungsarbeiten oder fachwissenschaftlicher Forschungsergebnisse sowie deren Bewertung.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Seminar	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio zum Unterrichtsmodell oder Forschungsprojekt, mündliche Präsentation (15 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik - Medieneinsatz im Biologieunterricht				
Modulbezeichnung (englisch)	Media Use in Biology Classes				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfBI/Biologiedidaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie, Angewandte Biologiedidaktik - Naturwissenschaftliches Arbeiten an außerschulischen Lernorten, Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen wissenschaftliche Literatur,</li> <li>- festigen die Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse unter fächerverbindenden Aspekten,</li> <li>- können Lernumgebungen selbst gesteuerten Lernens planen (z. B. Projekt, Lernstationen, Freiarbeit),</li> <li>- sind fähig, technische Geräte, wie z. B. Whiteboard, Projektor und Beamer zu bedienen,</li> <li>- kennen die Regelungen zum Urheber- und Medienrecht,</li> <li>- kennen verschiedene Möglichkeiten der Visualisierung von Lerninhalten und digitalen Erstellung von Aufgaben,</li> <li>- können mit computergestützten Messgeräten umgehen, Messwerte verarbeiten und grafisch darstellen,</li> <li>- kennen die Wirkung und Bedeutung von Medien für das Lernen,</li> <li>- können den Medieneinsatz unterschiedlichen Lerntheorien zuordnen und dies begründen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Seminar	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erstellung eines Videos oder einer E-Learning-Einheit				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

## Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
    - 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil
    - 1.1.2 Studieninhalte
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Chemie in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten chemischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld, d.h. auf mögliche Berufe wie Laborantin/Laborant und chemisch-technische Assistentin/chemisch-technischer Assistent, wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so vermittelt, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen chemischen Lehrgebiete zu entwickeln und Chemie als naturwissenschaftliches Grundlagenfach, welches für viele Facharbeiterberufe wichtig ist, zu verstehen und den Schülerinnen und Schülern in Regionalschulen das Fach Chemie in obigem Sinne näher zu bringen.

#### 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Chemie, das es ihnen ermöglicht, gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche und fächerverbindende Entwicklungen selbständig in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen. Sie

- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen;

- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen;
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen;
- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen;
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren,
- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft,
- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen;
- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien für die Regionalschule fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen;
- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen;
- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr- und Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den für die Regionalschule relevanten Themengebieten des Chemieunterrichts sowie der Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

### 1.1.2 Studieninhalte

#### Allgemeine anorganische und analytische Chemie Studium für LA der Sek I

- Chemie der Hauptgruppen
- Chemie wässriger Lösungen
- Molekül- und Festkörperchemie
- Chemie der Metalle
- Methoden der analytischen Chemie
- Spektroskopie
- Synthetische Methoden/ industrielle Anwendungen
- Atome und Bindungen
- Struktur-Eigenschaftsbeziehungen

#### Organische/biologische Chemie Studium für LA der Sek I

- Stoffklassen, funktionelle Gruppen
- Ausgewählte Reaktionsmechanismen und Synthesen
- UV/Vis- und IR-Spektroskopie
- Natürliche und synthetische Makromoleküle
- Aromate
- Farbstoffe und Färbeverfahren
- Grundlagen des Stoff- und Energiewechsels

- Struktur-Eigenschaftsbeziehungen, auch in der biologischen Chemie
- Nachhaltigkeit als Grundprinzip chemischer Forschung und Produktion

#### Physikalische Chemie Studium für LA der Sek I

- Energie und Entropie
- Reaktionsgeschwindigkeit und Gleichgewicht (MWG)
- Elektrochemie
- Kinetische Gastheorie

#### Chemiedidaktik

- Fachdidaktische Reflexion von Basiskonzepten der Chemie
- Fachdidaktische Forschung und Positionen
- Konzeptionen und Curricula
- Lernprozesse, Diagnose von Lernschwierigkeiten, Motivation und Interesse
- Schulrelevante Aspekte der Geschichte der Chemie
- Scholorientiertes Experimentieren
- Kompetenzorientierte Planung und Durchführung von Chemieunterricht an Regionalschulen

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Das Studium umfasst inhaltlich 7 Pflichtmodule aus den Lehrgebieten der Chemie mit 54 Leistungspunkten, 3 Pflichtmodule aus dem Lehrgebiet der Fachdidaktik Chemie mit 15 Leistungspunkten, 1 Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Mathematik mit 3 Leistungspunkten, 1 Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Physik mit 3 Leistungspunkten und 5 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 27 Leistungspunkten aus den Lehrgebieten der Chemie und Fachdidaktik Chemie (siehe Fortgeschrittenen-Praktika) sowie Sprache. Hinzu kommt die Staatsexamensprüfung im Fach Chemie mit 3 Leistungspunkten. Die wählbaren Module können in verschiedenen Semestern belegt werden. Dabei ist zu beachten, dass der je Semester zulässige Studienaufwand nicht wesentlich über- oder unterschritten wird. Aus den Modulen des Pflicht- und Wahlpflichtbereiches und der Staatsexamensprüfung sind für die Fachwissenschaft Chemie mindestens 90 Leistungspunkte und für die Fachdidaktik Chemie mindestens 15 Leistungspunkte zu erwerben.

Die Module eines Lehrgebiets sind inhaltlich so aufeinander abgestimmt, dass das Studium optimal in der im Prüfungs- und Studienplan dargestellten Weise erfolgen kann. Das heißt insbesondere, dass für den Einstieg in ein Modul der Abschluss der Module aus vorhergehenden Semestern erforderlich beziehungsweise empfehlenswert ist.

Die Module verschiedener Lehrgebiete der Chemie sind so aufeinander abgestimmt, dass das Studium optimal in der im Prüfungs- und Studienplan dargestellten Weise erfolgen kann. Das betrifft auch die Abstimmung der Module der Mathematik und der Physik.

Der Prüfungs- und Studienplan ist nachfolgend in Übersichtsform dargestellt. Eine ausführliche Beschreibung wird im Modulhandbuch zum Lehramtsstudiengang Chemie für Regionalschulen gegeben.

Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Fach Chemie* und *Fachdidaktik III - Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

### 1.3 Modulübersicht

#### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Mathematische Methoden	PM	3	unbenotet	1. Sem.
Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie	PM	9	benotet	1. Sem.
Physik für Lehramt Chemie - Elektrodynamik und Energie	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)	PM	9	benotet	2. Sem.
Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen) für Regionale Schule	PM	9	benotet	3. Sem.
Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik) für Regionale Schule	PM	9	benotet	4. Sem.
Technische Chemie I – Technische Chemie (Grundlagen)	PM	6	benotet	5. Sem.
Analytische Chemie I - Analytische Chemie und Umweltchemie (Grundlagen)	PM	6	benotet	6. Sem.
Organische Chemie II – Naturstoffe und Praktikum organische Chemie	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Anorganische Chemie V – Chemie elementorganischer Verbindungen für das Lehramt	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Chemie in der Medizin	WPM	6	unbenotet	7. oder 9. Sem.
Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Anorganische Chemie III - Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Geschichte der Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Organische Chemie III - Biochemie und Anorganische Chemie IV - Bioanorganische Chemie	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Organische Chemie V - Wirkstoffe	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Physikalische Chemie II - Grenzflächen und Kolloide	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Vertiefungsstufe Fremdsprachenkompetenz Englisch, Fachkommunikation Chemie/Physik,	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Analytische Chemie III - Umweltanalytik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.

Organische Chemie VI - Stereochemie organischer Verbindungen	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Technische Chemie II - Lebensmitteltechnologie	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Fach Chemie <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Fachdidaktik I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	PM	6	benotet	4. Sem.
Fachdidaktik II - Angewandte Fachdidaktik Chemie	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Fachdidaktik III - Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

### 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

#### Lehr- und Lernformen/Prüfungsvorleistungen

Lehrveranstaltungen bestehen in der Regel aus Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminaren (S) und/oder Praktika (P), sie können aber auch in anderen Lehrformen wie Berufspraktika, Exkursionen, Studienprojekten oder E-Learning angeboten werden.

Die wesentlichen Lehrinhalte werden in den Vorlesungen vermittelt. Durch zugeordnete Übungen und Seminare sowie Laborpraktika werden diese Lehrinhalte vertieft, ergänzt und an Beispielen näher erläutert. Das erfordert von den Studierenden eine gründliche Nachbereitung der Vorlesungen, das selbständige Lösen von Übungsaufgaben, das Anfertigen von Praktikumsprotokollen, die Vorbereitung von Vorträgen und die aktive Mitarbeit in diesen Lehrveranstaltungen.

Als zusätzliche Prüfungsvorleistung kann außer den in der RPO-LA genannten das *erfolgreiche Lösen von Übungsaufgaben* verlangt werden (s. Abschnitt 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft). Das Lösen von Übungsaufgaben dient der Überprüfung des Leistungsstandes der/des Studierenden auch während der Vorlesungszeit und erfolgt in der Regel ohne Aufsicht.

#### Praktika

Den Laborpraktika kommt im Studium ein hoher Stellenwert zu. Der Anteil aller Praktika beträgt ca. 30 % der Semesterwochenstunden. Die Studierenden werden bei aufsteigendem Schwierigkeitsgrad mit allen wichtigen Arbeitstechniken bis hin zur Lösung von wissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht.

Integraler Bestandteil der Praktika ist die Vermittlung von Sicherheitsbestimmungen und Kenntnissen im Umgang mit toxischen und gefährlichen Stoffen einschließlich der sachgemäßen Aufbewahrung und Entsorgung von Chemikalien.

Der Praktikumsinhalt muss zu Beginn des Praktikums bekannt gegeben werden. Ist ein bestimmtes Grundwissen für die Lösung der Aufgaben erforderlich, kann das Bestehen einer Eingangsprüfung zum Praktikum Voraussetzung für die Teilnahme sein.

Den organisatorischen Ablauf eines Praktikums regelt die jeweilige Praktikums- bzw. Laborordnung. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind verpflichtet, diese Festlegungen anzuerkennen und einzuhalten. Bei groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Studentin oder der Student durch die zuständige Praktikumsleiterin oder den zuständigen Praktikumsleiter von der weiteren Teilnahme am Praktikum ausgeschlossen werden.

In den Praktika besteht grundsätzlich eine Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme (in Ergänzung zur RPO-LA § 8 Anwesenheitspflicht).

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.		3LP	3LP	3LP	3LP	1,5LP	1,5LP	1,5LP	1,5LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	3LP	Summe
1	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie <sup>1</sup> V/U/PR/8 Testate, Analysen, Abschlussklausur mündliche Prüfung (30 min)			Mathem. Methoden V/U/3 Übungsaufgaben Klausur (90 min)					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften				30
2	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen) <sup>1</sup> V/S/PR/9 Testate, Analysen Klausur 120 min			Phys. I, LA Ch. E. u. E. V/Ü/PR/4 Ü-Aufg., Prakt. mP o. Klausur					Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften				30
3	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen) für Regionale Schulen <sup>1</sup> V/S/5 Testate, Analysen mündliche Prüfung (45 min)				Fachdidaktik I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie <sup>1</sup>	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften				41629
4	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Physikal. Chemie I - Physikal. Chemie (Grundl. der Thermodynamik) für Regionale Schulen <sup>1</sup> V/PR/9 6 Experimente, 2 Klausuren mündliche Prüfung in Zweiergruppen (60 min)				S/5 keine Klausur 90 min				Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften		Sozial- praktikum		41644
5	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Techn. Chemie I - Techn. Chemie (Grundlagen) <sup>1</sup> V/PR/6 Protokolle mündliche Prüfung 30 min				Fachdidaktik II - Angewandte Fachdidaktik Chemie	Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften						24
6	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Analyt. Chemie I - Analyt. Ch. u. Umweltch. (Grundlagen) <sup>1</sup> V/Ü/4 keine Klausur 90 min				S/PR/SPÜ/6 keine Prot., U-Entwurf			Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Orientierungs- praktikum				33
7	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Organ. Chemie II - Naturstoffe und Praktikum Organ. Chemie V/PR/4 erfolgreiches Praktikum Klausur 60 min			Wahlpflichtmodul <sup>1</sup>				Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften					30
8	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Wahlpflichtpraktikum <sup>4</sup>			Wahlpflichtmodul <sup>2</sup>				Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften					30
9	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Wahlpflichtmodul <sup>1</sup>			Wahlpflicht- modul <sup>1</sup>	Fachdid. III - Plan. u. Analysis v. Unterrichtseinh. S2 inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum				33
10	Modulname Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf LP	Staatsexamens- prüfung Chemie, LARegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min						Staatsexamens- prüfung Fachwissen- schaft 2, LARegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten							27

LEGENDE

<span style="background-color: yellow; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Fachwissenschaft Chemie	LP	90
<span style="background-color: orange; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Fachdidaktik Chemie		15
<span style="background-color: lightgreen; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Fachwissenschaft 2		90
<span style="background-color: lightblue; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Fachdidaktik 2		15
<span style="background-color: lightpurple; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Bildungswissenschaft		60
<span style="background-color: red; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Praktika		15
<span style="background-color: gray; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Staatsexamensarbeit (extern, LPA)		15

LP	90
M.Ab.	15
SWS	90
Min	15
mP	60
LPA	15
PL	15

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projekteranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

300

# Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen

## Anlage 4.3: Fachanhang Chemie

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen - Sommersemester:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/	
Anorganische Chemie III - Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen		V/S/4	keine	Klausur 120 min	6
Geschichte der Chemie		V/S/4	Literaturauswertung	Vortrag i. Kolloq., 30 min	6
Organische Chemie III - Biochemie und Anorganische Chemie IV - Bioanorganische Chemie		V/S/4	keine	Klausur 60 min	6
Organische Chemie V - Wirkstoffe		V/S/4	keine	Klausur 120 min	6
Physikalische Chemie II - Grenzflächen und Kolloide		V/S/4	Pflichtaufgaben lösen	mündl. Prüfung 60 min	6
Vertiefungsstufe Fremdsprachenkompetenz Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik		4	keine	Klausur 90 min	6

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen - Wintersemester:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/	
Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur		V/S/4	keine	Klausur 120 min	6
Analytische Chemie III - Umweltanalytik		V/S/2	keine	Seminarvortrag mit Diskussion	3
Organische Chemie VI - Stereochemie organischer Verbindungen		V/Ü/2	keine	Klausur 60 min	3
Technische Chemie II - Lebensmitteltechnologie		V/S/2	keine	Seminarvortrag mit Diskussion	3
Anorganische Chemie V - Chemie elementorganischer Verbindungen für das		V/S/4	keine	Klausur (90 min)	6
Chemie in der Medizin		V/S/4	keine	Kolloquium (30 min) oder	6

4 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/	
Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie		S/PR/5	Protokolle	mündl. Prüfung 30 min	6
Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie		S/PR/5	Protokolle	mP (30 min) o. Hausarbeit (20-	6

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb von mathematischem Grundlagenwissen zur Behandlung von physikalischen Fragestellungen, praktische Anwendung des Grundlagenwissens.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie								
Modulbezeichnung (englisch)	Teacher Training Course General Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Chemie/Physik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegendes Verständnis der Chemie in Theorie und Praxis</li> <li>- Überblick über die fundamentalen chemisch-physikalischen Theorien für Stoffsysteme und Stoffumwandlung</li> <li>- souveräner Gebrauch der Grundbegriffe im Fachdiskurs</li> <li>- Verständnis der Chemie als Querschnittswissenschaft, die alle Lebensbereiche durchzieht</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><b>8 SWS</b></td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2,5 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1,5 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>8 SWS</b>
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2,5 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1,5 SWS								
<b>Gesamt</b>	<b>8 SWS</b>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testate, Analysen und Abschlussklausur)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physik für Lehramt Chemie - Elektrodynamik und Energie								
Modulbezeichnung (englisch)	Physics for Chemists								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Physik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einblicke in ausgewählte chemisch-relevante Themengebiete der Physik, Durchführung, Auswertung und Interpretation physikalischer Experimente.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>4 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der Übungsaufgaben, erfolgreich bestandenes Praktikum								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)								
Modulbezeichnung (englisch)	Teacher Training Course Inorganic Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Für die Teilnahme am Praktikum wird die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum im Modul Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie vorausgesetzt.								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendung der Theorien und Konzepte (aus Modul Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)) auf chemische Systeme, detailliertes Faktenwissen zu chemischen und physikalischen Eigenschaften der Stoffe und ihrer Reaktivität, chemisches Stoffwissen aus den Bereichen industrielle Verfahren, Alltagsanwendung und Umwelt.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>9 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS								
Gesamt	9 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testate, Analysen)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen) für Lehramt Regionalschule						
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Organic Chemistry - Regionalschule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu den wichtigsten Stoffklassen der Organischen Chemie und deren typischen Eigenschaften sowie deren grundlegenden Reaktionen. Dieses Wissen wird durch Anwendung auf die wichtigsten Naturstoffklassen vertieft. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,</li> <li>- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,</li> <li>- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,</li> <li>- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft,</li> <li>- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen,</li> <li>- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 bestandene Testate						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (45 Minuten)						

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik) für Regionalschulen						
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Physical Chemistry - Regionalschule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Physikalische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Physik (LAC-PH01), Mathematik (LAC-MA01), Allgemeine Chemie (LAC-CH01), Organische Chemie (LAC-CH03R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Vorlesung 1: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, Elektrochemie,</li> <li>- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,</li> <li>- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen,</li> <li>- wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren.</li> </ul> <p>Vorlesung 2: Chemisches Rechnen, EXCEL-Grundlagen</p> <p>Praktikum: Praktische Fähigkeiten der Versuchsplanung und Durchführung von exemplarischen Versuchen aus der PC</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">7 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>9 SWS</b></td> </tr> </table>	Vorlesung	7 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>9 SWS</b>
Vorlesung	7 SWS						
Praktikumsveranstaltung	2 SWS						
<b>Gesamt</b>	<b>9 SWS</b>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	bestandenes Praktikum mit 6 Experimenten						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (in Zweiergruppen, 60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Technische Chemie I - Technische Chemie (Grundlagen)								
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Chemistry/Chemical Reaction Engineering								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Organische Chemie Physikalische Chemie								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Technischen Chemie, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit; Vernetzung Grundlagen der Chemie und industriellen Produktionsprozessen</li> <li>- Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung neuer Themen im Bereich Technische und Industrielle Chemie</li> <li>- Darstellung und Begründung der Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit</li> <li>- fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">eintägige Exkursion</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS	Gesamt	6 SWS	eintägige Exkursion	
Vorlesung	2 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS								
Gesamt	6 SWS								
eintägige Exkursion									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Abgabe der Protokolle zum Praktikum								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analytische Chemie I - Analytische Chemie und Umweltchemie (Grundlagen)						
Modulbezeichnung (englisch)	Analytical Chemistry I - Analytical Chemistry and Environmental Chemistry (Basics)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allg. Chemie (LAC-CH01), Mathematik (LAC-MA01), AC II - Anorganische Chemie (LAC-CH02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Physik (LAC-PH01), Physikalische Chemie I (LAC-CH04G)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- anschlussfähiges chemisches Fachwissen zu Methoden der analytischen Chemie sowie zum Verhalten und zur Wirkung von Schadstoffen in der Umwelt, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen</li> <li>- Vernetzung von Analytik und Umwelt durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen</li> <li>- Kennen der grundlegenden umweltchemischen Prozesse in Atmosphäre, Hydrosphäre und in Böden und Begründung der individuellen und gesellschaftlichen Relevanz der Umweltchemie</li> <li>- fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens</li> <li>- Verfolgung der neueren chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung von neuen Themen in den Unterricht</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie II - Naturstoffe und Praktikum Organische Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry of Natural Compounds						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Organische Chemie I (LAC-CH03R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Vorlesung vermittelt vertiefte Kenntnisse zum Vorkommen, der Klassifizierung und Bedeutung von Naturstoffen. Durch das Praktikum werden der Umgang mit organischen Verbindungen und die praktische Durchführung von organischen Reaktionen vermittelt. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,</li> <li>- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,</li> <li>- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,</li> <li>- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren (Grundoperationen und Arbeitsmethoden der präparativen organischen Synthesechemie werden vermittelt),</li> <li>- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft,</li> <li>- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen,</li> <li>- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td style="text-align: right;"><u>6 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	4 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	4 SWS						
<u>Gesamt</u>	<u>6 SWS</u>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffisolierung, Lösen einer Einstoffanalyse)						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie: Synthese von Lebensbausteinen der Natur						
Modulbezeichnung (englisch)	Synthesis of Building Molecules of Nature						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls OC I - Organischen Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05) und OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einblick in moderne Verfahren der Organischen Chemie auf dem Gebiet der Synthese von Fragmenten der DNA, der RNA, der Proteine, der Polysaccharide und Terpene (Duftstoffe). Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,</li> <li>- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen,</li> <li>- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,</li> <li>- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,</li> <li>- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen,</li> <li>- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie V - Chemie elementorganischer Verbindungen für das Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry of Organoelement Compounds						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie und Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik) und Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendungen der Theorien und Konzepte aus Modulen der Allgemeinen Chemie, Organischen Chemie und Physikalischen Chemie auf chemische Systeme, selbstständige Entwicklung von Synthesestrategien						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Chemie in der Medizin								
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry in Medicine								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Chemie (IfCH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Grundlagenausbildung in Anorganische Chemie (LAC-CH01, LAC-CH02) und Organische Chemie (LAC-CH03G/R)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in moderne Forschungsthemen aus dem Grenzgebiet zwischen Medizin und Chemie.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Eintägige Exkursion</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	4 SWS	Eintägige Exkursion	
Vorlesung	3 SWS								
Seminar	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Eintägige Exkursion									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenen-Praktikum in der Fachdidaktik Chemie
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Practical Course in the Didactics of Chemistry
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II (LAC-CH02), OC I (LAC-CH03G/R), PC I (LAC-CH04G/R), FD I (LAC-FD01), FD II (LAC-FD02)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Elektrochemie, Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Praktikumsveranstaltung 3 SWS Gesamt 5 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten, die vorher bekanntgegeben werden
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fortgeschrittenen-Praktikum Instrumentelle Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Practical Course - Instrumental Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Chemie (IfCH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II (LAC-CH02), OC I (LAC-CH03G/R), PC I (LAC-CH04G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Praktische Fähigkeiten und quantitative Auswertemethoden an fortgeschrittenen Mess- und Syntheseeinrichtungen, Entwicklung von Lösungsstrategien praktischer Probleme der Analytischen/Technischen (AT), Anorganischen (AC), Physikalischen (PC) und Organischen Chemie (OC).</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Elektrochemie, Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht,</li> <li>- wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher in einem Forschungslabor experimentieren.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	3 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	akzeptierte Protokolle zu ausgewählten Experimenten, die vorher bekanntgegebenen werden						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Studienleistung (schriftliche wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 20–30 Seiten, 10 Stunden)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie III - Konzepte, Theorien und ausgewählte Stoffklassen						
Modulbezeichnung (englisch)	Concepts, Theories and Selected Classes of Compounds						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01) und AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module PC I - Physikalische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH04G), OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Anwendung, Wiederholung und Vertiefung von modernen Konzepten der anorganischen Chemie am Beispiel ausgewählter Stoffklassen – Vorbereitung auf das Staatsexamen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,</li> <li>- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,</li> <li>- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte der Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	History of Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Grundlagenausbildung in den Modulen AC (LAC-CH01, LAC-CH02) und OC (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zur Geschichte der Chemie, um besser in das Wesen dieser Wissenschaft einzudringen</li> <li>- Kenntnisse über soziale, kulturelle und politische Rahmenbedingungen der Herausbildung einer Wissenschaft und deren Entwicklung</li> <li>- Fähigkeit, Problemlösungswege verstehen zu lernen, aber auch Parallelen zu Verständnisproblemen bei Schülern ziehen zu können</li> <li>- Fähigkeit, mit historischen Texten arbeiten zu können</li> <li>- Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren, Entwicklung entsprechender Kompetenzen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anfertigung einer Literaturlauswertung						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (im Kolloquium, 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie III - Biochemie und Anorganische Chemie IV - Bioanorganische Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Biochemistry and Bioinorganic Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02), OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05), OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einblick in chemische und energetische Kreisläufe in lebenden Organismen wie Einzellern, Pflanzen und Tieren. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere biochemische Forschung zu verstehen,</li> <li>- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen,</li> <li>- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,</li> <li>- können chemische und biochemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,</li> <li>- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen,</li> <li>- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie V - Wirkstoffe						
Modulbezeichnung (englisch)	Natural Compounds and Drugs of Organic Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls OC I - Organischen Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05) und OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zur Stereochemie von Naturstoffen und Einblicke in die Pharmazeutische Chemie. Damit können sie die folgenden Kompetenzen erwerben: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,</li> <li>- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen,</li> <li>- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,</li> <li>- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen,</li> <li>- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Physikalische Chemie II - Grenzflächen und Kolloide						
Modulbezeichnung (englisch)	Surfaces and Colloids						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Physikalische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls PC I - Physikalische Chemie (Grundlagen) und Übung Chemisches Rechnen (LAC-CH04G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Mathematik (LAC-MA01), Physik (LAC-PH01)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Anwendung thermodynamischer Methoden zur Beschreibung von Grenzflächenphänomenen  Wissensvertiefung: Struktur, Wechselwirkungen und Dynamik von grenzflächenbestimmten Systemen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	50 % der Pflichtaufgaben erfolgreich lösen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsstufe Fremdsprachenkompetenz Englisch Chemie/Physik Fachkommunikation Chemie/Physik Modul 1
Modulbezeichnung (englisch)	Professional English for Natural Sciences B2/ C1.1. GER
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum, englisch
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind bzw. Nachweis äquivalenter Kenntnisse.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des 2. Fachsemesters
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul orientiert sich an der Niveaustufe C1.1. des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der Erwerb rezeptiver Sprachfertigkeiten, die die Studierenden befähigen, effektiv studien- und fachbezogene Literatur zu lesen sowie die mündliche Fachkommunikation zu verstehen. Durch das Studium authentischer Fachtexte werden die Studierenden befähigt, ein breites Spektrum an anspruchsvollen Texten aus dem Bereich der Chemie/Physik (z. B. Lehrbuchtexte, Forschungsberichte, Anleitungen und populärwissenschaftliche Artikel) inhaltlich zu erschließen sowie deren explizite und implizite Bedeutung zu erfassen. Die Studierenden lernen außerdem, längeren Redebeiträgen, Fachvorträgen und fachbezogenen Diskussionen zu Themen und Fragestellungen aus den Fachgebieten zielgerichtet zu folgen und sie entsprechend den kommunikativen Anforderungen zu rezipieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS Sprachunterricht
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analytische Chemie III - Umweltanalytik						
Modulbezeichnung (englisch)	Environmental Analytics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls AN I - Analytische Chemie und Umweltchemie (Grundlagen) (LAC-CH07)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Umweltanalytik, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit; Vernetzung von Analytik und Umwelt durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen</li> <li>- Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und Einbringung neuer Themen im Bereich Umweltanalytik in den Unterricht</li> <li>- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Seminarvortrag mit Diskussion)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Organische Chemie VI - Stereochemie organischer Verbindungen								
Modulbezeichnung (englisch)	Stereochemistry of Organic Compounds								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03R)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zur dreidimensionalen Struktur organischer Verbindungen und können die daraus resultierenden Probleme hinsichtlich Synthese, Strukturaufklärung und biologischer Wirkung verstehen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	2 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Technische Chemie II - Lebensmitteltechnologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Food Technology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Lebensmitteltechnologie, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit;</li> <li>- Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und Einbringung neuer Themen im Bereich Lebensmitteltechnologie in den Unterricht</li> <li>- Darstellung und Begründung der Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit</li> <li>- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Seminarvortrag mit Diskussion)						
Systemnummer							

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Pedagogical Content Knowledge in Chemistry
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Pädagogischen Psychologie, erfolgreicher Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Pädagogik

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostischer Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des Chemieunterrichts und über Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie,</li> <li>- erwerben grundlegende Kenntnisse in der Anwendung und Einbeziehung von technischen Medien in den Chemieunterricht</li> <li>- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen,</li> <li>- lernen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach kennen und</li> <li>- erwerben Kenntnisse und erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von Chemieunterricht.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	5 SWS
	Gesamt	5 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Fachdidaktik II - Angewandte Fachdidaktik Chemie										
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Pedagogical Content Knowledge in Chemistry										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden										
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls FD I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie (LAC-FD01)										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	2 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kenntnisse über schulrelevante Experimente,</li> <li>- wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren,</li> <li>- können auf Basis der im Modul Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie die Experimente in ein Curriculum einordnen,</li> <li>- können Experimenten eine didaktische Funktion zuordnen,</li> <li>- sammeln reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS										
Praktikumsveranstaltung	2 SWS										
Schulpraktische Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen, akzeptierter Unterrichtsentwurf)										
Systemnummer											

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik: Fachdidaktik III - Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten				
Modulbezeichnung (englisch)	Conception and Analysis of Teaching Units				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module FD I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie (LAC-FD01) und FD II - Angewandte Fachdidaktik Chemie (LAC-FD02)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen, auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich zu gestalten, inhaltlich zu bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einzubringen,</li> <li>- können fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostischer Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des Chemieunterrichts und über Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie, anwenden,</li> <li>- erwerben Kenntnisse und erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von Chemieunterricht.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

## Anlage 4.4: Fachanhang Deutsch

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
    - 1.4.1 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen
    - 1.4.2 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Deutsch in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Die Studierenden verfügen über fundierte Kompetenzen in den Bereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie kennen die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur in ihren historischen, kulturellen, sozialen, medialen und regionalen Zusammenhängen und sind mit den Grundzügen der Entwicklung der niederdeutschen Sprache und Literatur vertraut. Sie verfügen über ein strukturiertes Fachwissen in den grundlegenden Teilgebieten der Studienbereiche und sind sowohl mit den Grundlagen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie als auch mit grundlegenden Aspekten von Sprachgebrauch, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachentwicklung sowie von Mehrsprachigkeit vertraut. Im literaturwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studierenden unter anderem über grundlegende Kenntnisse wesentlicher Autorinnen und Autoren und Werke bzw. Medien der deutschen Literatur sowie über Kenntnisse relevanter Gattungen, Textsorten und Textformen.

Die Studierenden besitzen über diese grundlegenden Kompetenzen hinaus Kenntnisse der Literatur des Mittelalters und der literaturgeschichtlichen Entwicklung ab 1500 bis in die Gegenwart, besonders der Literatur des 20. Jahrhunderts und verstehen sich auf die Analyse medialer Transformationen der Literatur. Sie können aktuelle Forschungsstände nachvollziehen und grundsätzlich reflektieren und sind befähigt, sprach- und literaturwissenschaftliche Probleme und konkurrierende theoretische Modelle und Beschreibungsansätze einzuordnen, zu vernetzen, und zu bewerten. Sie vermögen, die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung zu verstehen, zu begründen und nachvollziehbar zu machen. Sie verfügen zudem über kommunikative und soziale Kompetenz.

Die begleitende fachdidaktische Ausbildung bereitet die Studierenden darauf vor, Deutschunterricht an Regionalen Schulen in den unterschiedlichen Jahrgangstufen zu planen, zu realisieren und auszuwerten. Dazu wird in den Teilbereichen Sprach- sowie Literatur- und Mediendidaktik zunächst ein breites Wissensfundament erarbeitet, welches Erkenntnisse fachdidaktischer Forschung – beispielsweise aus der Schreibprozess-, der Lesesozialisations-, der fachspezifischen Lernausgangslagenforschung – ebenso umfasst wie theoretisch fundierte Konzepte und Modellierungen von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Auf diese Kenntnisse aufbauend wird in engem Berufsfeldbezug fachdidaktisches Handlungswissen aufgebaut, welches in Hinblick auf Schul- und Praktikumserfahrungen und die Vorstellungen von dem künftigen beruflichen Arbeits- und Rollenverständnis hin reflektiert wird. Dabei werden als Bezugsgrößen sowohl administrative Vorgaben in Form aktueller Curricula wie auch Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung mit einbezogen und in Hinblick auf Passung überprüft. Die Schnittstellen zur Grundschule und Orientierungsstufe einerseits sowie zum Gymnasium andererseits finden dabei besondere Berücksichtigung.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Deutsch in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu belegen.

Aus den drei Wahlpflichtmodulen der Fachwissenschaft (*Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur, Spezialisierung Linguistik, Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie*) werden zwei ausgewählt. In der Fachdidaktik wird ein Wahlpflichtmodul vorgehalten, welches alternativ zum *Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch* gewählt werden kann, jedoch nur unregelmäßig angeboten wird.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Regionalen Schulen* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	PM	12	unbenotet	1. oder 2. Sem. <sup>1</sup>
Grundlagen der Literaturgeschichte	PM	12	unbenotet	1. oder 2. Sem. <sup>1</sup>
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	PM	6	benotet	3. Sem.
Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	PM	12	benotet	4. Sem.
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne	PM	6	benotet	6. Sem.

Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	WPM	12	benotet	7. oder 8. Sem. <sup>2</sup>
Spezialisierung Linguistik	WPM	12	benotet	7. oder 8. Sem. <sup>2</sup>
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	WPM	12	benotet	7. oder 8. Sem. <sup>2</sup>
Profilbildung Linguistik und Literaturwissenschaft	PM	9	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung <sup>3</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	3. Sem.
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	4. Sem.
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Regionalen Schulen <sup>3</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Die Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und –normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

<sup>2</sup> Die Module *Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur*, *Spezialisierung Linguistik* und *Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Niederdeutsche Philologie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

<sup>3</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

## 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

### 1.4.1 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen

#### a) Erledigen von Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

#### b) Ergebnisprotokoll:

Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1-2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.

c) Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung:

Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literaturlauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.

d) Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar:

Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10-30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.

e) Moderation einer Seminardiskussion:

Die Moderation einer Seminardiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der/dem Lehrenden abgesprochenen Seminardiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.

f) Referat: 20-30 min

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

#### 1.4.2 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden

Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs:

a) vorlesungsbegleitende schriftliche Tests im Umfang von max. 60 Minuten in der gesamten Vorlesungszeit (z.B. 1 Test à 60 min, 3 Tests à 20 min oder ähnlich)

b) eine mündliche Gruppenkonsultation (mündliches Gruppengespräch) im Umfang von max. 30 Minuten

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.4: Fachanhang Deutsch

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem <sup>1</sup>		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen <sup>1</sup> S/4 siehe Modulbeschreibung Klausur (150 min) 12				Fachwissenschaft 2 12				Bildungswissenschaften 6				30			
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Grundlagen der Literaturgeschichte <sup>1</sup> VIS/6 siehe Modulbeschreibung Hausarbeit (10-15 Seiten) 12				Fachwissenschaft 2 12				Bildungswissenschaften 6				30			
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur <sup>2</sup>		Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch <sup>2</sup> VIU/2 siehe Modulbeschreibung Klausur (90 min) 6		Einf. i. d. Lit.-Did. Deutsch <sup>2</sup> V/2 keine Klausur (90 min) 3		Fachdidaktik 2 6-12		Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup> 6-12		Bildungswissenschaften 6		36 (30)			
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	VIS/6 siehe Modulbeschreibung Hausarbeit (10-15 Seiten) 12				Einf. i. d. Sprachdid. Dt. <sup>2</sup> V/2 keine Klausur (90 min) 3		Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup> 6-12		Bildungswissenschaften 6		Sozialpraktikum 3	27 (33)		
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte d. Dt. VIS/4 siehe Modulbeschreibung Klausur (90 min) 6				Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch <sup>4</sup> 6		Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 6		Bildungswissenschaften 12				30	
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Fachwissenschaftliche Aspekte der VI S/4 siehe Modulbeschreibung mP (30 Min.) 6				S/SPÜ/6 siehe MB 1 pP u. Bericht 6		Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 6		Bildungswissenschaften 6		Orientierungspraktikum 3	27		
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Wahlpflichtmodul II <sup>2, 5</sup> 12				Fachwissenschaft 2 12				Bildungswissenschaften 6				30			
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Wahlpflichtmodul II <sup>2, 5</sup> 12				Fachwissenschaft 2 12				Bildungswissenschaften 6				30			
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Profilbildung Linguistik und Literaturwissenschaft VIS/8 siehe Modulbeschreibung siehe Modulbeschreibung 9				Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung LA an Reg. Schulen 3		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung 3		Fachwissenschaft 2 9		Bildungswissenschaften 6		Hauptpraktikum 9		36	
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Staatsexamensprüfung Deutsch, LA/RegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min 3		Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung LA an Reg. Schulen 3				Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung 3		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/RegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min 3		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten 15				24	

LEGENDE

Deutsch	90	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Deutsch	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
Fachwissenschaft 2	90	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Fachdidaktik 2	15	Min	Minuten	Ü	Übung
Bildungswissenschaft	60	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Praktika	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	300			SPÜ	Schulpraktische Übung
				pP	praktische Prüfung

- Die fachwissenschaftlichen Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.
- Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.
- Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Prüfungs- und Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet
- Alternativ zum Modul *Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch* können die Studierenden das Wahlpflichtmodul *Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch* absolvieren. Dieses wird jedoch unregelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP
Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch		S/P/SPÜ 6	siehe Modulbeschreibung	1 prakt. Prüf. u. Bericht	6
5 Wahlpflichtmodul II: Die Studierenden wählen im 7. und 8. Semester zwei Module aus den fachwissenschaftlichen Modulen <i>Spezialisierung Linguistik</i> , <i>Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur</i> sowie <i>Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie</i> . Die beiden gewählten Wahlpflichtmodule können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.					
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur		VS/4	siehe Modulbeschreibung	Hausarbeit (20 Seiten)	12
Spezialisierung Linguistik		VS/4	siehe Modulbeschreibung	Hausarbeit (20 Seiten)	12
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie		VS/4	siehe Modulbeschreibung	Hausarbeit (20 Seiten)	12

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen,</li> <li>- ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen,</li> <li>- Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache,</li> <li>- Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen).</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturgeschichte								
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the History of Literature								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen Forschungsstand erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die LV dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Usage of Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterug: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe der gebrauchtorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik,</li> <li>- ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik,</li> <li>- konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch),</li> <li>- kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und Normen erworbenen vernetzen, konkurrierende Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 2. Für den Übungsteil der Veranstaltung: Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art,	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						

Umfang)	
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur								
Modulbezeichnung (englisch)	General and Regional Aspects of Literature								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IG/Uwe Johnson-Stiftungsprofessur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Literaturgeschichte								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben Kenntnisse auf dem Gebiet der allgemeinen Literaturwissenschaft, der Literaturtheorie und der niederdeutschen Literatur sowie hinsichtlich medialer Transformationen literarischer Stoffe und Formen des Medienwechsels.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden erkennen Varianten und Modelle literarischen Strukturwandels, z. B. der anthropologischen und ästhetischen Konventionen, der Autorkonzepte, der Gattungssysteme, des literarischen Lebens, der Literaturepochen, der Literatursoziologie auf den Gebieten der Neueren Literatur und der niederdeutschen Literatur.</p> <p>Können (Instrumentale Kompetenz): Die Studierenden können Methoden und Modelle der Reflexion beschreiben und anwenden.</p> <p>Können (Systemische Kompetenz): Sie besitzen einen Überblick über die theoretischen Entwicklungen und die Fähigkeit, am Forschungsstand anknüpfend neue Perspektiven zu entwickeln.</p> <p>Können (Kommunikative Kompetenz): Sie sind befähigt, komplexe Sachverhalte zu erarbeiten und verständlich darzustellen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Modul Grundlagen der Literaturgeschichte 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Linguistic: History of the German Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Wissensvertiefung: Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen. Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Für die angeleitete Gruppenarbeit und das strukturierte Selbststudium wird in der Regel in den Wintersemestern von Studierenden ein Tutorium für das Seminar „Mittelhochdeutsch“ angeboten.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne
Modulbezeichnung (englisch)	Subject Specific Aspects of School Reference Frameworks
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<p>Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen</p> <p>Studierende des Studiengangs LA an Gymnasien: Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte von Literatur</p> <p>Studierende des Studiengangs LA an Regionalen Schulen: Modul Allgemeine und regionale Aspekte von Literatur</p>
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Wissensverbreiterung:</b> Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse auf dem Gebiet der Neueren und Neuesten deutschen Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen sowie über ausgewählte Vertreter der deutschen Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse über Sprachstrukturen, Sprachnormen und sprachliche Varietäten sowie über Phänomene des regional, sozial, medial und situativ gesteuerten Sprachgebrauchs.</p> <p><b>Wissensvertiefung:</b> Aufbauend auf den in den grundlagenorientierten und weiterführenden Modulen erworbenen literatur- und sprachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Kompetenzen können die Studierenden literarische Texte unterschiedlicher Form und Medialität (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie pragmatische Texte verschiedener Bereiche (Berichterstattung, Gebrauchsanweisung etc.) mit Relevanz für die Schulrahmenpläne wissenschaftlich erschließen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Sprachstrukturen des Deutschen, über standardsprachliche, regionale, funktionale, mediale und soziale Varietäten sowie über unterschiedliche Modalitäten und Funktionen von Sprachgebrauch, deren Behandlung in den Schulrahmenplänen vorgesehen ist bzw. die in besonderer Weise für die Behandlung im Schulunterricht geeignet sind. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Sprachnormen mit Relevanz für den Schulunterricht.</p> <p><b>Können (instrumentale Kompetenzen):</b> Die Studierenden können relevante Konzepte, Ansätze und Methoden der Literaturwissenschaft auf literarische Texte unterschiedlicher Erscheinungsform mit Blick auf ihre schulische Vermittlung anwenden. Sie können zudem relevante</p>

	<p>Konzepte, Ansätze und Methoden der Sprachwissenschaft auf sprachliche Phänomene und Varietäten bzw. linguistische Fragestellungen mit Blick auf ihre schulische Vermittlung anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen):                  Die Studierenden können literarische und pragmatische Texte sowie sprachliche Varietäten und Phänomene wissenschaftlich analysieren und anwendungsorientiert mit Blick auf deren potentielle Behandlung im schulischen Rahmen didaktisch aufbereiten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):                  Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche und linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen in didaktisch angemessener sprachlicher Form sowie unter Einsatz verschiedener Medien und Präsentationsformen darbieten.</p>								
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Wenn LV1 aus dem Fachgebiet Linguistik gewählt wird, dann ist LV 2 aus dem Fachgebiet Literaturwissenschaft zu belegen oder umgekehrt.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA RegS), Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
<p>Systemnummer</p>									

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Special Studies in Modern and Contemporary German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Literaturgeschichte  Studierende des Studiengangs LA an Gymnasien: Module Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur  Studierende des Studiengangs LA an Regionalen Schulen: Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse auf den Gebieten der Neuen und Neuesten Literatur, des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen ausdifferenzierte und kontextualisierende Analyseverfahren und Interpretationsvarianten. Sie verstehen sich auf spezifische literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche und literaturtheoretische Applikationen der grundlegenden hermeneutischen Verfahren, wobei neben erprobten Standards gerade auch aktuelle fachspezifische und fachübergreifende Trends Berücksichtigung finden.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Wissensmengen abrufen und operationalisieren und Forschungsperspektiven am konkreten Gegenstand (Autor, Text, Methode etc.) entwickeln.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden haben vielfältige Schlüsselkompetenzen und können wissenschaftliche Theoriebildung kritisch reflektieren.</p> <p>Können (Kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können den jeweiligen Forschungsstand rekonstruieren und die eigene Forschungsleistung daran anknüpfen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA RegS) 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierung Linguistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Linguistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Moule Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erwerben breites, systematisches und detailliertes Wissen zu den in den Lehrveranstaltungen behandelten Einzelphänomenen der jeweiligen linguistischen Teildisziplin.</p> <p>Wissensvertiefung: Durch die Berücksichtigung der jeweils erkennbaren sozialen, regionalen, kulturellen und historischen Differenzierungen erlangen die Studierenden genauere Einsichten in das Wesen und die Zusammenhänge sprachlicher Einzelphänomene. Die Auseinandersetzung mit der Differenziertheit ihres Gebrauchs führt zu reflektierten und abgesicherten Wissensbeständen über die sprachlichen Einzelphänomene.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können eigenständig die neueste Forschungsliteratur erschließen und auf die untersuchten Einzelphänomene anwenden. Sie können eigenständig empirische Befunde zu den untersuchten linguistischen Einzelphänomenen erheben.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz in der Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorien und lernen, deren Brauchbarkeit als Instrument der Sprachbeschreibung gegeneinander abzuwägen. Durch die empirische Analyse von sprachlichem Material im Hinblick auf die jeweiligen linguistischen Einzelphänomene vertiefen und erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können differenzierte Analysebefunde formulieren und mit Bezug auf unterschiedliche Forschungsansätze verteidigen. Sie können komplexe linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen präsentieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen          2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Systemnummer</p>	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Medieval and Early Modern German Language and Literature / in Philology of Low German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte  Studierende des Studiengangs LA an Gymnasien: Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur  Studierende des Studiengangs LA an Regionalen Schulen: Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Hauptziele des Moduls sind (a) die Vermittlung einer sprach- wie literarhistorischen Kompetenz auf eine sachlich angemessene Weise, die hoch- wie niederdeutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder die gegenwärtige niederdeutsche Sprache und Literatur zu analysieren und in ihre Kontexte einzuordnen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung) sowie (b) die Ausbildung von modulspezifischen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen  zu (a) Wissensverbreiterung: Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse von hoch- wie niederdeutschen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder von niederdeutschen Texten der Moderne und der Gegenwart erweitern. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Geschichte der hoch- und niederdeutschen Sprache von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit oder der rezenten niederdeutschen Mundarten erweitern.  Wissensvertiefung: Die Studierenden sollen in der Lage sein, (über die Grundkenntnisse in Sprachgeschichte hinaus) literarische Texte des deutschsprachigen Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder des rezenten Niederdeutsch zu übersetzen, zu verstehen und sie unter Anwendung des sprach- wie literaturwissenschaftlichen Instrumentariums und im Rückgriff auf aktuelle Forschungen zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.

	<p>Sie sollen die Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur erkennen und (darauf fußend) die Historizität und die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (sprachlicher wie literarischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren. Sie sollen die Alterität des Niederdeutschen erkennen und (darauf fußend) eine kulturelle Kompetenz für die Analyse regionaler sprachlicher wie literarischer Phänomene erwerben.</p> <p>zu (b) Können (instrumentelle Kompetenzen): Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Probleme auf dem Gebiet der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen zu lösen. Sie sollen für die Lösung dieser Probleme Argumente erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen für den Bereich der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen relevante Informationen sammeln. Hierzu gehört insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen seminarbegleitenden Lektüre, die Vertiefung der Kompetenz zur eigenständigen bibliographischen Recherche in klassischen und elektronischen Medien. Sie sollen diese Informationen bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile ableiten, die auch die gesellschaftlichen und die ethischen Aspekte des erworbenen Wissens berücksichtigen. Sie sollen in der Lage sein, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Sie sollen ihre Einsichten in sprachlich angemessener Form und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung formulieren und im Rückgriff auf klassische wie Neue Medien präsentieren können. Hierzu gehört insbesondere die Kompetenz zur Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, sich mit Fachvertretern und Laien über die hoch- wie niederdeutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder über die rezente Literatur und Sprache des Niederdeutschen auszutauschen. Sie sollen im Rahmen des Studiums die Fähigkeit erwerben, im Team zu arbeiten und ggf. eine Teamleitung zu übernehmen.</p>								
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA Gym), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (LA RegS) 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Profilbildung Linguistik und Literaturwissenschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Profiling in Linguistics and Literary Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Germanistik (IG)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detaillierte und kritische Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Linguistik und Literaturwissenschaft (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können linguistisches und literaturwissenschaftliches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen der germanistischen Linguistik und Literaturwissenschaft anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Sprache (sprachliche Normen und deren Kodifizierung; Sprachwandelphänomene; soziale, regionale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch) und Literatur aus ihrer Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Fachvertretern, Schülern der Sekundarstufe I und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Sprache und Literatur auf sprach- und literaturwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage nachvollziehbar und angemessen beschreiben und erklären.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table> <p>4 SWS Vorlesung oder Seminar</p> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus LV (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Linguistik und Literaturwissenschaft zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Grundlagen der Literaturgeschichte, Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur          2. Prüfungsvorleistung gemäß Fachanhang (1.4.1.)          3. Prüfungsvorleistung gemäß Fachanhang (1.4.2.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.1.])          2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.])</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.          In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Systemnummer</p>	

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Literaturdidaktik nennen und erläutern können</li> <li>- Aufgaben des Literaturunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können</li> <li>- grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Literaturdidaktik besitzen</li> <li>- Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxisprobleme des Literaturunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben</li> <li>- den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Literaturunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</li> </ul>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Sprachdidaktik nennen und erläutern können</li> <li>- Aufgaben des Sprachunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können</li> <li>- grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Sprachdidaktik besitzen</li> <li>- Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxisprobleme des Sprachunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben</li> <li>- den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Sprachunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						

Modulabschluss (Art, Umfang)	
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben</li> <li>- grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen</li> </ul> <p>Können (instrumentelle Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden, Unterrichtsrealität</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarfachdidaktischen Formen erproben</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren</li> <li>- Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können</li> <li>- aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren</li> <li>- im Rahmen des fachdidaktischen Studiums gewonnene Erkenntnisse in selbstgestalteten schulischen Unterrichtssituationen erproben und reflektieren</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</li> </ul>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table> <p>4 SWS Seminar sind aufgeteilt in 2x2 SWS. Ein Seminar ist aus der Sprachdidaktik und ein Seminar aus der Literaturdidaktik zu belegen.</p>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	4 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Durchführung angeleiteter Unterrichtsversuche und Erstellung von Langentwürfen [SPÜ])  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Theory and Practice Module Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der Besuch der Projektveranstaltung setzt den Besuch des vorbereitenden Seminars im vorherigen Semester voraus.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben</li> <li>- grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden Unterrichtsrealität.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren</li> <li>- Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können</li> <li>- aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren</li> <li>- im Rahmen des fachdidaktischen Studiums gewonnene Erkenntnisse in selbstgestalteten schulischen Unterrichtssituationen erproben und reflektieren</li> <li>- Diagnose- und Beratungskompetenz im Kontext von Coaching-Situationen entwickeln und steigern</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</li> </ul>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Projektveranstaltung	2 SWS
	Schulpraktische Übung	2 SWS
	<u>Gesamt</u>	6 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) 3. 1 Projektbericht oder 1 Portfolio  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Durchführung angeleiteter Unterrichtsversuche und Erstellung von Langentwürfen [SPÜ])  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Examination of German Didactics - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- umfassende Kenntnisse fachdidaktischer Modelle, Positionen und Konzeptionen haben</li> </ul> <p>Können (instrumentelle Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit der Fachterminologie sachgerecht umgehen können</li> <li>- auf theoretisch vorgegebene Unterrichtssituationen flexibel und pädagogisch, fachlich und fachdidaktisch angemessen reagieren können</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Schwerpunkte der Sprach- und Literaturdidaktik mündlich darstellen können</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktische Konzepte und Modelle auf eine konkrete Unterrichtssituation hin explizieren können</li> <li>- fachwissenschaftlich wie -didaktisch fundiert Unterricht planen können</li> <li>- angemessene, funktionale Lernzielbestimmungen vornehmen können</li> <li>- zur Sachanalyse und didaktischen Analyse von Gegenständen des Deutschunterrichts fähig sein</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (25 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

## Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
  - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Englisch in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Englisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kompetenzen in den Gegenstandsbereichen der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik. Diese bilden die Grundlage für die weitere Ausbildung sowie die berufliche Tätigkeit. Sie befähigen die Studierenden, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen und den Schülerinnen und Schülern der Regionalen Schule den eigenständigen, kompetenten Umgang mit der englischen Sprache und den anglophonen Literaturen und Kulturen in ihren diversen Ausprägungen zu vermitteln. Zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit wird in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen der Berufsfeldbezug anhand von exemplarisch vorgestellten Inhalten hergestellt. Durch die Auswahl geeigneter Lehr- und Lernformen und entsprechender Unterrichtsszenarien werden die Studierenden in die Lage versetzt, curriculare Bezüge zu den verschiedenen Fachgebieten der Anglistik/Amerikanistik herzustellen und diese in ihrer Vernetztheit zu reflektieren.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich die Gegenstandsbereiche der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik in ihrer Breite und Spezifität anzueignen und diese zur gesellschaftlich-kulturellen Wirklichkeit ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Englischlehrkraft an Regionalen Schulen und die schulischen Handlungsfelder fachlich kompetent zu reflektieren und daraus adäquate professionelle Handlungsmuster abzuleiten.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen erwerben Kompetenzen in der Sprachpraxis, der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Kulturwissenschaft sowie in der Fachdidaktik, um den Anforderungen des schulischen Fremdsprachenunterrichts gerecht zu werden. Sie werden befähigt, das im Studium erworbene Wissen systematisch abzurufen und ihre Kompetenzen unterrichtsbezogen einzusetzen. Die im Studium erworbene Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz, Vermittlungskompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Englisch in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Regionalen Schulen* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt	PM	6	benotet	1. Sem
Englische Sprachpraxis I für Lehramt	PM	6	unbenotet	1. Sem
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt	PM	6	unbenotet	2. Sem
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt	PM	6	benotet	2. Sem
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	PM	6	benotet	3. Sem
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	PM	6	unbenotet	3. Sem
Englische Sprachpraxis II für Lehramt	PM	6	benotet	4. Sem
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt	PM	6	unbenotet	5. Sem
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt	PM	6	unbenotet	7. Sem
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für Lehramt <sup>1</sup>	PM	6	benotet	7., 8. oder 9. Sem.
Englische Sprachpraxis III für Lehramt	PM	6	unbenotet	6. Sem
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt <sup>1</sup>	PM	6	benotet	7., 8. oder 9. Sem.

Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt <sup>1</sup>	PM	6	benotet	7., 8. oder 9. Sem.
Englische Sprachpraxis IV für Lehramt an Regionalen Schulen	PM	6	benotet	8.Sem
Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Regionalen Schulen <sup>2</sup>	PM	3	unbenotet	9. Sem
Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft <sup>3, 4</sup>	PM	3	unbenotet	10. Sem

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Fachdidaktik Englisch I für Lehramt	PM	6	benotet	4. Sem
Fachdidaktik Englisch II für Lehramt	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Regionalen Schulen <sup>4</sup>	PM	3	benotet	10. Sem

<sup>1</sup> In den drei Modulen *Vertiefung I (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft)* muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind alle Module zur Vertiefung I zu belegen im 7., 8. oder 9. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig.

<sup>2</sup> Die Klausur prüft den gewählten Bereich (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft. Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft.

<sup>3</sup> In der Staatsexamensprüfung werden die beiden im Modul *Berufsvorbereitendes Lektüremodul* nicht gewählten Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.

<sup>4</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

#### 1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B2 voraus.

Studierende im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen benötigen Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Der Nachweis ist spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung vorzulegen.

Im Rahmen des Studiums des Faches Englisch soll ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache absolviert werden. In begründeten Fällen sind Ausnahmen von der Verpflichtung zum Auslandsaufenthalt möglich. Die Entscheidung hierüber treffen die Fachvertreterinnen und Fachvertreter.

## 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung für Module im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen umfassen Arbeitsaufgaben, die kleinere Übungen, Aufgaben und/oder Arbeitsaufträge zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.5: Fachanhang Englisch

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem		3LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname		Grundl. der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt <sup>1</sup>	Englische Sprachpraxis I für Lehramt							Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					30
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		V/Ü/4	Ü/2														
	Vorleistung		It. Modulbeschreibung	It. Modulbeschreibung														
2	Modulname		Grundl. der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt	Grundl. der Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt <sup>1</sup>							Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					30
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		S/V/4	Ü/4														
	Vorleistung		It. Modulbeschreibung	It. Modulbeschreibung														
3	Modulname		Grundl. d. Kulturwissenschaft (Angl./Amerik.) I für Lehramt <sup>4</sup>	Grundl. d. Lit.-wissenschaft (Angl./Amerik.) I für Lehramt			Fachdidaktik Englisch I <sup>4</sup>	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2 <sup>1</sup>		Bildungswissenschaften					39 (33)
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		Ü/V/4	Ü/V/4														
	Vorleistung		It. Modulbeschreibung	It. Modulbeschreibung														
4	Modulname		Ü/4				S/Ü/5				Fachwissenschaft 2 <sup>1</sup>		Bildungswissenschaften		Sozialpraktikum			24 (30)
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		It. Modulbes.				It. Modulbeschr.											
	Vorleistung		Klausur(90min)				Klausur (90 min)											
5	Modulname		Grundl. d. Kulturwissenschaft (Angl./Amerik.) II für Lehramt				Fachdidaktik Englisch II <sup>4</sup>	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					33
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		S/V/4															
	Vorleistung		It. Modulbeschreibung															
6	Modulname		Ü/4				S/Ü/5				Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Orientierungsprakt.			24
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		It. Modulbes.				It. Modulbeschr.											
	Vorleistung		Klausur(90min)				Unterrichtsentwurf											
7	Modulname		Grundl. d. Literaturwissenschaft (An./Am.) II für Lehramt	Vertiefung Engl. Sprachwissenschaft I für Lehramt <sup>1,4</sup>							Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					33
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		S/V/4	S/2,4														
	Vorleistung		It. Modulbeschreibung	It. Modulbeschreibung														
8	Modulname		Vertiefung Literaturwissenschaft I für Lehramt <sup>1,4</sup>								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					27
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		S/2,4															
	Vorleistung		It. Modulbeschreibung															
9	Modulname		Vertiefung Kulturwissenschaft I für Lehramt <sup>1,4</sup>	Beruf. Lekt.-M. f. LA RegS							Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum			36
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		S/2,4	S/1														
	Vorleistung		It. Modulbeschreibung	It. Modulbeschr.														
10	Modulname		Staatsexamensprüfung Englisch 1, <sup>3</sup> LARegS				Abschlussmodul Fachdidaktik Englisch inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung			Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LARegS		Staatsexamensarbeit					24
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS		extern (LPA)								extern (LPA)		extern (LPA)					
	Vorleistung		keine								keine		keine					
			mP 50 min								mP 50 Min		Hausarbeit 50 Seiten					

LEGENDE		LP		LP		V	
■	Fachwissenschaft Englisch	90		LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
■	Fachdidaktik Englisch	15		M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
■	Fachwissenschaft 2	90		SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
■	Fachdidaktik 2	15		Min	Minuten	Ü	Übung
■	Bildungswissenschaft	60		mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
■	Praktika	15		LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
■	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15		PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		300				SPÜ	Schulpraktische Übung

- In den drei Modulen Vertiefung I (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft u. Kulturwissenschaft) muss jeder der drei Bereiche und jede der drei Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur & Referat) einmal absolviert werden. Es sind all Module zur Vertiefung I zu belegen; im 7., 8. oder 9. Semester. Die Reihenfolge der Module ist beliebig.
- Die Klausur prüft den gewählten Bereich (Englische Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft). Der gewählte Bereich wird in der Staatsexamensprüfung nicht geprüft.
- In der Staatsexamensprüfung werden die beiden im Modul Berufsvorbereitendes Lektüremodul nicht gewählten Bereiche (Englische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) geprüft.
- Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics I (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen im Bereich der englischen Sprachwissenschaft</li> <li>- Fähigkeit zur exemplarischen Analyse von einfachen linguistischen Frage- und Problemstellungen sowie sicherer Umgang mit der entsprechenden fachwissenschaftlichen Terminologie</li> <li>- Fähigkeit zur fachlich kompetenten und reflektierten Darstellung und Vermittlung linguistischer Sachverhalte</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice I (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken,</li> <li>- lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden,</li> <li>- die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen,</li> <li>- typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics II (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigung und Erweiterung des Fachwissens zu den inhaltlichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft und deren exemplarische Anwendung auf ausgewählte linguistische Fragestellungen</li> <li>- Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen in den Bereichen der englischen Sprachgeschichte, der historischen Linguistik sowie der Sprachwissenschaftsgeschichte</li> <li>- Ausbau der methodischen Kompetenzen und der (text-)analytischen Fähigkeiten sowie Erweiterung und Festigung des fachterminologischen Inventars</li> <li>- Entwicklung der Fähigkeit zur strukturierten Darstellung, fachlich kompetenten Diskussion und kritischen Bewertung ausgewählter linguistischer Frage- und Problemstellungen</li> <li>- produktive Anwendung der Fähigkeit zu inhaltlicher Verknüpfung und Transfer auf ausgewählte Aspekte der synchronen und diachronen englischen Sprachwissenschaft</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics III (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen in den Bereichen englische Phonetik und Phonologie sowie Grammatik des Englischen</li> <li>- Fähigkeit zur fachlich kompetenten Darstellung und Analyse der Charakteristika des Englischen in Sprachbau, Lautstruktur und Aussprache sowie sicherer Umgang mit der fachwissenschaftlichen Terminologie</li> <li>- Erwerb grundlegender Einsichten in das Verhältnis von Laut und Schrift im Englischen</li> <li>- Aneignung eines kontrastiven sprachstrukturellen Basiswissens und Ausbildung einer berufsorientierten theoretischen Reflexivität sowie einer praktischen diagnostischen Kompetenz für die Zwecke des Fremdsprachenunterrichts</li> <li>- produktive und rezeptive Vertrautheit mit fachspezifischen Notationssystemen (z. B. IPA-Transkription) sowie professioneller Umgang mit metasprachlichen Hilfsmitteln (Grammatiken, Aussprachewörterbüchern etc.)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to History, Key Concepts and Methods of Cultural Studies (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblickswissen (Orientierungswissen) zur Geschichte und Lebensweise ausgewählter anglophoner Kulturen sowie zur Geschichte der Kulturwissenschaft/Cultural Studies</li> <li>- strukturiertes Wissen (Verfügungswissen) über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme anglophoner Kulturen</li> <li>- Wissen über ausgewählte Methoden der Kulturanalyse und erste Anwendungsbeispiele</li> <li>- Befähigung zur Lektüre von und Auseinandersetzung mit fremdsprachiger Fachliteratur</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Literary Studies (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von strukturierten, anwendungsorientierten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (d. h. der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen)</li> <li>- Erwerb solider Grundkenntnisse der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle im Hinblick auf einen analytischen und reflektierten Umgang mit literarischen Texten</li> <li>- Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen über grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs</li> </ul> <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis II für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice II (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Grundlagenmoduls Sprachpraxis I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken,</li> <li>- erweiterte lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden,</li> <li>- komplexe Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen,</li> <li>- Präsentationstechniken anzuwenden,</li> <li>- die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen,</li> <li>- typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Critical Analyses of Selected Social and Cultural Categories and Their Representations (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung von Überblickswissen (Orientierungswissen) und schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen</li> <li>- Befähigung zur Anwendung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse</li> <li>- Entwicklung von Fähigkeiten der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien</li> <li>- Befähigung zur Nutzung von Begriffen, Methoden und Theorien aus benachbarten Fachgebieten</li> <li>- Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken</li> <li>- Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis: Aesthetics, Genres, Structures (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) sowie von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (das heißt der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen)</li> <li>- Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen</li> <li>- Anwendung der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle in einem kommunikativen und diskursiven Rahmen, in dem grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs thematisiert werden</li> <li>- selbstständiger analytischer und reflektierter Umgang mit literarischen Texten sowie mit Sekundärliteratur im Rahmen der Erstellung der Hausarbeit</li> </ul> <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Linguistics I (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II und III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung des im Grundlagenstudium erworbenen linguistischen Fach- und Orientierungswissens sowie Ausbau der Methoden-, Analyse- und Interpretationskompetenz</li> <li>- Weiterentwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebiets</li> <li>- fachlich kompetenter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Quellen, linguistischen Fachtexten und fachwissenschaftlichen Konzepten</li> <li>- Fähigkeit zum eigenständigen, zielorientierten Gebrauch der fachspezifischen Hilfsmittel und Forschungsinstrumentarien</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis III für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice III (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Sprachpraxis II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textproduktion auf akademischem Niveau</li> <li>- Verständnis von Textkohäsion und Textkohärenz</li> <li>- Vertrautheit mit verschiedenen Textsorten</li> <li>- sicherer Umgang mit Genrekonventionen</li> <li>- selbständige Meinungsbildung, Urteilsfähigkeit</li> <li>- Aufbau einer kohärenten Argumentation</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Übung im Wintersemester und 2 SWS Übung im Sommersemester.</p>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erlidigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Literatures in Context: Representation and Theories I (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Literatur und Kultur Nordamerikas
Sprache	Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft II
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen unter Berücksichtigung wesentlicher sozial-, kultur- und ereignishistorischer Entwicklungen und ideengeschichtlicher Einflüsse</li> <li>- Erweiterung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft</li> <li>- Vertiefung kommunikativer und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenzen</li> <li>- Schulung des reflektierten und reflektierenden Umgangs mit literarischen Texten und wissenschaftstheoretischen Konzepten (Metawissen)</li> <li>- Ausbildung eines Habitus des forschenden Lernens, insbesondere durch Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebietes</li> <li>- gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüren exemplarischer Schuleditionen</li> </ul> <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung der Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Theory-Based Exploration of Selected Issues of British and American Culture and Society (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen</li> <li>- Befähigung zur eigenständigen Anwendung und Übertragung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse</li> <li>- Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien</li> <li>- Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Recherche zu Themen und Materialien</li> <li>- Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Texten bzw. Medien</li> <li>- Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken</li> <li>- Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis IV für Lehramt an Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice IV (Regionale Schule)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Sprachpraxis III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersetzung und Lokalisation von Texten</li> <li>- Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und den Effekt derselben auf Diskurs und Text</li> <li>- komparative Analyse des Englischen und Deutschen</li> <li>- Textproduktion in spezifischen Feldern</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Übung im Wintersemester und 2 SWS Übung im Sommersemester</p>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Berufsvorbereitendes Lektüremodul für Lehramt an Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Profession-oriented Reading (Regionale Schule)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)
Sprache	Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Vertiefung I der Fachwissenschaften: Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- professioneller Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln</li> <li>- quantitative und qualitative Steigerung der Kenntnis von Themenfeldern/Methoden im Bereich Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft oder Sprachwissenschaft</li> <li>- vertiefte Aneignung weiterer Themengebiete und Texte aus dem Bereich Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft oder Sprachwissenschaft</li> <li>- professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der englischen Sprache oder englischsprachigen Literatur oder der englischsprachigen Kultur</li> <li>- Berücksichtigung aktueller fachübergreifender Fragestellungen und interdisziplinärer Ansätze</li> <li>- Vertiefung individueller Kompetenz-/Interessenschwerpunkte und Problematiken im Bereich der anglistisch-amerikanistischen Fachwissenschaften</li> <li>- gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüre exemplarischer Schuleditionen</li> <li>- Schulung eines reflektierten, diskurstheoretisch geleiteten Umgangs mit Texten und theoretischen Konzepten (Metawissen)</li> <li>- Entwicklung von Medienkompetenz, d. h. Fähigkeiten der kritischen Beurteilung, Analyse und kreativen Verwendung von verschiedenen Medien, insbesondere Film und neuen Medien im Rahmen fachwissenschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Festigung des Habitus des forschenden Lernens</li> </ul> <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Konsultationen	1 SWS
	Gesamt	1 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>								
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Englisch I								
Modulbezeichnung (englisch)	Methods of Foreign Language Teaching I								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen								
Sprache	Deutsch, Englisch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende didaktische Konzepte in ihrer Bedeutung für den Englischunterricht zu erfassen,</li> <li>- auf psychologische Erkenntnisse über den Spracherwerb bei der Gestaltung von Englischunterricht zurückzugreifen,</li> <li>- die Inhalte des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens sowie der entsprechenden Rahmenpläne und Curricula einzuschätzen,</li> <li>- die Lernbereiche und Themen des Englischunterrichts an der Regionalschule zu beschreiben,</li> <li>- die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens zu reflektieren,</li> <li>- sich mit Methoden der Diagnose und Förderung individueller Sprachleistung auseinanderzusetzen,</li> <li>- angemessene pädagogische Medien auszuwählen und in ihrer Bedeutung für das Sprachenlernen zu begreifen,</li> <li>- über Erklärungskompetenz im Englischen zu verfügen,</li> <li>- die unterschiedlichen Niveaustufen in der Fremdsprache zu unterscheiden,</li> <li>- Instrumente der Leistungsmessung und Bewertung zu untersuchen,</li> <li>- den Umgang mit Medien zur Vermittlung authentischer Sprache zu beherrschen,</li> <li>- interkulturelle Verständigungskompetenz zu vermitteln.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	3 SWS	<hr/>		Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	3 SWS								
<hr/>									
Gesamt	5 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Englisch II										
Modulbezeichnung (englisch)	Methods of Foreign Language Teaching II										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen										
Sprache	Deutsch, Englisch										
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Fachdidaktik I										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	2 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte der Didaktik und Methodik des Englischunterrichts in Planung und Gestaltung von eigenem Unterricht einzubinden,</li> <li>- angemessene Ziele für den Englischunterricht an der Regionalschule zu formulieren,</li> <li>- in den Lehrplänen festgelegte Lernzielniveaus zu berücksichtigen,</li> <li>- Inhalte und Methoden kreativ und lernerorientiert auszuwählen,</li> <li>- dabei die entsprechenden Grundlagen und Vorgaben zu berücksichtigen (GeR, Rahmenpläne etc.),</li> <li>- die Methodik zur Vermittlung der spezifischen sprachlichen Fertigkeiten anzuwenden,</li> <li>- Sozial- und Aktionsformen abwechslungsreich und angemessen einzusetzen,</li> <li>- kulturelle Besonderheiten und deren Verhältnis zur Sprache zu vermitteln,</li> <li>- stufengeeignete Lehrersprache zu verwenden,</li> <li>- Instrumente der Diagnose, Förderung, Leistungsmessung und Bewertung adäquat einzusetzen,</li> <li>- Differenzierungsmaßnahmen zu planen,</li> <li>- geeignete Feedbackmethoden anzuwenden,</li> <li>- Professionalität durch Fremd- und Selbstevaluation zu entwickeln,</li> <li>- einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	1 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS										
Übung	1 SWS										
Schulpraktische Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	5 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben										

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (Dokumentation der Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in Form eines Langentwurfs mit Reflexion, 8 Wochen Bearbeitungszeit, siehe Hinweise)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Englisch für Lehramt an Regionalen Schulen		
Modulbezeichnung (englisch)	Examination Module Methods of Foreign Language Teaching I (Regionale Schule)		
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden		
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und Nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen		
Sprache	Deutsch, Englisch		
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend		
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit ausgewählten Themen der englischen Fachdidaktik auseinander und reflektieren diese,</li> <li>- kennen Methoden und Prinzipien des Lehrens und Lernens im Fremdsprachenunterricht,</li> <li>- können anhand typischer Unterrichtsmaterialien der Regionalen Schule fremdsprachlichen Kompetenzerwerb planen und analysieren.</li> </ul>		
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">Gesamt</td> <td style="width: 50%; border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> </table>	Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsexamensprüfung, 25 Minuten)		
Systemnummer			



## Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten theologisch-religionspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Schulcurriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen theologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit den verschiedenen Phänomenfeldern gesellschaftlich-kultureller Wirklichkeit und ihren Deutungshorizonten und Reflexionsformen auseinanderzusetzen und christliche Wahrnehmungs-, Deutungs- und Gestaltungsperspektiven begründet auf diese zu beziehen;
- wissenschaftliche Theologie und Religionspädagogik in ihrer Breite kennenzulernen und kritisch zu verschiedenen Formen praktizierter Religiosität ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Religionslehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Theologisch-religionspädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer evangelischen Ausprägung: fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Evangelische Religion in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Evangelische Religion LA/RegS* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

## 1.3 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II - Regionale Schule	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen - Regionale Schule	PM	12	benotet	3. Sem.
Theologische Grundlagen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Kirchengeschichte	PM	6	benotet	5. Sem.
Ethik in Theologie - Regionale Schule	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Systematische Theologie und liturgische Bildung	PM	12	benotet	7. Sem.
Problemfelder religionswissenschaftlicher und theologischer Orientierung	PM	12	benotet	8. Sem.
Biblische Theologie – Regionale Schule	PM	9	benotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Evangelische Religion <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Religionsdidaktik Evangelische Religion – Gymnasium/Regionale Schule	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Bibeldidaktik Evangelische Religion – Gymnasium/Regionale Schule	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.6: Fachanhang Evangelische Religion

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften				
	Modulnummer	Ü/S/6 keine Klausur																
2	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II - Regionale Schule								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften				
	Modulnummer	Ü/S/6 keine Klausur																
3	Modulname	Religionswissenschaften und theologische Grundlagen - Regionale Schule <sup>1</sup>				Religions- didaktik Evangelische Religion - Gymnasium/ Regionale Schule					Fachwissenschaft 2 <sup>2</sup>				Bildungswissenschaften			
	Modulnummer	S/6 keine Hausarbeit (15 Seiten)									6-12							
4	Modulname	Theologische Grundlagen				S/4 keine Hausarbeit (10 S.)					Fachwissenschaft 2 <sup>2</sup>				Bildungswissenschaften		Sozial- praktikum	
	Modulnummer	S/4 keine Hausarbeit (5 Seiten)									6-12						3	27 (33)
5	Modulname	Kirchengeschichte <sup>1</sup>				Bibeldidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/ Regionale Schule <sup>1</sup>					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften			
	Modulnummer	S/2 keine Hausarbeit (15 Seiten)									6				12			
6	Modulname	Ethik in Theologie - Regionale Schule				S/SPÜ/4 keine U-Entw. (10 S.)					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften		Orientierungs- praktikum	
	Modulnummer	S/4 keine Hausarbeit (5 Seiten)									6				6		3	27
7	Modulname	Systematische Theologie und Liturgische Bildung <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften				
	Modulnummer	S/V/6 keine Hausarbeit (15 Seiten)																
8	Modulname	Problemfelder religionswissenschaftlicher und theologischer Orientierung <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften				
	Modulnummer	V/6 keine Hausarbeit (15 Seiten)																
9	Modulname	Biblische Theologie - Regionale Schule <sup>1</sup>				Prüfungsmodul Evangelische Religion inkl. Staatsexamensprüfung					Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum			
	Modulnummer	V/4 keine Hausarbeit (15 Seiten)									9		6		9			
10	Modulname	Staatsexamens- prüfung Evangelische Religion LA/RegS				Abschlussmodul/Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung					Staatsexamens- prüfung Fachwissen- schaft 2, LA/RegS		Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min									extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min		extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten					

<b>LEGENDE</b>	LP	90	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung	
Evangelische Religion	15	Fachdidaktik Evangelische Religion	90	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
Fachdidaktik 2	15	Fachwissenschaft 2	90	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Bildungswissenschaft	60	Bildungswissenschaft	60	Min	Minuten	Ü	Übung
Praktika	15	Praktika	15	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
				PL	Prüfungsleistung	PJ	Projekterstellung
						SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.  
2 Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Religious Education and Theology I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können die neutestamentlichen Schriften hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie erlangen materiale Grundkenntnisse thematischer Zusammenhänge der Kirchengeschichte. Die Studierenden lernen zentrale Problem- und Themenfelder der Religionspädagogik kennen.</p> <p>Sie können Bezüge zwischen den neutestamentlichen Schriften herstellen und sich innerhalb dieses Schriftenkanons selbstständig orientieren. Sie lernen exemplarisch vertieft Brennpunkte der Kirchengeschichte kennen. Sie reflektieren das Verhältnis von Bildung und Religion.</p> <p>Sie lernen Fragestellungen neutestamentlicher Forschung kennen. Sie eignen sich methodisches Grundwissen zum kritischen Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen an. Sie erkunden religionspädagogische und didaktische Zusammenhänge.</p> <p>Sie entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der Gegenwartsbedeutung neutestamentlicher Texte. Sie erfassen die Interpretations- und Wirkungsgeschichte exemplarischer kirchengeschichtlicher Ereignisse. Sie reflektieren die Rolle der Lehrkraft im Spannungsfeld eigener Sozialisation und professioneller Anforderungen.</p> <p>Sie erwerben Urteilskompetenz hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel. Sie können die Gegenwartsrelevanz exemplarischer Ereignisse der Kirchengeschichte verständlich darstellen.</p> <p>Sie erfassen religionspädagogische Grundfragen und können sich zu diesen argumentativ verhalten.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
--	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II - Regionale Schule								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Religious Education and Theology II - Regionale Schule								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	THF/Altes Testament								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können die alttestamentlichen Schriften hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie erkennen geschichtliche Dimensionen der Erscheinungsweisen christlichen Glaubens. Sie erwerben Kenntnisse über die Bedingungen religiösen Lernens.</p> <p>Sie können Bezüge zwischen den alttestamentlichen Schriften herstellen und sich innerhalb dieses Schriftenkanons selbstständig orientieren. Sie erfassen aktuelle Bedeutungen kirchengeschichtlicher Themen.</p> <p>Sie setzen sich mit Identitätskonzepten, Modellen religiöser Entwicklung sowie qualitativer Sozialforschung mit Kindern und Jugendlichen auseinander.</p> <p>Sie lernen Fragestellungen alttestamentlicher exegetischer Forschung kennen. Sie erwerben elementare Fähigkeiten zum Umgang mit historischen Quellen. Sie verstehen religiöse Lernprozesse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und erkennen die kulturelle Prägung religiöser Erscheinungsformen.</p> <p>Sie entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der Gegenwartsbedeutung alttestamentlicher Texte. Sie erwerben Grundkenntnisse für geschichtliches Verstehen. Sie werden befähigt, existentiell bedeutsame Fragen Heranwachsender religionspädagogisch zu reflektieren.</p> <p>Sie vertiefen ihre Urteilskompetenz hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel. Sie bilden ihre geschichtlich verantwortete Gesprächsfähigkeit aus. Sie erwerben religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungskompetenz.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Seminar	4 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen - Regionale Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Religious Studies and Theology - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Sie gewinnen einen Überblick über Grundfragen systematischer Theologie. Sie erlangen Überblickswissen über religionswissenschaftliche Disziplinen und über Religionen. Sie eignen sich fundierte Grundkenntnisse über exemplarische Religionen an.</p> <p>Sie erschließen exemplarische Primärtexte systematischer Theologie sowie darauf bezogene Sekundärliteratur. Sie setzen sich mit dem Verhältnis von theologischen und religionswissenschaftlichen Zugangsweisen auseinander. Sie können gegenwärtige Erscheinungsformen von Religionen und damit verbundene Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher kritisch erschließen.</p> <p>Sie erkennen systematisch-theologische Argumentations- und Sachzusammenhänge. Sie eignen sich methodische Zugänge zu den Religionen an. Sie lernen spezifische Interpretationsweisen der Religionswissenschaft kennen und erproben sie partiell.</p> <p>Sie erfassen den Lebensweltbezug systematisch-theologischer Fragestellungen. Sie erfassen die identitätsstiftende Wirkung von Religionen.</p> <p>Sie bilden Diskursfähigkeit aus. Sie können die Gegenwartsrelevanz religionswissenschaftlicher Problemstellungen verständlich darstellen. Sie können das Profil einzelner Religionen erfassen und differenziert darstellen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (zur systematischen Theologie im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Theologische Grundlagen				
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Study of Theology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Altes Testament				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden der biblischen Textauslegung. Die Studierenden verstehen Prozesse der historischen Ausdifferenzierung des Christentums.</p> <p>Sie lernen ausgewählte Methoden der Exegese des Alten Testaments kennen. Sie erlernen die hermeneutische Reflexion über die Produktion kirchengeschichtlichen Wissens und können sie in Beziehung zu anderen theologischen und historisch arbeitenden Disziplinen setzen.</p> <p>Sie können alttestamentliche Texte methodisch reflektiert erschließen und deuten. Sie sind in der Lage, unter Anwendung historisch-kritischer Methoden, selbstständig neue Quellen (Archivmaterial) zu erschließen und ihre Kenntnisse über die Produktion historischen Wissens weiter zu vermitteln.</p> <p>Sie entwickeln ein Bewusstsein für bibelhermeneutische Problemstellungen. Sie sind fähig, theologische Urteile und Dogmen historisch zu kontextualisieren und die Gegenwartsrelevanz kirchengeschichtlicher Ereignisse zu reflektieren.</p> <p>Sie sind zur begründete exegetisch-hermeneutischen Urteilsbildung in der Lage. Sie sind in der Lage, eigene wissenschaftlich reflektierte Urteile über Konfigurationen des Christlichen zu fällen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (exegetische Aufgabenstellung im Umfang von 5 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte				
Modulbezeichnung (englisch)	Church History				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Kirchengeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Theologische Grundlagen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden verstehen die kulturelle Prägung der geschichtlichen Erscheinungsweisen des Christlichen.</p> <p>Sie erkennen kirchengeschichtlich bedeutsame Symbol- und Zeichengestalten.</p> <p>Sie werden zu einer kritischen Wahrnehmung und Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse befähigt.</p> <p>Sie können erworbene kirchengeschichtliche Kenntnisse hinsichtlich ihrer Curriculumrelevanz reflektieren.</p> <p>Sie können Argumente und Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher im kritischen Dialog erschließen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Kirchengeschichte im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ethik in Theologie - Regionale Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Ethics in Theology - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Kirchengeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden der biblischen Textauslegung. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen ethischer Entscheidungen im Kontext religiöser Prägungen.</p> <p>Sie lernen ausgewählte Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennen. Sie reflektieren das Verhältnis von Religion und Ethik kritisch.</p> <p>Sie können neutestamentliche Texte methodisch reflektiert erschließen und deuten. Sie kennen theologische Kriterien zur Beurteilung ethischer Fragen und können diese argumentativ einbringen.</p> <p>Sie entwickeln ein Bewusstsein für bibelhermeneutische Problemstellungen. Sie bilden Wahrnehmungsfähigkeit für die in politischen, gesellschaftlichen, kulturellen sowie religiösen Themenfeldern verborgenen ethischen Fragestellungen aus.</p> <p>Sie sind zur begründeten exegetisch-hermeneutischen Urteilsbildung in der Lage. Sie entwickeln ethische Diskursfähigkeit.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (exegetische Aufgabenstellung im Umfang von 5 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Systematische Theologie und liturgische Bildung						
Modulbezeichnung (englisch)	Systematic Theology and Liturgical Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Ethik in Theologie - Regional Schule						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden lernen an einem curriculumrelevanten alttestamentlichen Thema exemplarische Problemstellungen der aktuellen exegetischen Diskussion kennen. Sie bearbeiten ausgewählte Problemfelder systematischer Theologie. Sie gewinnen exemplarische Einsichten in die historischen, theologischen und ästhetischen Bedingungen liturgischer Darstellung.</p> <p>Sie erfassen hermeneutische Implikationen exegetischer Fragen des Alten Testaments.</p> <p>Sie sind zum eigenständigen Studium von Primärtexten systematischer Theologie und fachwissenschaftlicher Literatur in der Lage. Sie erschließen performativ verfasste Gegenwartsphänomene auf der Folie gottesdienstlicher Performanz.</p> <p>Sie können ein alttestamentliches Thema methodisch reflektiert bearbeiten. Sie vertiefen an ausgewählten Problemstellungen ihre systematisch-theologische Kompetenz. Sie setzen sich mit unterrichtsrelevanten Fragestellungen aus der Schnittstelle von Liturgik und Didaktik auseinander. Sie lernen Methoden der Liturgiedidaktik kennen; sie wenden diese an und erproben sie.</p> <p>Sie können hermeneutische Fragestellungen auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Theologie der alttestamentlichen Schriften reflektieren.</p> <p>Sie erfassen den Curriculumsbezug einer systematisch-theologischen Problemstellung. Sie erwerben vertiefte Kompetenzen im Bereich institutionalisierter Religionskultur.</p> <p>Sie können die Relevanz einer exegetisch-hermeneutischen Fragestellung für ein differenzierteres Verständnis des Alten Testaments formulieren. Sie können einen Sachverhalt schriftlich und mündlich klar darstellen und in eigener Perspektive theologisch begründet und argumentativ Stellung nehmen. Sie können liturgiedidaktische Unterrichtsthemen reflektiert erarbeiten und präsentieren. Sie erproben die erworbene fundamentalliturgische Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit anhand ausgewählter Praxisfelder (z. B. Schulgottesdienste, Schulandachten).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet systematische Theologie im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Problemfelder religionswissenschaftlicher und theologischer Orientierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Issues of Orientation in Religious Studies and Theology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Ethik in Theologie - Regionale Schule						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Sie lernen an einem curriculumsrelevanten neutestamentlichen Thema exemplarisch Problemstellungen der aktuellen exegetischen Diskussion kennen. Sie setzen sich mit ausgewählten Problemfeldern ethischer Herausforderungen auseinander. Sie eignen sich fundierte Grundkenntnisse über exemplarische Religionen an.</p> <p>Sie erfassen hermeneutische Implikationen exegetischer Fragen des Neuen Testaments. Sie fragen nach der Relevanz biblischer, dogmen- und theologiegeschichtlicher sowie philosophischer ethischer Traditionen für heutige ethische Problemstellungen. Sie können gegenwärtige Erscheinungsformen von Religionen und damit verbundene Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher kritisch erschließen.</p> <p>Sie können ein neutestamentliches Thema methodisch reflektiert bearbeiten. Sie können religiöse Begründungsmuster im Kontext religiöser Orientierungsleistung erkennen. Sie lernen spezifische Interpretationsweisen der Religionswissenschaft kennen und erproben sie partiell.</p> <p>Sie können hermeneutische Fragestellungen auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Theologie der neutestamentlichen Schriften reflektieren. Sie erkunden im Curriculum explizit sowie implizit erkennbare ethische Problemstellungen. Sie erfassen die identitätsstiftende Wirkung von Religionen.</p> <p>Sie können die Relevanz einer exegetisch-hermeneutischen Fragestellung für ein differenzierteres Verständnis biblischer Texte formulieren. Sie vertiefen ihre ethische Diskursfähigkeit. Sie können das Profil einzelner Religionen erfassen und differenziert darstellen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	6 SWS						
<hr/>							
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Religionswissenschaft im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Biblische Theologie - Regionale Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Biblical Theology - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Problemfelder religionswissenschaftlicher und theologischer Orientierung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit curriculumsrelevanten biblischen Themen sowie den damit verbundenen Wirklichkeitskonstruktionen und Wahrheitsansprüchen auseinander.</p> <p>Sie erfassen die Bedeutung von Rezeptionsprozessen im Kontext biblischer Textinterpretation.</p> <p>Sie verfügen über ein vielfältiges Methodeninstrumentarium zur Erschließung biblischer Texte.</p> <p>Sie sind in der Lage, Sinnentwürfe biblischer Texte zu erfassen und kommunikationsfähig zu beschreiben.</p> <p>Sie erwerben die Kompetenz, Sinnentwürfe biblischer Texte unter Offenhaltung der Rezeptionsvielfalt in einen spannungsvollen Dialog mit gegenwärtigen Sinnentwürfen bringen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (biblisches Fach im Umfang von 15 Seiten, 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

### 3.2. Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/Regionalschule				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Religious Education - Gymnasium/Regionalschule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erfassen die religionspädagogischen und -didaktischen Herausforderungen vor dem Hintergrund der Kultur. Die Studierenden setzen sich hermeneutisch und didaktisch-methodisch mit einem ausgewählten, für Heranwachsende existentiell bedeutsamen Thema auseinander.</p> <p>Sie erschließen exemplarische kulturelle Erscheinungsformen (bspw. Literatur, Kunst, Film) hermeneutisch und entwickeln religionspädagogische und didaktische Zugriffe. Sie erkunden die für ein Thema charakteristischen Symbol- und Zeichenwelten unter didaktischer Perspektive.</p> <p>Sie können religiöse Dimensionen kultureller Symbol- und Zeichenwelten erkennen und vielperspektivisch deuten. Sie können ein Thema methodisch reflektiert didaktisch erschließen.</p> <p>Sie erwerben religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen. Sie werden befähigt, religiöse Dimensionen eines Themas sowie dessen didaktische Anschlussstellen zu anderen religiös bedeutsamen Themen zu entdecken.</p> <p>Sie vertiefen religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit unter didaktischer Perspektive. Sie erfassen inhaltliche Implikationen didaktischer Entscheidungen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang von 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Bibeldidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/Regionalschule								
Modulbezeichnung (englisch)	Bible Didactics - Gymnasium/Regionalschule								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Religionsdidaktik Evangelische Religion - Gymnasium/Regionalschule								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden setzen sich mit einem unterrichtsrelevanten Themenbereich sowie der damit verbundenen didaktischen Fragestellung auseinander. Die Studierenden lernen bibeldidaktische Konzepte kennen.</p> <p>Sie lernen Methoden der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung kennen. Sie verstehen bibeldidaktische Konzepte vor dem Hintergrund spät- und postmoderner Erfahrungswelten von Heranwachsenden.</p> <p>Sie erproben didaktische Zugriffe auf ein Thema. Sie entwickeln unter didaktischer Perspektive eine kritische Hermeneutik biblischer Text- sowie gegenwärtiger Erfahrungswelten.</p> <p>Sie erwerben vertiefte religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen. Sie können didaktisch reflektiert biblische Text- und gegenwärtige Erfahrungswelten unter Berücksichtigung ihrer Differenzen spannungsvoll aufeinander beziehen.</p> <p>Sie können ein Unterrichtsthema didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren. Sie sind in der Lage, die Gegenwartsrelevanz eines biblischen Textes theologisch verantwortet formulieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (schriftlicher Unterrichtsentwurf im Umfang von 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Hausarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Evangelische Religion
Modulbezeichnung (englisch)	Examination Module (Didactics)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Module im Lehramt Gymnasium/Regionalschule Fachdidaktik Evangelische Religion
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten religionsdidaktischen Problemstellungen vertiefend auseinander und reflektieren deren Schulcurriculumsrelevanz. Sie erschließen im Rückgriff auf erworbene bibelhermeneutische und - didaktische Kompetenzen exemplarische Bibeltexte und können diese spannungsvoll in Beziehung zu spät- und postmodernen Erfahrungswelten Heranwachsender setzen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Gesamt 0 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Staatsexamensprüfung (Fachdidaktik: mündlich 30 Minuten)
Systemnummer	



## Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
  - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Frankreichs sowie der Frankophonie zu befähigen. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Damit werden sie in die Lage versetzt, relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken sowie ihre Erkenntnisse und ihr Können an Schülerinnen und Schülern gemäß den Anforderungen der Regionalen Schule weiterzuvermitteln, wodurch diese zum geübten Umgang mit den französischsprachigen Kulturen in ihrer medialen Breite angeregt und angeleitet werden. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdspracherwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für Prozesse und Bedeutung von Kulturkontakten fördern. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die französische Sprache umfassend zu beherrschen,
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und den Theorien der Interpretation französischsprachiger Literatur unterschiedliche Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und

- selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen fachdidaktisch so fundiert aufzubereiten, dass den Schülerinnen und Schülern die französische Sprache, Kultur und Literatur vor dem Hintergrund der jeweiligen curricularen Anforderungen nach aktuellen Maßstäben anschaulich und zielführend vermittelt werden kann; dabei stehen die kommunikativen methodischen und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund;
  - Schülerinnen und Schülern beim Spracherwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Wissens- und Könnenskomponenten geeignete Hilfestellungen zu geben,
  - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Französisch an der Schule zu reflektieren.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Hierbei sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

Da die Module in der Fachwissenschaft wie in der Fachdidaktik im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Französische Literaturwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Französische Sprachwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Französische Sprachwissenschaft Ib	WPM	6	unbenotet	3. Sem.
Französische Literaturwissenschaft Ib	WPM	6	unbenotet	3. Sem.
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	PM	9	benotet	4. Sem.
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen	PM	6	benotet	5. Sem.
Französische Literaturwissenschaft Ic	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Französische Sprachwissenschaft Ic	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Französische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Regionalen Schulen	PM	6	benotet	7. Sem.
Französische Literaturwissenschaft IIb	PM	6	benotet	8. Sem.
Spezialisierungsmodul Französisch	PM	6	benotet	8. Sem.

Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	PM	6	benotet	8. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen <sup>1</sup>	PM	12	unbenotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet o. unbenotet	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Fachdidaktik Französisch	PM	6	benotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen <sup>1</sup>	PM	6	unbenotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

#### 1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Französisch im Studiengang Lehramt an Regionalschulen setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B1 voraus.

#### 1.5 Fachspezifische Prüfungs-und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung bzw. Prüfungsleistung für Module im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen umfassen Übungsaufgaben, die kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.7: Fachanhang Französisch

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
Modulname	Französische Literaturwissenschaft Ia <sup>1</sup>		Französische Sprachwissenschaft Ia <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften						
Modulnummer																	
Lehrform/SWS	V/S/4		V/S/4														
Vorleistung	keine		keine														
Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)		Klausur (90 min)														
LP	6		6						12		6				30		
Modulname	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften						
Modulnummer																	
Lehrform/SWS	S/Ü/6																
Vorleistung	Übungsaufgaben																
Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)																
LP	12								12		6				30		
Modulname	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen <sup>1</sup>		Wahlpflichtbereich I <sup>2</sup> (wahlweise im Winter- oder Sommersemester zu belegen)		Grundlagen der Fachdidaktik Französisch <sup>1</sup>		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup>		Bildungswissenschaften						
Modulnummer																	
Lehrform/SWS																	
Vorleistung																	
Art/Dauer/Umf.																	
LP									6-12		6				36 (30)		
Modulname									Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup>		Bildungswissenschaften		Sozialpraktikum				
Modulnummer																	
Lehrform/SWS																	
Vorleistung																	
Art/Dauer/Umf.																	
LP									6-12		6		3		24 (30)		
Modulname	Vertiefungsm. Kultur u. Sprachpraxis Frz. f. LA an RegS <sup>5</sup>								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften						
Modulnummer																	
Lehrform/SWS	Ü/4																
Vorleistung	Übungsaufgaben																
Art/Dauer/Umf.	Klausur (90 min)																
LP	6								6						30		
Modulname	Wahlpflichtbereich II <sup>4</sup>								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Orientierungspraktikum				
Modulnummer																	
Lehrform/SWS																	
Vorleistung																	
Art/Dauer/Umf.																	
LP	6								6		6		3		27		
Modulname	Französische Sprachwissenschaft IIb f. LA an RegS <sup>1</sup>		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch <sup>1</sup>		Spezialisierungsmodul Französisch <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				
Modulnummer																	
Lehrform/SWS	V/2																
Vorleistung	keine Hausarbeit																
Art/Dauer/Umf.																	
LP	6										12		6		30		
Modulname	Französische Literaturwissenschaft IIb <sup>2</sup>										Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				
Modulnummer																	
Lehrform/SWS	V/S/4																
Vorleistung	keine Hausarbeit																
Art/Dauer/Umf.	keine Hausarbeit																
LP	6										12		6		30		
Modulname	Abschlussmodul Fachwissenschaft Franz. f. LA an RegS <sup>5</sup>				Abschlussmodul FD Frz. f. LA an RegS						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum		
Modulnummer																	
Lehrform/SWS	S/4				S/4												
Vorleistung	keine				Referat												
Art/Dauer/Umf.	keine				Staatsexamensprüfung												
LP	6				6						9		6		9		36
Modulname	Staatsexamensprüfung Französisch, LA/RegS						Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung				Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/RegS		Staatsexamensarbeit				
Modulnummer																	
Lehrform/SWS	extern (LPA)										extern (LPA)		extern (LPA)				
Vorleistung	keine										keine		keine				
Art/Dauer/Umf.	siehe LPVO										siehe LPVO		siehe LPVO				
LP	12						6		3		3		15				24

INDE	LP		LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Französisch	87		LP	Leistungspunkte	S	Seminar
Fachdidaktik Französisch	18		M.Ab.	Modulabschluss	OS	Online-Seminar
Fachwissenschaft 2	90		SWS	Semesterwochenstunden	U	Übung
Fachdidaktik 2	15		Min	Minuten	PR	Praktikumsveranstaltung
Bildungswissenschaft	60		mP	mündliche Prüfung	K	Konsultation
Praktika	15		LPA	Lehrerprüfungsamt	PJ	Projektveranstaltung
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15		PL	Prüfungsleistung	SPÜ	Schulpraktische Übung
	300					

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es ist im Wahlpflichtbereich I zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP	Angebot
Französische Literaturwissenschaft Ib		V/S/4	keine	Übungsaufgabe	6	SS
Französische Sprachwissenschaft Ib		S/2	keine	Hausarbeit	6	WS

3 Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.

4 Es ist im Wahlpflichtbereich II zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP	Angebot
Französische Literaturwissenschaft Ic [vgl. LAG IIa]		S/2	Übungsaufgaben	Klausur (90 min)	6	SS
Französische Sprachwissenschaft Ic [vgl. LAG IIa]		S/2	keine	Hausarbeit (15-20 S.)	6	SS

5 Hier wird zwischen Lektürekolloquium Literaturwissenschaft und Lektürekolloquium Sprachwissenschaften ausgewählt. Regelprüfungstermin für die Prüfungsvorleistung ist das 9. Sem., für die Prüfung (= Staatsex.) das 10. Sem.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to French Literary Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Überblick über die französische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachige Literatur; Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ia (Introduction)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Französische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge französischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internetnutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module French Culture and Practical Language Training								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur								
Sprache	Deutsch, Französisch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der französischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Frankreichs, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatikalischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Analyse de textes I und zu Grammaire I								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ib				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ib				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen.</p> <p>Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Französische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Bericht (im Rahmen des Seminars mit einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder Französisch zu verfassen, Bearbeitungsfrist 1 Woche)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Build-up Module French Culture and Practical Language Training				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die französische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten. Sie erlernen die Grundlagen des mündlichen Ausdrucks und der schriftlichen Übersetzung in die Fremdsprache. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Theorien des Kulturkontakts, Modelle der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein- und zweisprachige Wörterbücher für die sprachmittlerische Arbeit zielorientiert zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können sich landeskundliche Zusammenhänge erschließen und neue Kenntnisse kontextualisieren.</p> <p>Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum inhaltlich korrekten Übersetzen einfacher authentischer Sachtexte ins Französische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) zur Übung Kultur und Medien und eine Übungsaufgabe in Traduction I				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced French Cultural Studies and Language Practice (Lehramt an Regionalen Schulen)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur
Sprache	Deutsch, Französisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über grammatische Strukturen und Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigenen Texten zunehmend anwenden.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale, der Landeskunde Frankreichs sowie ihrer Grammatikkenntnisse.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Französisch.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur in sich geschlossenen analytischen und kommentierenden Darstellung in der Fremdsprache.</p> <p>Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von französischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben für Grammaire II
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ic				
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies Ic				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ic				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ic				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in weitere Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Französischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von französischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15–20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIb (Lehramt an Regionalen Schulen)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Sprachwissenschaft Ia und Französische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Sprachwissenschaft IIa, Französischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden</li> <li>- vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens</li> <li>- tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora)</li> <li>- Methodenkompetenz</li> <li>- eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora</li> <li>- Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit</li> <li>- eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen</li> <li>- Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik</li> <li>- Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15–20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder Französisch zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Französisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module French Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigener Sprachproduktion anwenden. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in Verbindung mit dem je nach Option gewählten Sachbereich.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Texte selbstständig bearbeiten und produzieren.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Texte analysieren. Sie können für sie neue, unvertraute Aspekte (Spezialisierung je nach Option) selbstständig erarbeiten. Sie verfügen über methodisches und inhaltliches Orientierungswissen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes auch stilistisch differenziertes Sprachwissen und dessen Anwendung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Vorlesung kann auch als Seminar oder Übung angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine bestandene Übungsaufgabe in Analyse de textes III						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module of French Cultural Studies and Language Practice				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt französische und italienische Literatur				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Französische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine Übungsaufgabe in Traduction II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachwissenschaft Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module French Studies (Lehramt an Regionalen Schulen)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Französisch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	alle Module aus dem 1.–3. Studienjahr
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Literaturwissenschaft IIb und Französische Sprachwissenschaft IIb sowie Auslandsaufenthalt (min. 6 Monate), Französischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Frankreichs und der Frankophonie, quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p>Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden; Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.</p> <p>Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu-)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der französischen Sprache und Literatur, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p>Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren.</p> <p>Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der französischen Literatur und Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der französischen Fachwissenschaft.</p> <p>Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in französischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der französischsprachigen Länder.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Die Seminare finden in der Form von Lektürekolloquia statt.		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine als bestanden gewertete Übungsaufgabe in Traduction III	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (50 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Systemnummer		

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic French Subject Didactics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Französischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Verfahren zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen.</p> <p>Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu zentralen Zielstellungen didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren und fachgerecht Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zum Seminar Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten zu Unterrichtsplanungen mit den Schwerpunkten Lektionstexte oder sprachliche Mittel)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Fachdidaktik Französisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Subject Didactics French						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Französisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Fachdidaktik Französisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien.</p> <p>Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden präsentieren, analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen verschiedener fertigungsbezogener Ausrichtung.</p> <p>Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben.</p> <p>Die Studierenden nehmen sich als Lehrperson wahr.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) im Seminar Vermittlungsstrategien, Durchführung von zwei Unterrichtsversuchen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Dokumentation der Planung, Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsversuchs, Umfang den entsprechenden Vorgaben nach)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Französisch für Lehramt an Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Subject Didactics French (Lehramt an Regionalen Schulen)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Französisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Fachdidaktik Französisch und Angewandte Fachdidaktik Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind mit den Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und Methoden des aktuellen Französischunterrichts in den Sekundarstufen vertraut. Sie kennen Unterrichtskonzeptionen der Vergangenheit und ihre Bedeutung für den aktuellen Französischunterricht. Sie erweitern ihr Wissen um Bewertungsformen und entsprechende curriculare Vorgaben. Ihnen sind Korrekturverfahren sowie relevante Kriterien einer Leistungsbeurteilung sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich bekannt.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller, methodischer und textbezogener Kompetenz sowie zum Umgang mit Fehlern im Spracherwerbsprozess und deren Gewichtung im Zuge von Leistungsbeurteilungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein breites didaktisch-methodisches Handlungsspektrum sowohl bei der Vermittlung sprachlicher Mittel und kommunikativer Fertigkeiten als auch bei deren Evaluation.</p> <p>Die Studierenden können anhand von unterrichtsrelevanten Zielstellungen Unterrichtsverläufe reflektieren und ggf. Handlungsalternativen fachgerecht aufzeigen.</p> <p>Die Studierenden können vielfältige Unterrichtssequenzen sowie daraus resultierende Maßnahmen der Leistungsermittlung und Förderung fachgerecht und kompetenzorientiert planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu verschiedenen Zielstellungen sowie unterschiedliche Testformate zur Überprüfung von Lernleistungen/Lernerfolgen didaktisch-methodisch begründet präsentieren und fachlich fundiert Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar Ermittlung, Überprüfung und Beurteilung von Schülerleistungen				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (25 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

## Anlage 4.8: Fachanhang Geschichte

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die Vermittlung einer fachwissenschaftlich fundierten geschichtspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld und in den Geschichtswissenschaften fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld werden die fachwissenschaftlichen und die geschichtsdidaktischen Inhalte (Wissensbestände, Methoden, Theorien) so dargeboten, dass die Studierenden die Möglichkeiten erhalten, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und die Befähigung erwerben, die verschiedenen fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Geschichte im Blick auf künftige Lehrpläne zu vernetzen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld dient weiterhin die Integration von Lehr- und Lernsituationen mit pädagogischem Handlungsbezug in spezifischen Lehrveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt des Erwerbs pädagogischer Handlungsstrategien und berufsrelevanter Kompetenzen.

Fachspezifischer Berufsfeldbezug (Epochenmodule):

- a) **Alte Geschichte:** In der Auseinandersetzung mit politischem Denken und politischer Praxis der antiken Hochkulturen lernen künftige Lehrerinnen und Lehrer, Wurzeln der gegenwärtigen, insbesondere westlichen Kultur, zu verstehen und damit auch zu vermitteln: Die griechische Polis und Römische Republik realisieren Ideen, die auch zeitgenössischen Demokratien zugrunde liegen; Philosophie und Theater der Antike wirken prägend bis in die Gegenwart hinein, ebenso wie das in der Spätantike aufblühende Christentum. Zugleich vermitteln die Module der Alten Geschichte künftigen Lehrerinnen und Lehrern aber auch das Rüstzeug, um

im Schulunterricht naive Modi der Traditionsstiftung und teleologische Narrative zu hinterfragen und den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Bild der Antike zu vermitteln: Die antiken Hochkulturen bieten Beispiele für autokratische und demokratische Herrschaftsformen. Sie zeigen, dass es auch in hochentwickelten Gemeinwesen Krieg, Unterwerfung und systematische Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen gab.

- b) **Geschichte des Mittelalters:** Die Module befähigen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer dazu, populären Konnotationen vom ‚finsternen Mittelalter‘ oder romantisierenden Vorstellungen ein differenzierteres Bild der Epoche entgegenzusetzen. Sie zeigen Schülerinnen und Schülern, dass die Welt der Gegenwart auch aus mittelalterlichen Entwicklungen heraus zu verstehen ist. Einerseits lassen die hohe Bedeutung von Religiosität und religiöser Intoleranz oder die hierarchiegeprägte Feudalordnung das Mittelalter fremd erscheinen; andererseits geben die Gründung von Städten und Universitäten, das Aufblühen des Fernhandels oder das Experimentieren mit demokratischen Formen politischer Entscheidungsfindung in städtischen Kommunen zukunftsweisende Dynamiken zu erkennen. Ebenso gestattet es die Auseinandersetzung mit den gesamteuropäischen Strukturen der mittelalterlichen Kirche und der durch die Latinität geprägten europaweiten Vernetzung der Gelehrten, dass künftige Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass der Nationalstaat nur eine späte Form europäischer Integration darstellt.
- c) **Neuere Geschichte:** Die Neuere Geschichte erscheint auf den ersten Blick als die uns vertrauteste Epoche. Besonders die Frühe Neuzeit zeichnet sich durch Koexistenz von traditionellen Strukturen und Faktoren der Dynamik aus. Diese „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ ist gerade im interkulturellen Vergleich auch für das Verständnis der Gegenwart unerlässlich. Die Kenntnis der politischen, sozioökonomischen und kulturellen Umbrüche der Moderne ist nicht nur unerlässlich für das Verständnis aktueller Entwicklungen und Debatten, sondern dient auch als Fundament des reflektierten und (selbst-)reflexiven Geschichtsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler. Ihnen werden auf diese Weise auch demokratische Grundwerte vermittelt. Dem künftigen Lehrpersonal wird jedoch kein einseitiges Bild von der Moderne als teleologischer Fortschrittsgeschichte vermittelt. Vielmehr setzen die Studierenden sich mit den Widersprüchen und Krisen gerade des 20. Jahrhunderts auseinander, indem sie mit Phänomenen wie Diktaturen, Genoziden und totalen Kriegen konfrontiert werden. Zudem wird die interkulturelle Kompetenz der Studierenden durch die Beschäftigung mit alternativen Wegen in die Moderne („Multiple Modernities“) in globaler Perspektive gefördert.
- d) **Epochenübergreifende Perspektive:** Zusätzlich zu den epochenspezifischen Modulen zeichnet sich der Rostocker Studiengang Geschichte für das Lehramt an Regionalen Schulen dadurch aus, dass er auch epochenübergreifende oder themenspezifische Module für Studierende in der fortgeschrittenen Studienphase anbietet. Auf diese Weise erhalten sie einen Eindruck von der Konstruiertheit der historischen Epochen. Dadurch wird ihnen die für den Schulunterricht geforderte Kompetenz vermittelt, alternative fachspezifische Darstellungsprinzipien (wie das Längsschnittverfahren) anzuwenden und den Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge der „Langen Dauer“ (longue durée) nahezubringen.
- e) **Geschichtsdidaktik:** Sie befähigt die Lehramtsstudierenden, sich über die Sinnbildung und Bedeutung von Geschichte für das Individuum und die Gesellschaft zu verständigen und dementsprechend ihre Vorstellungen von „gutem Geschichtsunterricht“ zu reflektieren. In Anknüpfung an die Geschichtsbewusstseinsforschung setzt sie sich mit den schulischen sowie außerschulischen Einflussfaktoren und Ausprägungen historischen Denkens auseinander. Bereits im Grundstudium werden durch schulpraktische Studien erste Unterrichtserfahrungen

erworben. Diese stützen sich auf das fachdidaktische Wissen um medial-methodische Verfahren und multiperspektivische Prinzipien und berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen.

Das Fachstudium soll die Studierenden befähigen,

- historisches Wissen, beginnend mit den grundlegenden Techniken der Quellen- und Literaturrecherche, zu erwerben, diese exemplarisch mit speziellen thematischen Aspekten und methodischen wie theoretischen Zugängen zu ausgewählten Epochen zu verbinden, um schließlich ein eigenes kritisches Geschichtsverständnis der für die Lehre zentralen Epochen zu gewinnen;
- dem fachwissenschaftlichen Standard entsprechende Thematiken und Problemfelder zu erkennen, methodisch auszuarbeiten und im Rahmen pluralistischer Lehr- und Lerntechnik von einfachen bis zu komplexen und epochenübergreifenden Problemstellungen fortzuschreiten;
- ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen zu präsentieren, sie in Diskussionen einzubringen, ihr rhetorisches Repertoire adressatenspezifisch auszubauen und der universitären wie auch schulischen Vermittlungssituation entsprechend anzupassen;
- ihre Rolle als Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer in einem dynamischen schulischen und sozialen Handlungsfeld reflektieren zu können;
- den Unterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der Schulartenspezifika der Regionalschule zu planen.

Geschichtswissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz setzt sich als übergreifende Qualifikation aus folgenden Teilkompetenzen zusammen: disziplinäre Kompetenz, Fähigkeit, mit divergierenden Fremd- und Eigenbildern umzugehen, fachwissenschaftliches Problem- und Methodenbewusstsein, didaktische Erschließungs-, Problematisierungs- und Strukturierungskompetenz, schulische Planungs- und Darstellungsfähigkeit.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Geschichte im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Die Studienstruktur basiert auf folgenden Grundüberlegungen: Nach einer Einführung in die grundlegenden Methoden und Wissensbestände der Geschichtswissenschaft wird in epochendifferenzierten Modulen das historische Wissen und die Methodenkompetenz vertieft. Daran anschließend wird in epochenübergreifenden und theoriegeleiteten Modulen das historische Problembewusstsein quer zur etablierten Epochenstruktur geschärft. Es besteht ebenso die Möglichkeit zur epochalen und thematischen Spezialisierung im Hinblick auf das Examen. Parallel dazu werden in den geschichtsdidaktischen Modulen sukzessive Urteils- und Handlungskompetenzen für historische Lehr- und Lernprozesse, für kompetenzorientierte Planung des Geschichtsunterrichts und die Grundlagen für eine sprachlich und medial angemessene Präsentation vermittelt.

Ab dem dritten Studienjahr werden sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule studiert. Die zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt zwei zu entnehmen. Grundsätzlich gehen alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Geschichte, LA Regionale Schulen* und *Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte* gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein, wobei von den Modulen *Neuere Geschichte I, Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule* und *Alte Geschichte I - Regionale Schule* nach Wahl der/des Studierenden nur ein Modul in die aggregierte Modulnote eingeht. Die Wahl muss rechtzeitig vor Ende des Studiums dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt gegeben werden. Hat die Studierende/der Studierende bis dahin kein Modul

ausgewählt, geht das Modul *Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule* in die aggregierte Modulnote ein.

### 1.3 Modulübersicht

#### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in das Studium der Geschichte I	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Einführung in das Studium der Geschichte II	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Neuere Geschichte I	PM	12	benotet <sup>1</sup>	2. Sem.
Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule	PM	9	benotet <sup>1</sup>	3. Sem.
Alte Geschichte I - Regionale Schule	PM	9	benotet <sup>1</sup>	4. Sem.
Wahlpflichtbereich I: Neuere Geschichte II, Alte Geschichte II für Lehramt oder Geschichte des Mittelalters II für Lehramt	WPM	12	benotet	6. Sem.
Wahlpflichtbereich II <sup>2</sup> : Theorie und Methode oder Epochenübergreifende Studien oder Epochenmodul nach Wahl (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)	WPM	24	benotet	8. Sem.
Wahlpflichtbereich III: Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Regionalschule oder Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Regionale Schule	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Geschichte LA/RS <sup>3</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Geschichtsdidaktik I	PM	6	benotet	3. Sem.
Geschichtsdidaktik II	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte <sup>2</sup>	PM	6	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Die Module können über zwei Semester gestreckt werden und sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Damit verschieben sich jeweils die Regelprüfungstermine. Gemäß Ziffer 1.2 geht von den angegebenen Modulen nur ein Modul in die aggregierte Modulnote ein.

<sup>2</sup> Wenn im vierten Studienjahr ein Epochenmodul nach Wahl belegt wird, muss es aus derjenigen Epoche stammen, die im dritten Studienjahr nicht absolviert wurde.

<sup>3</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

#### 1.4. Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Geschichte im Lehramt an Regionalen Schulen setzt ausreichende Kenntnisse des Englischen oder Französischen sowie das Latinum voraus.

Sofern das Latinum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latinum während des Studiums zu erwerben, bleibt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.8: Fachanhang Geschichte

2. Prüfungs- und Studienplan

1	Modulname Einführung in das Studium der Geschichte I	Modulnummer V/2 keine Klausur (90 min)	Einführung in das Studium der Geschichte II	Modulnummer S/V/4 Referat Hausarbeit (10 Seiten)	6	Fachwissenschaft 2	12	Bildungswissenschaften	6		30	
2	Modulname Neuere Geschichte I <sup>1,2</sup>	Modulnummer S/V/Ü/8 Referat Hausarbeit (20 Seiten)	12			Fachwissenschaft 2	12	Bildungswissenschaften	6		30	
3	Modulname Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule <sup>1,2</sup>	Modulnummer S/V/Ü/6 Referat Hausarbeit (20 Seiten)	9	Geschichtsdidaktik I <sup>1</sup>	V/Ü/4 siehe Modulbeschr. Klausur (90 min)	6	Fachdidaktik 2	6-12	6		36 (30)	
4	Modulname Alle Geschichte I - Regionale Schule <sup>1,2</sup>	Modulnummer S/V/Ü/6 keine Hausarbeit (20 Seiten)	9				Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup>	6-12	6	Sozialpraktikum	3	27 (33)
5	Modulname Wahlpflichtbereich I <sup>1,4</sup>		12	Geschichtsdidaktik II		6	Fachwissenschaft 2	6	12		30	
6	Modulname	Modulnummer		S/Ü/SPÜ/4 Unterrichtsversuch Praktikumsmappe	6	Fachdidaktik 2	6	Fachwissenschaft 2	6	Orientierungspraktikum	3	27
7	Modulname Wahlpflichtbereich II <sup>1,5</sup>		24				Fachwissenschaft 2	12	6		18	
8	Modulname	Modulnummer					Fachwissenschaft 2	12	6		42	
9	Modulname Wahlpflichtbereich III <sup>5</sup>		6	Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte inkl. Staatsexamensprüfung			Fachwissenschaft 2	9	6	Hauptpraktikum	9	36
10	Modulname Staatsexamensprüfung Geschichte LARegS	Modulnummer extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min	3	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	6	3	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LARegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min	3		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten	15	24

LEGENDE

<span style="background-color: yellow;">■</span> Geschichte	LP	87	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
<span style="background-color: #d9ead3;">■</span> Fachdidaktik Geschichte		18	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
<span style="background-color: #d9ead3;">■</span> Fachwissenschaft 2		90	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
<span style="background-color: #d9ead3;">■</span> Fachdidaktik 2		15	Min	Minuten	Ü	Übung
<span style="background-color: #d9ead3;">■</span> Bildungswissenschaft		60	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
<span style="background-color: red;">■</span> Praktika		15	LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
<span style="background-color: #d9ead3;">■</span> Staatsexamensarbeit (extern, LPA)		15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		<u>300</u>	SPÜ	Schulpraktische Übung		

- Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.
- Die Module können über zwei Semester gestreckt werden und sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Damit verschoben sich jeweils die Regelprüfungstermine. Gemäß Ziffer 1.2 des Fachanhangs Geschichte geht von den angegebenen Modulen nur ein Modul in die aggregierte Modulnote ein.
- Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.
- Es ist im Wahlpflichtbereich I im Umfang von 12 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen. Jedes dieser Module darf nur einmal belegt werden:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Neuere Geschichte II		S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (8 Seiten)	6
Ältere Geschichte II für Lehramt		S/ V/ 4	keine	Hausarbeit (8 Seiten)	6
Geschichte des Mittelalters II für Lehramt		S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (8 Seiten)	6
- Es ist im Wahlpflichtbereich II im Umfang von 24 Leistungspunkten zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen. Jedes Modul darf nur einmal gewählt werden: Wenn im dritten Studienjahr ein Epochenmodul nach Wahl belegt wird, muss es aus derjenigen Epoche stammen, die im dritten Studienjahr nicht absolviert wurde.

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Theorie und Methode		S/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Epochenübergreifende Studien		S/V/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
Epochenmodul nach Wahl (Alle Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)		S/V/Ü/6	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	12
- Es ist im Wahlpflichtbereich III zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Regionale Schule <sup>7</sup>		S/ 2	keine	Referat	6
Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Regionale Schule <sup>8</sup>		S/ 2	Referat	Hausarbeit (25 Seiten)	6
- Dieses Modul ist für Geschichte als Erstfach, in dem die Examensarbeit geschrieben wird, zu absolvieren.
- Dieses Modul gilt für Geschichte als Zweitfach.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte I
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die disziplinären Schwerpunkte und Strukturen im Fach Geschichte von der Alten Geschichte bis zur Zeitgeschichte. Die Studierenden kennen methodische und theoretische Ansätze und Debatten des Fachs und sind mit den Grundfragen der Historiographiegeschichte vertraut. Erfassung und Beschreibung historischer Probleme, Methoden und Theorien und ihre Zuordnung zu Strukturen und Praktiken der Geschichtswissenschaft.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte II								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden werden mit den örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u. a. einschlägigen Bibliotheks- und Dokumentationseinrichtungen) vertraut gemacht. Sie lernen, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Es wird Basiswissen über wissenschaftliche Arbeits- und Recherchetechniken vermittelt. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Forschungspositionen mündlich und schriftlich wiedergeben.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen über didaktische Präsentations- und Kommunikationstechniken an einfachen Beispielen anzuwenden</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte I								
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History I								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Neuzeit eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Neuere Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Neuere Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der neuzeitlichen Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der neuzeitlichen Geschichtsepoche vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuere Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten, problemgeleiteten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Neuzeit.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule								
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History I - Regionale Schule								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II, Grundkenntnisse Latein								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation des Mittelalters eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für das Mittelalter. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für das Mittelalter. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen des Mittelalters.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der mittelalterlichen Geschichtsepoche vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich des Mittelalters.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Alte Geschichte I - Regionale Schule								
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History I - Regionale Schule								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme an Modul Einführung in das Studium der Geschichte II								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Alten Geschichte eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Alte Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Alte Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der Alten Geschichte vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte II						
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Neueste und Europäische Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der beiden Einführungsmodule (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II) und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I - Regionale Schule, Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule und Neuere Geschichte I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Neuere und Neueste Geschichte historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Neueren und Neuesten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 8 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Alte Geschichte II für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History II (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte - Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I für Lehramt (oder Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (oder Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule) oder Neuere Geschichte I bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik; Grundkenntnisse Latein

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Alte Geschichte historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Alten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 8 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters II für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History II (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte - Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte I für Lehramt (oder Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (oder Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule) oder Neuere Geschichte I bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik; Grundkenntnisse Latein

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es wird für das Mittelalter historisches Spezialwissen vermittelt, die besondere Überlieferungssituation (Quellen) behandelt und es werden aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme des Mittelalters. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Mediävistik eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 8 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theorie und Methode
Modulbezeichnung (englisch)	Theory and Method of History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluss der historischen Methodologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse der in den historischen Wissenschaften angewandten und diskutierten Theorien und Methoden in ihrer gegenwärtigen Ausprägung unter Einbezug von Vorgängerformen vermittelt.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Fragestellungen im Bereich der theoretischen wie methodischen Selbstreflexion der historischen Wissenschaften bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Themen im Bereich der Methoden- und Theoriereflexion bzw. Geschichte mit Bezug auf gegenwärtige Fachdiskussionen eigenständig und quellengestützt zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	4 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Epochenübergreifende Studien
Modulbezeichnung (englisch)	Studies in the Longue Durée
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuzeit / Neuere Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse über epochenübergreifende Kontinuitäten und Prozesse historischer Entwicklung vermittelt. Dabei wird anhand spezifischer thematischer Fragestellungen, denen ein epochenübergreifender oder -vergleichender Zuschnitt zugrunde liegt, die Konstruiertheit historischer Epochen verdeutlicht. Die Studierenden verfügen über ein handlungsorientiertes, vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen zu epochenübergreifenden Prozessen und deren Wirkung. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle und vielschichtige Fragestellungen zu langfristigen historischen Prozessen, Kontinuitäten oder Vergleichen zwischen historischen Epochen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen epochenübergreifenden Zuschnitts eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Epochenmodul nach Wahl (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Neuere Geschichte)
Modulbezeichnung (englisch)	Elective Module According to Time Period
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der grundlagenorientierten Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I für Lehramt (bzw. Alte Geschichte I - Regionale Schule), Geschichte des Mittelalters I (bzw. Geschichte des Mittelalters - Regionale Schule), Neuere Geschichte I sowie wenigstens eines der Wahlpflichtmodule Alte Geschichte II für Lehramt, Geschichte des Mittelalters II für Lehramt, Neuere Geschichte II a, Neuere Geschichte II b (bzw. Neuere Geschichte II)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für eine Epoche der Wahl zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungsdebatten gestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen aus der Wahlepoche. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu beantworten.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen der Wahlepoche eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulabschluss (Art, Umfang)	
---------------------------------	--

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vorbereitung der Examensarbeit im Fach Geschichte - Regionale Schule
Modulbezeichnung (englisch)	Preparation of Thesis (History) - Regionale Schule
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss aller grundlagenorientierten Module (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I - Regionale Schule, Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule, Neuere Geschichte I), des Moduls Neuere Geschichte II, Alte Geschichte II für Lehramt oder Geschichte des Mittelalters II für Lehramt sowie eines weiteren Moduls des 4. Studienjahres (Modul Theorie und Methode oder Epochenübergreifendes Modul oder Epochenmodul nach Wahl)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden die Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens mit dem Schwerpunkt beginnender eigener Forschungstätigkeit vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen gewählte Problemstellung in den aktuellen Forschungskontext einzuordnen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, einen Projektentwurf zu ihrem Arbeitsvorhaben für das schriftliche Examen zu erstellen und weiterzuentwickeln. Die Studierenden vermögen ihren Projektentwurf vorzustellen sowie auf Einwände und Anregungen einzugehen, um diese für ihr Projekt nutzbar zu machen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS Seminar in Form eines Kolloquiums
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (Präsentation des Konzepts der Examensarbeit, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Thematisch definiertes Modul nach Wahl - Regionale Schule						
Modulbezeichnung (englisch)	Elective Thematic Module (History) - Regionale Schule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte der Neuzeit / Neuere Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss aller grundlagenorientierten Module (Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II, Alte Geschichte I - Regionale Schule, Geschichte des Mittelalters I - Regionale Schule, Neuere Geschichte I), des Moduls Neuere Geschichte II, Alte Geschichte II für Lehramt oder Geschichte des Mittelalters II für Lehramt sowie eines weiteren Moduls des 4. Studienjahres (Modul Theorie und Methode oder Epochenübergreifendes Modul oder Epochenmodul nach Wahl)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden Kenntnisse über Kontinuitäten und Prozesse historischer Entwicklung anhand bestimmter Themenfelder vermittelt (z. B. grenzüberschreitende Beziehungen, Revolutionen, Individuum und Gesellschaft). Dabei wird im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung entweder eine langfristige diachrone Perspektive vermittelt oder zur Auseinandersetzung mit zentralen historischen Forschungsproblemen angeleitet.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein handlungsorientiertes, vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen zu historischen Prozessen. Sie sind dazu in der Lage, methodisch anspruchsvolle und vielschichtige Fragestellungen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Themen aus der historischen Forschung eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungsdebatten einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes in der Lage sich der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (40 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History I (Principles of History Learning and Teaching)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen Wesensmerkmale historischer Erkenntnisstrukturen und ihre Bedeutung für historische Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Sie erwerben curriculare, kategoriale und planerische Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden unterscheiden und beurteilen Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu einer differenzierten schriftlichen Kommunikation über fachbezogene Erkenntnis- und Vermittlungsprozesse. Sie schätzen kooperative und kollaborative Formen des Wissenserwerbs und sind in der Lage, eigene Lernwege angemessen zu reflektieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Portfolio oder Lerntagebuch zur Vor- und Nachbereitung.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik II								
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History II (History Lesson)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Geschichtsdidaktik I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden lernen Fragestellungen und fachspezifische Anwendungen von Medien und Methoden kennen. Sie setzen sich mit Kriterien der Themenauswahl in historischen Lehr- und Lernprozessen auseinander.</p> <p>Sie erweitern dementsprechend ihre curricularen, kategorialen und planerischen Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden werden zur theoriegeleiteten Diagnose, Analyse, Beurteilung und angeleiteten kompetenzorientierten Planung historischer Vermittlungsprozesse befähigt.</p> <p>Die Studierenden wenden Strategien der Förderung historischen Denkens im Unterricht adressaten- und situationsgerecht an.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>4 SWS</u></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	1 SWS	Schulpraktische Übung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>
Seminar	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Schulpraktische Übung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	selbstständige Durchführung eines Unterrichtsversuches im Fach Geschichte								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erstellen einer Praktikumsmappe)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Fachdidaktik Geschichte				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History III (Examination)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss Geschichtsdidaktik II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zu Forschungsfeldern der Geschichtsdidaktik. Sie erweitern ihre Handlungs- und Urteilskompetenz in geschichtsdidaktischen Kontexten und sind zur problemorientierten, wissenschaftlichen Argumentation fähig. Die Studierenden partizipieren am wissenschaftlichen Diskurs und sind dabei in der Lage, ihre Einsichten sprachlich und medial angemessen zu präsentieren. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

## Anlage 4.9: Fachanhang Informatik

### Inhaltsübersicht

- 1 Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
- 2 Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik
  - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und ein beliebiges, von Mathematik verschiedenes Fach
- 3 Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO M-V 2012) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Informatik im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Praktische Informatik, Technische Informatik, Theoretische Informatik und Didaktik des Informatikunterrichts ab. Diese Kompetenzen befähigen die Studierenden, sowohl den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden, als auch künftige Entwicklungen der Informatik zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Informatikunterricht aufzubereiten. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft Informatik insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulinformatik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Informatikunterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

#### 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Informatik im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten zu erbringen. Auf das Studium der Fachwissenschaft, das sich in einen Pflichtteil und einen Wahlpflichtteil gliedert, entfallen hiervon 90 Leistungspunkte. Für das Studium der Fachdidaktik sind 15 Leistungspunkte zu erbringen. Die Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik sind verpflichtend festgelegt.

### 1.3 Modulübersicht

Aus den Bereichen Praktische Informatik, Technische Informatik, Theoretische Informatik/Mathematik, Schulinformatik sowie Didaktik des Informatikunterrichts sind folgende Module verpflichtend zu belegen.

#### Praktische Informatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Imperative Programmierung	PM	6	benotet	1. Sem.
Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	2. Sem.
Softwaretechnik für Informatik	PM	9	benotet	6. Sem. <sup>1</sup>
Datenbanken für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	7. Sem. <sup>2</sup>

#### Technische Informatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Digitale Systeme für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	2. Sem.
Rechnernetze und Datensicherheit	PM	6	benotet	3. Sem.
Betriebssysteme für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	4. Sem. <sup>3</sup>

#### Theoretische Informatik/Mathematik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Mathematik für Informatiklehrer (Lehramt Regionale Schule) <sup>4</sup>	PM	6	benotet	1. Sem.
Logik und Berechenbarkeit für Lehramtsstudierende	PM	6	benotet	3. Sem. <sup>5</sup>
Komplexität und formale Sprachen	PM	3	benotet	6. Sem. <sup>1</sup>

#### Schulinformatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Vertiefung Schulinformatik	PM	6	benotet	7. Sem.

### Didaktik des Informatikunterrichts

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.
Schulpraktische Übungen Informatik	PM	3	unbenotet	5. Sem.
Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	PM	3	unbenotet	6. Sem.
Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts <sup>6</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

Aus den Bereichen Praktische Informatik und Soft Skills ist jeweils mindestens ein Modul zu wählen, wobei in jedem der Wahlpflichtbereiche mindestens 6 Leistungspunkte erbracht werden müssen. Neben den nachfolgend exemplarisch genannten können weitere Module frei aus dem Bachelor-Studiengang Informatik gewählt werden. Die Zuordnung der hier nicht aufgeführten Module zu den Fachbereichen erfolgt jeweils in Abstimmung mit dem Modulverantwortlichen.

### Praktische Informatik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der Schule	WPM	3	benotet	9. Sem.
Modellierung und Simulation	WPM	6	benotet	9. Sem.
Deklarative Programmierung	WPM	6	benotet	9. Sem.
Smart Computing	WPM	6	benotet	9. Sem.
Computergraphik	WPM	6	benotet	9. Sem.
Seminar für Informatiklehrer	WPM	3	benotet	9. Sem.
Formale Systeme	WPM	6	benotet	9. Sem.
Mathematik – Diskrete Mathematik	WPM	6	benotet	9. Sem,

### Soft Skills

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Soft Skills für Informatiklehrer	WPM	6	unbenotet	9. Sem.

### Staatsexamensprüfung Informatik – Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	Benotung	Regel- prüfungs- termin
Staatsexamensprüfung Informatik Lehramt Regionale Schule <sup>6</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Wird Mathematik als zweites Fach studiert, verschiebt sich der Regelprüfungstermin ins 4. Semester.

<sup>2</sup> Wird Mathematik als zweites Fach studiert, verschiebt sich der Regelprüfungstermin ins 5. Semester.

<sup>3</sup> Wird Mathematik als zweites Fach studiert, verschiebt sich der Regelprüfungstermin ins 6. Semester.

<sup>4</sup> Wird Mathematik als zweites Fach studiert, entfällt das Modul *Mathematik I* aus dem Bereich Theoretische Informatik/Mathematik. Stattdessen muss ein zusätzliches Modul aus dem Wahlpflichtbereich, das nicht dem Bereich Soft Skills zuzuordnen ist, absolviert werden.

<sup>5</sup> Wird Mathematik als zweites Fach studiert, verschiebt sich der Regelprüfungstermin ins 1. Semester.

<sup>6</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter 2. zu entnehmen.

Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Informatik* und *Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

Im Fach Informatik können die Studierenden aus allen benoteten Modulen diejenigen auswählen, aus denen die aggregierte Modulnote ermittelt werden soll. Aus den Bereichen Praktische Informatik, Technische Informatik und Theoretische Informatik/Mathematik sind dazu jeweils so viele Module zu wählen, dass die Summe der Leistungspunkte mindestens der Hälfte aller erworbenen Leistungspunkte in dem betreffenden Bereich entspricht.

Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Informatikunterrichts entspricht der Note des Moduls Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts.

## 1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Informatik im Lehramt an Regionalen Schulen setzt Fremdsprachenkenntnisse in Englisch entsprechend der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Soweit diese Sprachkenntnisse nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden, müssen Studierende im Verlauf des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse erwerben. Der Erwerb der Sprachkenntnisse kann innerhalb des Moduls Soft Skills erfolgen.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.9: Fachanhang Informatik

2. Prüfungs- und Studienplan für das Fach Informatik im Lehramt an Regionalen Schulen

2.1 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und Mathematik

Sem	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Logik und Berechenbarkeit für Lehramtsstudierende <sup>2</sup> Lehrform/SWS V Ü / 5 Vorlesung mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Imperative Programmierung <sup>3</sup> Lehrform/SWS V Ü / PR / 4 Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP						Mathematik			Bildungswissenschaften				30
2	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Digitale Systeme für Lehramtsstudierende <sup>2</sup> Lehrform/SWS V Ü / 5 Vorlesung mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende <sup>2</sup> Lehrform/SWS V Ü / 4 Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP						Mathematik			Bildungswissenschaften				30
3	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Softwaretechnik <sup>1</sup> Lehrform/SWS V Ü / 4 Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Rechnernetze und Datensicherheit <sup>1</sup> Lehrform/SWS V Ü / 4 Übungsaufgaben und Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP					Fachdidaktik Mathe	Mathematik <sup>2</sup>			Bildungswissenschaften				27 (33)
4	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Softwaretechnik (Fortsetzung) Lehrform/SWS P / 2 Vorlesung mP o. Klausur Art/Dauer/Umfang LP	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Komplexität und Formale Sprachen <sup>1</sup> Lehrform/SWS V / S / 4 Hausaufgaben mP o. Klausur Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts <sup>1</sup> Lehrform/SWS V / S / 4 Anwesenheit, Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP					Mathematik <sup>2</sup>			Bildungswissenschaften	Sozialpraktikum			36 (30)
5	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Datenbanken für Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Lehrform/SWS V Ü / 4 Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP			Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Schulpraktische Übungen Lehrform/SWS P / 2 Anwesenheit Vorbereitung und Art/Dauer/Umfang LP				Fachdidaktik Mathe	Mathematik			Bildungswissenschaften				30
6	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Betriebssysteme für Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Lehrform/SWS V Ü / 3 keine Hausaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP			Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Angew. Did. d. Info.-U. Lehrform/SWS S / 3 Anwesenheit Belegarbeit (10-15 S.) Art/Dauer/Umfang LP					Mathematik			Bildungswissenschaften	Übungspraktikum			27
7	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Vertiefung Schulinformatik <sup>1</sup> Lehrform/SWS S / PR / 4 Anwesenheit, Übungsaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Wahlpflichtmodul <sup>2</sup> Lehrform/SWS S / PR / 4 Anwesenheit, Übungsaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP						Mathematik			Bildungswissenschaften				30
8	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Wahlpflichtmodul <sup>2</sup> Lehrform/SWS S / PR / 4 Anwesenheit, Übungsaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Wahlpflichtmodul <sup>2</sup> Lehrform/SWS S / PR / 4 Anwesenheit, Übungsaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP						Mathematik			Bildungswissenschaften				30
9	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Wahlpflichtmodul <sup>2</sup> Lehrform/SWS S / PR / 4 Anwesenheit, Übungsaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Wahlpflichtmodul <sup>2</sup> Lehrform/SWS S / PR / 4 Anwesenheit, Übungsaufgaben mP (20 min) o. Klausur (120 min) Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Abschluss- und Prüfungsmod. d. Did. d. Info.-Uhr. Lehrform/SWS S / 3 Abschlussmod. Informatik inkl. Staatsexamenprüfung Art/Dauer/Umfang LP				Mathematik			Bildungswissenschaften	Hauptpraktikum			36
10	Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Staatsexamen- prüfung Informatik, LA RegS Lehrform/SWS keine Vorlesung siehe LP VO mP 50 Min Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Staatsexamen- prüfung Informatik, LA RegS Lehrform/SWS keine Vorlesung siehe LP VO mP 50 Min Art/Dauer/Umfang LP		Modulname Lehramtsstudierende <sup>1</sup> Abschluss- und Prüfungsmod. d. Did. d. Info.-Uhr. Lehrform/SWS S / 3 Abschlussmod. Informatik inkl. Staatsexamenprüfung Art/Dauer/Umfang LP				Staatsexamen- prüfung Fachwissen- schaft 2, LA/RegS Lehrform/SWS keine Vorlesung siehe LP VO mP 50 Min Art/Dauer/Umfang LP			Staatsexamensarbeit				24

LEGENDE

Informatik	90	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Informatik	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
Bildungswissenschaft	60	SWS	Semesterversicherungsstunden	OS	Online-Seminar
Praktika	15	Min	Minuten	Ü	Übung
Mathematik	90	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Fachdidaktik Mathematik	15	LPA	Lehrerprüfungsaamt	K	Konkultation
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	PL	Prüfungseinstellung	PJ	Projektveranstaltung
				SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.  
2 In 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.  
3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorlesung	Art/Dauer/Umfang	
Computergraphik		V Ü / 4	keine	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende		V / 4	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Formale Systeme		V Ü / 4	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Smart Computing		V Ü / 4	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Mathematik - Diskrete Mathematik		V Ü / 4	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Modellbildung und Simulation		V Ü / 4	gelöste Hausaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	6
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der Schule		S / 2	Anwesenheit, Übungsaufgaben	mP (20 min) o. Klausur (120 min)	3
Seminar für Informatiklehrer		S / 2	keine	Vortrag u. Ausarbeitung des Seminarvortrags	3
Soft Skills für Informatiklehrer		nach Angebot	nach Angebot	nach Angebot	6

## 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fachkombination Informatik und ein beliebiges, von Mathematik verschiedenes Fach

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Mathematik für Informatik-lehrer (Lehramt RegS) <sup>1</sup>		Imperative Programmierung <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					
	Modulnummer																
2	Modulname	Digitale Systeme für Lehramtsstudierende <sup>1</sup>		Algorithmen und Datenstrukturen f. Lehramtsstudierende <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					
	Modulnummer																
3	Modulname	Logik und Berechenbarkeit für Lehramtsstudierende <sup>1</sup>		Rechnernetze und Datensicherheit <sup>1</sup>				Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2 <sup>2</sup>		Bildungswissenschaften					
	Modulnummer																
4	Modulname	Betriebssysteme für Lehramtsstudierende <sup>1</sup>				Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts <sup>1</sup>				Fachwissenschaft 2 <sup>2</sup>		Bildungswissenschaften		Sozialpraktikum			
	Modulnummer																
5	Modulname	Softwaretechnik für Informatik <sup>1</sup>				SPÜ				Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					
	Modulnummer																
6	Modulname	Software-technik		Komplexität u. form. Spr. <sup>1</sup>		Angew. Did. d. Info.-Unter.				Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Orientierungspraktikum			
	Modulnummer																
7	Modulname	Vertiefung Schulinformatik <sup>1</sup>		Datenbanken für Lehramtsstudierende <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					
	Modulnummer																
8	Modulname	Wahlpflichtmodul <sup>1</sup>		Wahlpflichtmodul <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					
	Modulnummer																
9	Modulname	Wahlpflichtmodul <sup>1</sup>		Wahlpflichtmodul <sup>1</sup>		Abschluss- und Prüfungsmod. z. Did. D. Info.-unterrichts		Abschlussmodul Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum			
	Modulnummer																
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Informatik, LARegS				Abschluss- und Prüfungsmod. z. Did. D. Info.-unterrichts		Abschlussmodul Fachdidaktik 2		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LARegS		Staatsexamensarbeit					
	Modulnummer	extern (LPA)								extern (LPA)		extern (LPA)					

LEGENDE

Fachwissenschaft Informatik	90	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Informatik	15		M.Ab. Modulabschluss	S	Seminar
Fachwissenschaft 2	90		SWS Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Fachdidaktik 2	15		Min Minuten	Ü	Übung
Bildungswissenschaft	60		mP mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Praktika	15		LPA Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15		PL Prüfungsleistung	PJ	Projekterstellung
	300			SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Prüfungs- und Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	
Computergraphik		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6
Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende		V/4	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Formale Systeme		V/Ü/4	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Smart Computing		V/Ü/4	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Mathematik – Diskrete Mathematik		V/Ü/4	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Modellbildung und Simulation		V/Ü/4	gelöste Hausaufgaben	Klausur (120 min)	6
Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der Schule		S/2	Anwesenheit, Übungsaufgaben	Klausur (120 min)	3
Seminar für Informatiklehrer		S/2	keine	Vortrag u. Ausarbeitung Vortrag	3
Soft Skills für Informatiklehrer		nach Angebot	nach Angebot	nach Angebot	6

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende								
Modulbezeichnung (englisch)	Imperative Programming for Teacher Students								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung einer imperativen Programmiersprache</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfolgreiches Bearbeiten einfacher programmiertechnischer Probleme</li> <li>- Entwurf effizienter Datenstrukturen für einfache Probleme</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsame Bearbeitung programmiertechnischer Aufgaben in Kleingruppen</li> <li>- Diskursfähigkeit zum Thema</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- algorithmisches Denken</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>4 SWS</b></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS								
<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Algorithms and Data Structures for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Mobile Multimediale Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis wichtiger Basisalgorithmen für Graph-, Codierungs-, Kommunikations- und Optimierungsprobleme</li> <li>- Kenntnis der wichtigsten Datenstrukturen und Muster</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in eine beliebige Programmiersprache;</li> <li>- Umsetzung formal spezifizierter Anforderungen in korrekte und effiziente Lösungen, Auswahl geeigneter Algorithmen</li> <li>- Anpassung von Algorithmen und Datenstrukturen an spezielle Erfordernisse</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Ansätze und zur Begründung von Entwurfsentscheidungen</li> <li>- Fähigkeit zur Argumentation über die Qualität einer programmiertechnischen Lösung, Diskursfähigkeit zum Thema</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- informatiktypische Denk- und Herangehensweisen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Softwaretechnik für Informatik								
Modulbezeichnung (englisch)	Software Engineering for Computer Science								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Techniken des Software Engineering; Modellierung, Softwarearchitektur, Muster und Bibliotheken</li> <li>- Prinzipien der Aufwandsabschätzung und Projektplanung</li> <li>- Standards</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Entwicklungsumgebungen und -werkzeugen</li> <li>- Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in neue Anwendungen</li> <li>- Auswahl geeigneter Prozesse und Methoden</li> </ul> <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung nichttechnischer Rahmenbedingungen bei der Bearbeitung einer komplexen Aufgabe</li> <li>- Organisation von Teamarbeit</li> <li>- Kernkompetenzen für Berufsqualifizierung im nichtakademischen Bereich</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>6 SWS</b></td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS								
<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Datenbanken für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Data Bases for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Datenbank- und Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretische Grundlagen des Datenbankentwurfs</li> <li>- Prozess des Datenbankentwurfs</li> <li>- Datenstrukturen und Sprachen;</li> <li>- Techniken zur Datenreduktion</li> <li>- transaktionsorientierte Verarbeitung</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Daten- und informationszentrierte Herangehensweise</li> <li>- Modellierung von Daten- und Wissensbeständen</li> <li>- Datenbankzugriffe in eigenen Anwendungen umsetzen</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung nichttechnischer, insbesondere datenschutzrechtlicher Rahmenbedingung im schulischen Umfeld</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anwendungsoffene Haltung</li> <li>- Kernkompetenzen für Berufspraxis</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Digitale Systeme für Lehramtsstudierende								
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Systems for Teacher Students								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik (IMD)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis des Aufbaus, der Funktionsweise und der grundlegenden Programmierung eines Computers</li> <li>- Verständnis von Zahlensystemen und Zahlendarstellung sowie Codierungen</li> <li>- Wiedergabe und Verständnis von Speicherelementen, Schaltnetzen (kombinatorische Schaltungen) und Schaltwerken (sequentielle Schaltungen)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, einfache digitale Systeme zu entwerfen</li> <li>- Anwendung und Analyse von Syntheseverfahren der Digitalen Logik unter Berücksichtigung von Verzögerungszeiten</li> <li>- Anwendung von Syntheseverfahren von Rechnersystemen</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr style="width: 100px; margin-left: 0;"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	<hr style="width: 100px; margin-left: 0;"/>		Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr style="width: 100px; margin-left: 0;"/>									
Gesamt	5 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Rechnernetze und Datensicherheit								
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Networks and Data Security								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Informations- und Kommunikationsdienste								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse und technisches Verständnis für die Konzepte, die Architektur und die Funktionsweisen von Kommunikationssystemen, insbesondere Rechnernetzen, Internet und Mobilkommunikation, sowie zu Sicherheitsanforderungen und Sicherheitsmaßnahmen, Datenschutz und Privatheit</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten mit Schichten-Modellen</li> <li>- Bedeutung von Normen und Standards</li> <li>- Verständnis für physikalische und gesellschaftliche Randbedingungen bei Kommunikationssystemen</li> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Fehlersuche in kleinen Netzwerken</li> <li>- Fähigkeit zum Führen von Labor-Protokollen</li> </ul> <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kritische Perspektive im Dialog über Informatiksysteme einnehmen</li> <li>- Sensibilisierung für die Thematiken Datenschutz, Privatheit und informationelle Selbstbestimmung sowie die Bedeutung großer vorhandener Infrastrukturen für gesellschaftliche und wirtschaftliche Realitäten</li> <li>- Fähigkeit, Aufgaben in kleinen Gruppen zu koordinieren und zu lösen</li> <li>- Fähigkeit des eigenständigen Erarbeitens von technischen Sachverhalten und ihrer Analyse hinsichtlich der sozialen Auswirkungen</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Themen anhand englischer Fachliteratur</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten [70%]) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (gelöste Übungsaufgaben [30%])
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebssysteme für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Operating Systems for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Verteiltes Hochleistungsrechnen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- umfassendes Verständnis der Konzepte moderner Betriebssysteme sowie ihrer Implementierung auf heutigen Universalrechnern</li> <li>- Verstehen des Zusammenspiels von Systemsoftware und Hardware</li> <li>- grundlegende Techniken, Protokolle, Algorithmen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Systemsoftware</li> <li>- Lösen von Problemstellungen unter Verwendung von Betriebssystemdiensten</li> <li>- Zerlegung eines Problems in nebenläufig abarbeitbare Lösungsbestandteile</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Ansätze und zur Begründung von Entscheidungen</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lösen aus rein sequentiellen Denkmustern</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematik für Informatiklehrer für Lehramt an Regionalen Schulen						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematics for Teachers of Informatics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigung und Vertiefung der Schulmathematik</li> <li>- Vertrautheit mit den Grundlagen der Ingenieur-Mathematik, insbesondere der eindimensionalen Analysis</li> <li>- Fähigkeit zum strukturierten Lösen mathematischer Aufgabenstellungen</li> <li>- Schulung des analytischen Denkens</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen der Aufgaben auf den Aufgabenblättern, Erreichen von mindestens der Hälfte aller erreichbaren Punkte						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Logik und Berechenbarkeit für Lehramtsstudierende						
Modulbezeichnung (englisch)	Logic and Computability for Teacher Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theoretische Informatik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis formaler Kalküle und Spezifikationstechniken der Informatik (Logiken, Maschinenmodelle)</li> <li>- Kenntnis typischer Herangehensweisen und Techniken in solchen Kalkülen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- präzises Formulieren (Definieren) und Argumentieren (Beweisen)</li> <li>- formales Beschreiben bzw. Modellieren von Problemen</li> <li>- Beurteilung der algorithmischen Realisierbarkeit eines Problems</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachsprachliche Voraussetzungen zum Formulieren eigener Aussagen und zum Aufnehmen von Aussagen Anderer</li> <li>- Entscheidungskompetenz über die Realisierbarkeit einer Aufgabe</li> <li>- Handlungskompetenz im Umgang mit unlösbaren Problemen</li> <li>- Bearbeitung von Aufgaben in Lerngruppen</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präzision in der eigenen Gedankenführung</li> <li>- Bewusstsein über einige wesentliche Wurzeln der Informatik</li> <li>- Bewusstsein von Grenzen der Informatik und von formalen Methoden</li> <li>- Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur</li> <li>- Fähigkeit zur Abstraktion</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Komplexität und formale Sprachen						
Modulbezeichnung (englisch)	Complexity and Formal Languages						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Logik und Berechenbarkeit						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis wesentlicher Hierarchien zur Einordnung von Problemen und Algorithmen</li> <li>- Kenntnis typischer Herangehensweisen und Techniken zur Arbeit mit solchen Hierarchien</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formales Modellieren von Problemen; Beurteilung der Komplexität eines Problems hinsichtlich des Ressourcenbedarfs und des benötigten Maschinenmodells</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheidungskompetenz über die zu veranschlagenden Ressourcen zur Lösung einer Aufgabe</li> <li>- Handlungskompetenz im Umgang mit schwer lösbaren Problemen</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur</li> <li>- Abstraktionsfähigkeit</li> <li>- Bewusstwerden von Grenzen innerhalb der Informatik</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Schulinformatik
Modulbezeichnung (englisch)	Informatics in Schools from a Scientific Viewpoint
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Nachweis der Pflichtmodule entsprechend der Studienverlaufsempfehlung - Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der im schulischen Curriculum verankerten fachlichen Kompetenzen</li> <li>- Vertiefung der Kompetenzen zur technischen Informatik im Kontext schulischer Netzwerke</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung sicheren Wissens und Könnens zum Lösen typischer Schüleraufgaben</li> <li>- Erstellen eines Erwartungsbildes und Prognose möglicher typischer Fehler</li> <li>- Bewertung von Aufgabenstellungen vor dem Hintergrund des schulischen Einsatzes</li> <li>- Analysieren des Anforderungsgefüges an schulische Netzwerke</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kooperatives Arbeiten bei der Lösung informatischer Probleme</li> <li>- Argumentieren im fachlichen Diskurs</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Bewerten eigener fachlicher und methodischer Kompetenzen im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit</li> <li>- selbstständiges Erschließen informatischer Inhalte und Methoden</li> </ul>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Programmierparadigmen und Modellierungswerkzeuge in der Schule				
Modulbezeichnung (englisch)	Paradigms of Programming and Tools for Modeling in Classrooms				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Imperative Programmierung und Algorithmen und Datenstrukturen für Lehramtsstudierende				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis verschiedener Programmierparadigmen und entsprechender Sprachen</li> <li>- Kenntnis verschiedener Typsysteme und entsprechender Sprachen</li> <li>- vertieftes Wissen zu elementaren Programmier-techniken</li> <li>- systematischer Überblick über Modellierungsverfahren und Modellierungswerkzeuge</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lösen informatischer Probleme mithilfe elementarer Programmier-techniken in verschiedenen Sprachen und Entwicklungsumgebungen</li> <li>- systematischer Vergleich von Programmiersprachen</li> <li>- Bewertung von Programmierumgebungen hinsichtlich ihrer Eignung für den Unterricht</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kooperatives Arbeiten bei der Lösung informatischer Probleme</li> <li>- Argumentieren im fachlichen Diskurs</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen des Berufsfeldbezuges der Modellierung von Daten und Algorithmen</li> <li>- Entwicklung universellen, sicheren Wissens und Könnens im Programmieren und im Umgang mit verschiedenen Entwicklungsumgebungen</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von mindestens 80 % der Übungs- und Projektaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Modellbildung und Simulation								
Modulbezeichnung (englisch)	Modeling and Simulation								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über diskrete, kontinuierliche und hybride dynamische Systeme, Modellierungsformalismen, Experimentdesign und Simulationsalgorithmen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Strukturierung und Modellierung dynamischer Systeme, Einschätzung der Eignung von Modellierungsformalismen zur Modellierung spezifischer Systeme, Auswahl effizienter Algorithmen und Datenstrukturen, empirisches und experimentelles Arbeiten</li> </ul> <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung informatikferner Problemstellungen</li> <li>- Problembewusstsein für die Interpretation empirischer Daten, Problembewusstsein für computergestützte Experimente und ihre Deutung</li> <li>- Fähigkeit zur Abstraktion und Strukturierung von Wissen</li> </ul>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Hausarbeit								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Deklarative Programmierung für Lehramtsstudierende				
Modulbezeichnung (englisch)	Declarative Programming for Teacher Students				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Imperative Programmierung für Lehramtsstudierende				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Prinzipien deklarativer Programmiersprachen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulierung algorithmischer Ideen losgelöst von konkreten Paradigmen</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Programmierparadigmen, Diskursfähigkeit zum Thema</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- informatiktypische Denk- und Herangehensweisen losgelöst von konkreten Sprachen und Paradigmen</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Smart Computing						
Modulbezeichnung (englisch)	Smart Computing						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Mobile Multimediale Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der verschiedenen Paradigmen der künstlichen Intelligenz und der Charakteristika intelligenter Systeme</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- logikbasierte Modellierung</li> </ul> <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berührung zu ethischen und philosophischen Fragestellungen</li> <li>- Orientierung (insbesondere Masterstudiengänge des Instituts)</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Computergraphik						
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Graphics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Visual Computing						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenmodule der ersten beiden Semester						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Zusammenhänge der Grundlagen der Computergraphik</li> <li>- Erkennen und Analysieren anspruchsvoller Probleme und Aufgabenstellungen in der Computergraphik</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden zur Darstellung, Approximation und Visualisierung von Daten und Funktionen</li> </ul> <p>Selbst- und Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis visueller Kommunikationsformen</li> <li>- Entwerfen und Konzipieren eigener Lösungen</li> <li>- Orientierung (insbesondere Masterstudiengänge des Instituts)</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten [80%]) oder Klausur (120 Minuten [80%])</p> <p>2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (gelöste Übungsaufgaben [20%])</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Seminar für Informatiklehrer				
Modulbezeichnung (englisch)	Seminar for Teachers of Informatics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Systembiologie und Bioinformatik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse in einem spezialisierten Themen der Informatik</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturrecherche, Aufbereitung eines Themas in mündlicher und schriftlicher Form</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentationsfertigkeiten, Fähigkeit zu kurzer wissenschaftlicher Aussprache zum vorbereiteten Thema</li> <li>- schriftliche Kommunikationsfertigkeiten zu fachbezogenen Themen</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstbewusstes und kompetentes Auftreten, Selbstorganisation</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Formale Systeme						
Modulbezeichnung (englisch)	Formal Systems						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Komplexität und Formale Sprachen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnis formaler Spezifikationstechniken der Informatik und Einordnung in grundlegende Modellierungsparadigmen (operationell, denotationell, axiomatisch)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formales Modellieren von Problemen</li> <li>- präzises Spezifizieren, Auswahl zweckmäßiger Formalismen und Spezifikationssprachen</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch von Informationen auf adäquatem Abstraktionsgrad</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur</li> <li>- Abstraktionsfähigkeit</li> <li>- Training angemessener Denkstrukturen zur Beherrschung komplexer informatischer Zusammenhänge</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematik - Diskrete Mathematik						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematics - Discrete Mathematics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Mathematik für Elektrotechniker und Informatiker I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Konzepte und Beweisverfahren der diskreten Mathematik und Optimierung</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beweisen, mathematisches Modellieren von Sachverhalten</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachsprachliche Präzision</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mathematisches Denken</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soft Skills für Informatiklehrer
Modulbezeichnung (englisch)	Soft Skills for Teachers of Informatics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in einem Kompetenzfeld, das typischerweise für die Berufsausübung unabhängig vom konkreten Anwendungsfeld hilfreich ist, z. B. persönlichkeitsbildende, rechtliche, arbeitswissenschaftliche oder Personalführungskompetenzen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigkeiten in einem Kompetenzfeld, die typischerweise die Berufsausübung als Informatiklehrer unabhängig vom konkreten Einsatzgebiet begleiten</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Kommunikation über technische und nichttechnische Themen mit unterschiedlichen Adressaten</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezialisierung entsprechend individueller Berufsvorstellungen</li> </ul>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p> <p>Variiert je nach Angebot</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je nach Angebot
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	(je nach Angebot, Note ist nicht Bestandteil der Abschlussnote.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Systemnummer	

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Didactics of Informatics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Jeweils mindestens 6 LP in den Bereichen: - Praktische Informatik - Technische Informatik - Theoretische Informatik Grundlagenmodule der Bildungswissenschaften (12 LP)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Ziele und Inhalte des Schulfachs Informatik und der curricularen Rahmenbedingungen</li> <li>- systematisches Wissen um zentrale Aneignungsprozesse im Informatikunterricht</li> <li>- Identifikation von Modellen und Modellbildung als zentrale Leitlinie des Informatikunterrichts</li> <li>- Kenntnis typischer Lern- und Organisationsformen des Informatikunterrichts</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellen von Bezügen zu allgemeinen Berufswissenschaften und zur Fachwissenschaft</li> <li>- Ableitung von Zielstellungen</li> <li>- Planung ausgewählter Aneignungsprozesse</li> <li>- Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht</li> <li>- Planung ausgewählter Unterrichtsphasen</li> <li>- Diskussion und Bewertung didaktischer Konzepte</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kooperatives Arbeiten bei der Planung von Aneignungsprozessen im Unterricht</li> <li>- Argumentieren im fachlichen Diskurs</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung</li> <li>- Reflexion bisheriger Unterrichtserfahrungen und Ziehen von Schlussfolgerungen für die eigene spätere Tätigkeit</li> <li>- Verinnerlichung der Orientierung des Unterrichts an Bildungszielen</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von mindestens 80 % der Übungs- und Projektaufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>	
Systemnummer		

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übungen im Fach Informatik				
Modulbezeichnung (englisch)	Lesson Studies of Informatics Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von Stufenmodellen des pädagogischen Planungsprozesses</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse zu Zielformulierungen, inhaltlicher Strukturierung und Methoden</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht auf Grundlage transferierten theoretischen Wissens aus der Fachdidaktik und allgemeinen Berufswissenschaften</li> <li>- Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht</li> <li>- Förderung und Bewertung individueller Lernfortschritte bei Schülern</li> <li>- Durchführung und Bewertung von Leistungserhebungen im Unterricht</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kooperatives Arbeiten bei der Planung des Unterrichts</li> <li>- konstruktives, fachlich begründetes Kritisieren in der Gruppe</li> <li>- Akzeptanz und Wahrnehmung des erzieherisch-sozialen Aufgabenfelds des Lehrerberufs</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung</li> <li>- Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Vorbereitung, Durchführung und Auswertung mindestens zweier Unterrichtsstunden, davon mindestens einer erfolgreich bestanden Unterrichtsstunde)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Informatics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von Stufenmodellen des pädagogischen Planungsprozesses</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse zu Zielformulierungen, inhaltlicher Strukturierung und Methoden</li> <li>- Vertiefung eines Schwerpunktthemas aus dem Modul Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- exemplarisches Verknüpfen und Anwenden theoretischen Wissens auf ein ausgewähltes Spezialthema der Informatikdidaktik</li> <li>- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht auf Grundlage transferierten theoretischen Wissens aus der Fachdidaktik und allgemeinen Berufswissenschaften</li> <li>- Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht</li> <li>- Förderung und Bewertung individueller Lernfortschritte bei Schülern</li> <li>- Durchführung und Bewertung von Leistungserhebungen im Unterricht</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumentieren im fachlichen Diskurs</li> <li>- kooperatives Arbeiten bei der Planung des Unterrichts</li> <li>- konstruktives, fachlich begründetes Kritisieren in der Gruppe</li> <li>- Annehmen der erzieherisch-sozialen Komponente des Lehrerberufs</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung</li> <li>- Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Seminar	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca.10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Informatics - Termination Module				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfüllung aller Voraussetzungen zur Anmeldung für das Abschluss- und Prüfungsmodul gemäß der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung eines Schwerpunktthemas der Didaktik (Seminar)</li> <li>- Reaktivierung von Grundwissen aus der Didaktik und den allgemeinen Berufswissenschaften</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematisieren des didaktischen Wissens</li> <li>- Nutzung fachdidaktischer Konzepte und empirischer Befunde informatikbezogener Lehr-Lern-Forschung zur Analyse von Denkwegen und Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Beurteilung von Unterrichtskonzepten aus didaktischer Sicht</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumentieren im fachlichen Diskurs</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Gestaltung eines Seminars und Bereitstellen der Ausarbeitung in Schriftform				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung)				
Systemnummer					



## Anlage 4.10: Fachanhang Mathematik

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft Mathematik
  - 3.2 Modulbeschreibungen Schnittstellenmodule Fachwissenschaft/Fachdidaktik
  - 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik Mathematik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LPVO) und dem dortigen Fachanhang.

Ziel des fachwissenschaftlichen Studiums ist es, den Studierenden einen Überblick über ausgewählte Teilgebiete der Mathematik zu geben, der es erlaubt, den Mathematikstoff an der Regionalen Schule als Teil der gesamten Mathematik zu sehen und seine Beziehungen zu dieser zu erkennen. Dabei soll sicheres und anwendungsbereites Wissen und Können in mindestens dem Umfang vermittelt werden, der nötig ist, um einen wissenschaftlich fundierten Fachunterricht erteilen zu können. Die Studierenden können mathematische Inhalte und Methoden historisch einordnen, den allgemein bildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts an der Regionalen Schule stellen.

Ferner sollen die Studierenden befähigt werden, sich nach dem Studium in weitere Teilgebiete der Mathematik einzuarbeiten und diese für den Unterricht an einer Regionalen Schule nutzbar zu machen. Die Studierenden sollen lernen, wissenschaftlich zu arbeiten.

Hauptziel des fachdidaktischen Studiums ist die Aneignung von Kenntnissen, die Herausbildung von Einstellungen und die Entwicklung pädagogischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Anforderungen an einen Mathematiklehrer in dem Lehramt an Regionalen Schulen entsprechen. Es soll weiterhin ein Einblick in die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Didaktik des Mathematikunterrichts an Regionalen Schulen vermittelt werden. Ein wichtiges Ziel ist ebenfalls die Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Kommunikation und zur sozialen Interaktion. Die Studierenden sollen Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte analysieren und planen und auf der Basis erster reflektierter Erfahrungen durchführen können.

In der fachdidaktischen Ausbildung sollen weiterhin die im Studium erworbenen fachlichen und erziehungswissenschaftlichen Qualifikationen gefestigt, spezifiziert und integriert werden.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Mathematik in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Mathematik* und *Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

Von der im Modulplan ausgewiesenen Reihenfolge der Module kann abgewichen werden, z.B. um den Abschluss des Studiums zu beschleunigen oder wenn Stundenplanunverträglichkeiten mit anderen Fächern dies erfordern.

Die Schnittstellenmodule im Wahlpflichtbereich sollen den Übergang von der universitären Ausbildung zur Schulpraxis zielgerichtet unterstützen, indem die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung vermittelten Kompetenzen, die von besonderer Bedeutung für die Tätigkeit eines Lehrers sind, gefestigt, vertieft und partiell erweitert werden.

Die Schnittstellenmodule sind nicht als Schwerpunktthemen für die mündliche Staatsexamensprüfung im Fach Mathematik zugelassen.

Im Wahlpflichtbereich müssen Module im Umfang von mindestens 3 LP gewählt werden, die keine Schnittstellenmodule sind. Hierzu gehören beispielsweise: Analytische Geometrie II für Regionalschullehrer, Geschichte der Mathematik, Grundlagen der Kombinatorik oder Numerische Mathematik II für Regionalschullehrer.

Im Wahlpflichtbereich können auch Mathematik-Module aus dem Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Mathematik, aus dem Modulhandbuch für Gymnasiallehrer oder weitere, zu Semesterbeginn bekannt zu gebende, geeignete Module gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Lehramtsstudiengangs für Regionalschullehrer sind.

## 1.3 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft Mathematik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflicht-modul (WPM)	Leistungs-punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel-prüfungs-termin
Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Analysis	PM	9	benotet	2. Sem.
Mathematisches Seminar I für Regionalschullehrer	PM	3	unbenotet	2. Sem.
Lineare Algebra	PM	9	benotet	3. Sem.
Analytische Geometrie I für Regionalschullehrer	PM	6	benotet	4. Sem.
Deskriptive Statistik	PM	3	benotet	4. Sem.
Numerische Mathematik I für Regionalschullehrer	PM	6	benotet	5. Sem.
Stochastik	PM	6	benotet	6. Sem.
Geometrie für Lehramt Regionalschule und Sonderpädagogik	PM	9	benotet	7. Sem.
Mathematisches Seminar II für Regionalschullehrer	PM	3	unbenotet	7. Sem.

Elementare Algebra und Zahlentheorie	PM	6	benotet	8. Sem.
Modellierung und Programmierung für Regionalschullehrer	PM	3	unbenotet	8. Sem.
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik für Regionalschullehrer	PM	3	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Mathematik <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.
<u>Wahlpflichtmodule<sup>2</sup></u>				
Analytische Geometrie II für Regionalschullehrer	WPM	3	unbenotet	8. oder 9. Sem.
Numerische Mathematik II für Regionalschullehrer	WPM	3	unbenotet	8. oder 9. Sem.
Geschichte der Mathematik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Grundlagen der Kombinatorik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.

### Schnittstellenmodule zwischen Mathematik und Fachdidaktik der Mathematik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Darstellende Geometrie	WPM	3	unbenotet	8. oder 9. Sem.
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	WPM	3	unbenotet	9. Sem.

### Module Fachdidaktik Mathematik

Modul	Pflicht- (PM) oder Wahlpflichtmodul (WPM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.
Schulpraktische Übung Mathematik	PM	3	unbenotet	5. Sem.
Mathematische Schüleraufgaben	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Medien im Mathematikunterricht	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht	WPM	3	unbenotet	6. Sem.
Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

<sup>2</sup> Die aufgeführten Wahlpflichtmodule stellen Beispiele dar. Weitere Wahlmöglichkeiten können dem Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Mathematik und dem Modulhandbuch des Studiengangs Lehramt an Gymnasien entnommen werden.

## 1.4 Sprachkenntnisse

Kenntnisse der englischen Sprache sind von Vorteil, weil die Studierenden durch diese den Zugang zur englischsprachigen Fachliteratur oder zu Skripten im Internet und zu den englischsprachigen Kommandos und Dokumentationen des verwendeten Computeralgebrasystems erhalten.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.10: Fachanhang Mathematik

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	Summe						
1	Modulname Einführung in die höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme Modulnummer Lehrform/SWS V/Ü/9 Übungsaufgaben, erfolgreich bearbeitetes Praktikumsthema Kolloquium (30 min) Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															30
2	Modulname Analysis <sup>1</sup> Modulnummer Lehrform/SWS V/Ü/6 Übungsaufgaben Klausur (90 min) o. mP (30 min) Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															30
3	Modulname Lineare Algebra <sup>1</sup> Modulnummer Lehrform/SWS V/Ü/6 Übungsaufgaben Klausur (120 min) o. mP (30 min) Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															33 (27)
4	Modulname Analytische Geometrie I für RegS <sup>1</sup> Modulnummer Lehrform/SWS V/Ü/4 Übungsaufgaben Klausur (90 min) o. mP (30 min) Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															30 (36)
5	Modulname Numerische Mathematik I für RegS <sup>1</sup> Modulnummer Lehrform/SWS V/Ü/4 Übungsaufgaben Klausur (90 min) Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															30
6	Modulname Stochastik <sup>1</sup> Modulnummer Lehrform/SWS V/Ü/4 Übungsaufgaben Klausur (90 min) Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															27
7	Modulname Geometrie für Lehramt Regionalschule und Sonderpädagogik <sup>1</sup> Modulnummer Lehrform/SWS V/Ü/6 Übungsaufgaben Klausur (90 min) o. mP (30 min) Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															30
8	Modulname Elementare Algebra und Zahlentheorie <sup>1</sup> Modulnummer Lehrform/SWS V/Ü/4 Übungsaufgaben Klausur (90 min) o. mP (30 min) Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															30
9	Modulname Los.-Stra. f. a. Pro. d.M. Modulnummer Lehrform/SWS V/2 Klausur o. mP Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP															36
10	Modulname Staatsexamensprüfung Mathematik, LA/RegS Modulnummer Lehrform/SWS keine Vorleistung siehe LPVO mP 90 min Art/Dauer/Umf. LP															24

LEGENDE

Mathematik	90	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Mathematik	15	M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
Fachwissenschaft 2	90	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Fachdidaktik 2	15	Min	Minuten	Ü	Übung
Bildungswissenschaft	60	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Praktika	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	300	SPÜ	Schulpraktische Übung		

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.  
2 Die nachfolgend angegebenen Module stellen Beispiele dar. Es sind maximal 2 Schnittstellenmodule wählbar.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	
Analytische Geometrie II für Regionalschullehrer		V/2	keine	Klausur (90 min) o. mP (30 min)	3
Geschichte der Mathematik		V/2	keine	Studienleistung	3
Grundlagen der Kombinatorik		V/Ü/4	keine	Klausur (45 min) o. mP (20 min)	3
Numerische Mathematik II für Regionalschullehrer		V/2	keine	mP (20 min)	3
Darstellende Geometrie		V/Ü/2	keine	Belege	3
Schulanalysis vom höheren Standpunkt		V/Ü/2	keine	Übungsaufgaben ,Referat	3
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt		V/Ü/2	keine	Übungsaufgaben ,Referat	3
Schulstochastik vom höheren Standpunkt		V/Ü/2	keine	Übungsaufgaben ,Referat	3

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umf.	
Mathematische Schüleraufgaben		V/Ü/2	Übungsaufgaben	Beleg (ca. 15 S.)	3
Medien im Mathematikunterricht		V/Ü/2	keine	Ü-Aufg., Präs.	3
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht		V/Ü/2	keine	Beleg (ca. 20 S.)	3

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Higher Mathematics and CAS
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	sichere Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die für die Analysis typischen Denk- und Arbeitsweisen, insbesondere das Prinzip der Axiomatisierung (Erzeugung von wahren Sätzen aus Axiomen und bereits bewiesenen Aussagen),</li> <li>- kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der behandelten Lehrinhalte der Analysis wie z. B. Menge, Funktion, natürliche, ganze, rationale, reelle und komplexe Zahlen, Zahlbereichserweiterungen, Folgen, Reihen, Konvergenz und Stetigkeit, Vollständigkeit der reellen Zahlen, Konvergenzkriterien für Folgen und Reihen, Eigenschaften stetiger Funktionen und können diese anhand von Beispielen erläutern,</li> <li>- sind imstande, mathematische Methoden aus der Analysis zur Lösung auch nichtmathematischer Probleme einzusetzen,</li> <li>- können elementare Funktionen zur Beschreibung realer Prozesse und innermathematischer Zusammenhänge anwenden und grundlegende Eigenschaften von Funktionen wie Monotonie oder Umkehrbarkeit erläutern,</li> <li>- sind in der Lage, mit Hilfe eines Computeralgebrasystems die eigenen mathematischen Fähigkeiten zu erweitern, zu experimentieren und sich mathematische Sachverhalte zu veranschaulichen bzw. diese zu überprüfen.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können moderne Computeralgebrasysteme verwenden und kennen deren elementare Grundlagen,</li> <li>- nutzen Computeralgebrasysteme zur Darstellung und Exploration algebraischer und funktionaler Zusammenhänge sowie analytischer und infinitesimaler Phänomene,</li> <li>- reflektieren die Verwendung mathematischer Software und beurteilen die Ergebnisse kritisch,</li> <li>- nutzen Computeralgebrasysteme als heuristisches Werkzeug und zur experimentellen Analyse von Problemen,</li> <li>- kennen und reflektieren grundlegende Fragen numerischer Genauigkeit auf dem Computer,</li> <li>- simulieren Zufallsversuche computergestützt,</li> <li>- können im Computeralgebrasystem einfache Prozeduren und Programme</li> </ul>
---	---

	erstellen und einsetzen.												
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>9 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Vorlesung: 4 SWS EHM und 1 SWS CAS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Übung: 2 SWS EHM und 2 SWS CAS</td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	9 SWS	Vorlesung: 4 SWS EHM und 1 SWS CAS		Übung: 2 SWS EHM und 2 SWS CAS	
Vorlesung	5 SWS												
Übung	4 SWS												
<hr/>													
Gesamt	9 SWS												
Vorlesung: 4 SWS EHM und 1 SWS CAS													
Übung: 2 SWS EHM und 2 SWS CAS													
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	EHM: Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben CAS: Erfolgreich bearbeitetes Praktikumsthema												
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>												
Systemnummer													

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Analysis
Modulbezeichnung (englisch)	Analysis
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen Begriffe wie Ableitung, bestimmtes und unbestimmtes Integral sowie uneigentliches Integral und Differenzialgleichung präzise, können sie an Beispielen erläutern und zur Lösung auch außermathematischer Probleme einsetzen,</li> <li>- können insbesondere den Begriff der Ableitung als lokale Änderungsrate erläutern, als Instrument der lokalen Linearisierung interpretieren und ihn in Anwendungszusammenhängen einsetzen,</li> <li>- können insbesondere Eigenschaften von Funktionen mit den Mitteln der Differenzialrechnung untersuchen (z. B. Monotonie, Konvexität, notwendige und hinreichende Kriterien für lokale Extrema und Wendepunkte),</li> <li>- können insbesondere die Idee der Flächen- und Volumenmessung mittels infinitesimaler Ausschöpfung an Beispielen erläutern und Integrale in Anwendungszusammenhängen einsetzen,</li> <li>- können insbesondere den Hauptsatz der Differenzial- und Integralrechnung anwenden und sowohl präzise als auch anschaulich begründen,</li> <li>- können insbesondere einfache Differenzialgleichungen zur Charakterisierung entsprechender Funktionen und Modelle verwenden,</li> <li>- sind in die Lage, mit Hilfe eines Computeralgebrasystems die eigenen mathematischen Fähigkeiten zu erweitern, zu experimentieren und sich mathematische Sachverhalte zu veranschaulichen bzw. diese zu überprüfen,</li> <li>- können sich selbst neues mathematisches Wissen aus der Literatur erarbeiten.</li> </ul>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Mathematisches Seminar I für Regionalschullehrer
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Seminar I - Regionale Schule
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können einen 45- bis 90-minütigen Vortrag planen und dazu ein Tafelbild und ein Handout entwerfen,</li> <li>- können während des Vortrages unterstützende Technik einsetzen und frei sprechen,</li> <li>- können den Inhalt des Vortrages in einem Beleg strukturiert zusammenfassen,</li> <li>- können eine Internetplattform nutzen als Kommunikationsbasis der Lehrveranstaltung,</li> <li>- können über den eigenen Vortrag und die der Seminarteilnehmer reflektieren,</li> <li>- können tiefgründig über einfache mathematische Inhalte, die für die Begabtenförderung in der Regionalen Schule geeignet sind und die über den Schulstoff hinaus gehen, nachdenken, weitere Schlüsse ziehen oder Querverbindungen zu anderen mathematischen Disziplinen herstellen und Ausblicke auf weitere Inhalte des Studiums geben,</li> <li>- können ein Problem und dessen Lösungen unter Verwendung geeigneter Medien erzeugen, reflektieren und kommunizieren und Denkwege bzw. Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern zu diesem Problem analysieren,</li> <li>- können mathematische Inhalte und Methoden historisch einordnen und den allgemein bildenden Gehalt begründen,</li> <li>- legen einen Fundus von mathematischen Themen zur Ausgestaltung von außerunterrichtlichen Veranstaltungen wie Projekten, Arbeitsgemeinschaften oder mathematischen Wettbewerben an.</li> </ul>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, in der Regel 75 Minuten, ggf. schriftliche Ausarbeitung des Referats)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Lineare Algebra						
Modulbezeichnung (englisch)	Linear Algebra						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	sichere Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau, Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Analysis						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der behandelten Lehrinhalte der linearen Algebra,</li> <li>- können die behandelten mathematischen Begriffe und Sachverhalte adäquat mündlich und schriftlich darstellen,</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zu schlüssiger Argumentation und exakter Beweisführung und können Argumentationsketten auf ihre Stichhaltigkeit überprüfen,</li> <li>- ermessen die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des abstrakten Begriffs Vektorraum steckt,</li> <li>- können die Eigenschaften mathematischer Objekte (Vektorräume, Basen, lineare Gleichungssysteme) beschreiben und die Anwendung dieser Eigenschaften in unterrichtlichen Kontexten identifizieren,</li> <li>- können sich selbstständig mathematisches Wissen aneignen,</li> <li>- können die elementar-algebraische Formelsprache handhaben und die Bedeutung der Formalisierung erkennen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	50 % der bewerteten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analytische Geometrie I für Regionalschullehrer						
Modulbezeichnung (englisch)	Analytic Geometry I - Regionale Schule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Lineare Algebra, Analysis						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der behandelten Lehrinhalte der analytischen Geometrie,</li> <li>- können die behandelten mathematischen Begriffe und Sachverhalte adäquat mündlich und schriftlich darstellen,</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zu schlüssiger Argumentation und exakter Beweisführung und können Argumentationsketten auf ihre Stichhaltigkeit überprüfen,</li> <li>- können die Eigenschaften mathematischer Objekte (linearer und nichtlinearer Gebilde, wie z. B. Gerade, Ebene, Hyperebene, Kreis) beweisen und die Anwendung dieser Eigenschaften in unterrichtlichen Kontexten identifizieren,</li> <li>- kennen die analytischen Beweise der für die im Unterricht relevanten Sätze am Dreieck, am Kreis und der Strahlensätze,</li> <li>- lernen, sich selbst neues mathematisches Wissen aus der Literatur zu erarbeiten und anzuwenden,</li> <li>- kennen historische Bezüge und Motivation in der Entwicklung der analytischen Geometrie und moderne Anwendungen insbesondere in der Computergraphik,</li> <li>- können sich selbst neues mathematisches Wissen aus der Literatur erarbeiten und es anwenden.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Deskriptive Statistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Descriptive Statistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Kenngrößen (Lage- und Streuungsparameter) für kategoriale, ordinale und metrische Daten berechnen und interpretieren,</li> <li>- können einfache Methoden der explorativen Datenanalyse zur Auswertung von Daten nutzen,</li> <li>- kennen Probleme der Gruppierung von Daten und können in einfachen Fällen eine Klassenbildung vornehmen, das arithmetische Mittel und die Varianz für gruppierte Daten berechnen und Histogramme erstellen,</li> <li>- kennen empirische Verteilungsfunktionen (kumulierte relative Häufigkeiten),</li> <li>- können Kreuztabellen interpretieren und kennen Abhängigkeitsmaße und graphische Darstellungen für bivariate kategoriale Daten,</li> <li>- wissen, dass für die Analyse bivariater metrischer Daten die graphische Darstellung im Streudiagramm einen zentralen ersten Schritt vor der Anwendung weiterer Verfahren darstellt, um den Typ des Zusammenhangs zu beurteilen,</li> <li>- können die Güte einer Kurvenanpassung bewerten und dazu z. B. qualitativ das Residuendiagramm oder quantitativ das Kriterium der kleinsten Quadrate verwenden,</li> <li>- sind mit Software zur Datenanalyse vertraut.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td style="text-align: right;"><u>3 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>3 SWS</u>
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	1 SWS						
<u>Gesamt</u>	<u>3 SWS</u>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anwesenheit in den Computerpraktika, Lösen von Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Numerische Mathematik I für Regionalschullehrer						
Modulbezeichnung (englisch)	Numerical Analysis I - Regionale Schule						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Höhere Mathematik und Computeralgebrasysteme, Analysis, Lineare Algebra; problemloser Umgang mit dem Taschenrechner						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schulen und festigen das mathematische Denken und Arbeiten sowie ihre Programmierfertigkeiten,</li> <li>- erhalten einen Einblick in die numerische Behandlung anwendungsorientierter mathematischer Problemstellungen (mathematische Modellbildung, Numerik, Anwendung der Mathematik, Neue Medien),</li> <li>- beschreiben anhand von ausgewählten Problemstellungen, wie Daten und numerische Rechnungen mit Fehlern behaftet sind, und schätzen deren Auswirkungen bei Modellierungen ein,</li> <li>- verwenden Methoden zur systematischen Verbesserung von Näherungswerten und erläutern die damit verbundenen Fragen (Kommunikationskompetenz),</li> <li>- lernen, ihre Gedanken schriftlich und mündlich zu kommunizieren und mathematische Literatur zu nutzen (Kommunikationskompetenz),</li> <li>- festigen und vertiefen theoretische Sachverhalte aus den Grundlagenvorlesungen zur Mathematik und lernen, sie zur Konstruktion von Lösungsverfahren für Anwendungsprobleme einzusetzen,</li> <li>- erwerben Vertrautheit im Umgang mit Taschenrechner, Computer und Software (Medienkompetenz),</li> <li>- werden angeleitet, mathematische Algorithmen auszuwählen, aufzubereiten und zu programmieren (Medienkompetenz, Entscheidungskompetenz),</li> <li>- sind in der Lage, numerische Ergebnisse kritisch zu interpretieren,</li> <li>- nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen, funktionaler Zusammenhänge und als Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen (Medienkompetenz).</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben (mindestens 50 % der erreichbaren Punkte)						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Stochastik						
Modulbezeichnung (englisch)	Probability Theory and Statistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen den axiomatischen Aufbau der Wahrscheinlichkeitstheorie durch Wahrscheinlichkeitsräume und können diesen in konkreten Beispielen anwenden,</li> <li>- verstehen grundlegende Begriffe wie Verteilungsfunktionen, stochastische Unabhängigkeit, Zufallsvariablen und Erwartungswerte im diskreten und (absolut-) stetigen Fall und können sicher mit ihnen umgehen,</li> <li>- kennen ein Gesetz der großen Zahlen,</li> <li>- können die Maximum-Likelihood-Schätzmethode und Signifikanztests zur Analyse empirischer Daten anwenden.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geometrie für Lehramt Regionalschule und Sonderpädagogik						
Modulbezeichnung (englisch)	Geometry - Regionalschule/Sonderpädagogik						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Analytische Geometrie I für Regionalschullehrer						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der behandelten Lehrinhalte der elementaren Geometrie,</li> <li>- können die behandelten mathematischen Begriffe und Sachverhalte adäquat mündlich und schriftlich darstellen,</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zu schlüssiger Argumentation und exakter Beweisführung von geometrischen Aussagen und können Argumentationsketten auf ihre Stichhaltigkeit überprüfen,</li> <li>- kennen die historische Entwicklung der Geometrie von Euklid bis Hilbert,</li> <li>- entwickeln geometrisches Vorstellungsvermögen in Ebene und Raum,</li> <li>- erkennen die Axiomatik als Weg der formalen Grundlegung der Geometrie,</li> <li>- beschreiben geometrische Abbildungen und nutzen sie beim Lösen von Konstruktionsaufgaben,</li> <li>- lernen, sich selbst neues mathematisches Wissen aus der Literatur zu erarbeiten und anzuwenden,</li> <li>- nutzen Software zur Geometrie.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	50% der bewerteten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Mathematisches Seminar II für Regionalschullehrer				
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Seminar II - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	siehe Angaben zum konkreten Seminarthema; Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Analysis, Lineare Algebra				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - können sich eigenständig in ein vorgegebenes mathematisches (auch fachübergreifendes) Themengebiet mit Hilfe mathematischer Fachliteratur einarbeiten, - können das mathematische Problem unter Nutzung geeigneter Medien in einem Vortrag strukturiert darstellen und mit den Seminarteilnehmern diskutieren, - können den Inhalt des Vortrags strukturiert schriftlich zusammenfassen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, in der Regel 75 Minuten, ggf. schriftliche Ausarbeitung des Referats)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Elementare Algebra und Zahlentheorie
Modulbezeichnung (englisch)	Elementary Algebra and Number Theory
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Lineare Algebra

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der behandelten Lehrinhalte der Algebra und Zahlentheorie,</li> <li>- können die behandelten mathematischen Begriffe und Sachverhalte adäquat mündlich und schriftlich darstellen,</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zu schlüssiger Argumentation und exakter Beweisführung und können Argumentationsketten auf ihre Stichhaltigkeit überprüfen,</li> <li>- ermessen die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt,</li> <li>- kennen verschiedene Zahlaspekte und Zahldarstellungen für natürliche Zahlen, Bruchzahlen und rationale Zahlen,</li> <li>- stellen Wege (Konstruktion/Genese und Axiomatik) zur Gewinnung der Zahlbereiche (N, Z, Q) dar und beherrschen die dazu notwendigen algebraischen Grundbegriffe,</li> <li>- kennen und verwenden im Umgang mit Zahlenmustern algebraische Darstellungs- und Argumentationsformen,</li> <li>- handhaben die elementar-algebraische Formelsprache und beschreiben die Bedeutung der Formalisierung in diesem Rahmen,</li> <li>- verwenden grundlegende algebraische Strukturbegriffe, beschreiben die Vorteile algebraischer Strukturen in verschiedenen mathematischen Kontexten.</li> </ul>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Modellierung und Programmierung für Regionalschullehrer				
Modulbezeichnung (englisch)	Internship in Mathematical Software Applications - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Numerische Mathematik I für Regionalschullehrer, Stochastik; Fertigkeiten im Umgang mit Standard-Betriebssystemen, Präsentationswerkzeugen, Internet				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten und lösen selbstständig mathematische Problemstellungen mit Hilfe des Computers auf Basis erworbener Kenntnisse aus den Fachvorlesungen und Verwendung von Literatur/Internetinformationen,</li> <li>- festigen und erweitern ihre Fachkenntnisse und fachübergreifende Kenntnisse,</li> <li>- erwerben Fertigkeiten im Umgang mit Rechentechnik, Internet und Anwendungssoftware,</li> <li>- festigen ihre Vortrags- und fachbezogene Medienkompetenz.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px;">Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Praktikumsveranstaltung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (10–20 Seiten zusammen mit einer mündlichen Präsentation des Ergebnisses)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik für Regionalschullehrer
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Problem Solving Strategies - Regionale Schule
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mathematische Grundlagenausbildung
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - vertiefen und wiederholen ihre mathematischen Grundkompetenzen und können diese zur Lösung anspruchsvoller schulorientierter mathematischer Problemstellungen einsetzen, - können schwierige, für die besondere Förderung mathematischer Talente geeignete mathematische Probleme identifizieren, geeignete Lösungsstrategien entwickeln und passende Lösungsmethoden auswählen, - können solcherart Aufgabenstellungen exemplarisch erfolgreich bearbeiten, - können spezielle, thematisch weiterführende und für die besondere Förderung mathematischer Talente geeignete Kurse für die Schule konzipieren, die dazu notwendigen Voraussetzungen systematisieren und durch geeignete Problemstellungen illustrieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS Vorlesung mit ausgiebigen Übungsanteilen
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Analytische Geometrie II für Regionalschullehrer				
Modulbezeichnung (englisch)	Analytic Geometry II - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Lineare Algebra, Analytische Geometrie I für Regionalschullehrer				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der behandelten Lehrinhalte der analytischen Geometrie,</li> <li>- können die behandelten mathematischen Begriffe und Sachverhalte adäquat mündlich und schriftlich darstellen,</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zu schlüssiger Argumentation und exakter Beweisführung und können Argumentationsketten auf ihre Stichhaltigkeit überprüfen,</li> <li>- können die Eigenschaften mathematischer Objekte (insbesondere von Ellipse, Parabel, Hyperbel) beweisen,</li> <li>- kennen die verschiedenen algebraischen und geometrischen Möglichkeiten der Beschreibung von Kurven 2. Ordnung,</li> <li>- kennen die Anwendung in Technik und Naturwissenschaft.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder Projektarbeit (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Numerische Mathematik II für Regionalschullehrer				
Modulbezeichnung (englisch)	Numerical Analysis II - Regionale Schule				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Analysis, Lineare Algebra, Numerische Mathematik I für Regionalschullehrer; problemloser Umgang mit dem Taschenrechner				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schulen und festigen das mathematische Denken und Arbeiten sowie ihre Programmierfertigkeiten,</li> <li>- erhalten einen Einblick in die numerische Behandlung anwendungsorientierter mathematischer Problemstellungen (Mathematische Modellbildung, Numerik, Anwendung der Mathematik, Neue Medien),</li> <li>- beschreiben anhand von ausgewählten Problemstellungen, wie Daten und numerische Rechnungen mit Fehlern behaftet sind, und schätzen deren Auswirkungen bei Modellierungen ein,</li> <li>- verwenden Methoden zur systematischen Verbesserung von Näherungswerten und erläutern die damit verbundenen Fragen (Kommunikationskompetenz),</li> <li>- lernen, ihre Gedanken schriftlich und mündlich zu kommunizieren und mathematische Literatur zu nutzen (Kommunikationskompetenz),</li> <li>- festigen und vertiefen theoretische Sachverhalte aus den Grundlagenvorlesungen zur Mathematik und lernen, sie zur Konstruktion von Lösungsverfahren für Anwendungsprobleme einzusetzen,</li> <li>- erwerben Vertrautheit im Umgang mit Taschenrechner, Computer und Software (Medienkompetenz),</li> <li>- werden angeleitet, mathematische Algorithmen auszuwählen, aufzubereiten und zu programmieren (Medienkompetenz, Entscheidungskompetenz),</li> <li>- sind in der Lage, numerische Ergebnisse kritisch zu interpretieren,</li> <li>- nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen, funktionaler Zusammenhänge und als Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen (Medienkompetenz).</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Geschichte der Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	History of Mathematics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme an Fachvorlesungen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - lernen Bereiche der Mathematik in ihrer historischen Entwicklung kennen und können mathematische Begriffe, Inhalte, Methoden und Hilfsmittel sowie Persönlichkeiten historisch einordnen, - können Entwicklungen der Mathematik mit historischen Entwicklungen in anderen Bereichen verbinden, den allgemein bildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts stellen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Multiple-Choice-Klausur, 90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kombinatorik						
Modulbezeichnung (englisch)	Foundations of Combinatorics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mathematische Grundlagenausbildung und elementare Wahrscheinlichkeitstheorie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Systematik der wichtigsten grundlegenden Modelle, Untersuchungsobjekte, Anzahlformeln und Identitäten der abzählenden Kombinatorik,</li> <li>- verstehen erste grundlegende kombinatorische Abzählmethoden und können diese exemplarisch herleiten und beweisen,</li> <li>- können die erlernten Modelle und Verfahren auf ausgewählte, grundlegende, elementare kombinatorische Abzählprobleme und analoge Probleme der Wahrscheinlichkeitstheorie anwenden.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

### 3.2 Modulbeschreibungen Schnittstellenmodule Fachwissenschaft/Fachdidaktik

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>						
Modulbezeichnung	Darstellende Geometrie						
Modulbezeichnung (englisch)	Descriptive Geometry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeiten darstellend mit linearen und nichtlinearen Gebilden,</li> <li>- können geometrische Abbildungen, Isometrien und Projektionen mit Zirkel und Lineal konstruieren,</li> <li>- können in gegebenen Abbildungen die Projektionsart erkennen,</li> <li>- können die Ellipse algebraisch und geometrisch beschreiben,</li> <li>- haben Kenntnisse über verschiedene Zugänge zu darstellender Geometrie,</li> <li>- haben Kenntnisse über die historische Einordnung der behandelten geometrischen Themen.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (50 % der erreichbaren Punkte in den Belegen und Übungsaufgaben) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schulanalysis vom höheren Standpunkt						
Modulbezeichnung (englisch)	School-analysis from a Higher View						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	LA Gymnasium: Module Analysis I - Lehramt Gymnasium, Analysis II - Lehramt Gymnasium LA Regionale Schule: Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Analysis						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Entwicklung des Funktionsbegriffs von den Anfängen bis zu seiner mengentheoretischen Fassung,</li> <li>- kennen inhaltliche und formale Bedeutungen sowie Probleme der Definition folgender Begriffe: funktionale Zusammenhänge und Abhängigkeiten, Argument und Stelle, Umkehrfunktion, Proportionalität von Größen, lineare Funktion, Potenzfunktion, unendliche Reihe, Grenzwert,</li> <li>- können wesentliche Eigenschaften elementarer Funktionen durch Funktionalgleichungen beschreiben,</li> <li>- kennen Möglichkeiten zur Entwicklung des grafischen Können und funktionalen Denkens und können entsprechende Aufgaben sicher lösen,</li> <li>- kennen Haupttypen von Anwendungssituationen, die durch elementare Funktionen modelliert werden können, und können typische Modellierungsaufgaben sicher lösen,</li> <li>- kennen verschiedene Zugänge zum Ableitungs- und Integralbegriff sowie inhaltliche Bedeutungen der beiden Begriffe,</li> <li>- haben exemplarische Kenntnisse zur wissenschaftstheoretischen Bedeutung und historischen Entwicklung der Chaostheorie,</li> <li>- erleben chaotisches Verhalten beim iterativen Lösen von Verhulst-Gleichungen,</li> <li>- lernen am Beispiel der Cantor-Drittelmenge, der Kochkurve und des Sierpinski-Dreiecks Elemente der fraktalen Geometrie, insbesondere Arten der Selbstähnlichkeit und der Selbstähnlichkeitsdimensionen kennen,</li> <li>- untersuchen Kurven und ihre Darstellung durch Parametergleichungen oder Polarkoordinaten.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
--	---

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt
Modulbezeichnung (englisch)	School-arithmetic and School-algebra from a Higher View
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	LA Gymnasium: Modul Lineare Algebra I und II - Lehramt Gymnasium LA Regionale Schule: Modul Lineare Algebra

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wesentliche Etappen der Geschichte der Zahlen, Zahlzeichen und Rechenoperationen,</li> <li>- beherrschen ausgewählte Rechenvorteile beim Kopfrechnen mit natürlichen Zahlen,</li> <li>- kennen Methoden und Prinzipien zum Arbeiten mit Näherungswerten und sinnvoller Genauigkeit,</li> <li>- kennen mathematische Modelle der Prozentrechnung und darauf aufbauende Methoden der Prozentrechnung,</li> <li>- kennen die Hauptetappen der Herausbildung der Algebra bis zum 17. Jahrhundert, insbesondere die Geschichte quadratischer und kubischer Gleichungen,</li> <li>- kennen grundlegende Probleme, die mit dem Verständnis von Variablen, Termen und Gleichungen verbunden sind,</li> <li>- kennen ausgewählte, im Unterricht einsetzbare Elemente der Unterhaltungsmathematik, die der Aneignung mathematischer Kenntnisse und Fertigkeiten dienen,</li> <li>- beherrschen sicher logische und sprachliche Varianten von Aussageverbindungen und können diese zur Identifizierung und Realisierung von fachsprachlichen und umgangssprachlichen Formulierungen anwenden.</li> </ul>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	1 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden])</p> <p>2. Prüfungsleistung: Referat (Kurzvortrag)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schulstochastik vom höheren Standpunkt
Modulbezeichnung (englisch)	School-stochastic from a Higher View
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	LA Gymnasium: Modul Stochastik - Lehramt Gymnasium LA Regionale Schule: Modul Stochastik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Erscheinungen mit Zufallscharakter, die mit Mitteln der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung modelliert werden können, durch eine Prozessbetrachtung analysieren, indem sie die ablaufenden Vorgänge, die möglichen Ergebnisse und Einflussfaktoren ermitteln,</li> <li>- kennen wesentliche Phasen der Entwicklung der Wahrscheinlichkeitsrechnung,</li> <li>- können Wahrscheinlichkeiten interpretieren,</li> <li>- kennen typische stochastische Fehlintuitionen zum Wahrscheinlichkeitsbegriff und können diese erklären,</li> <li>- können Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen zusammengesetzter Vorgänge mit Pfadregeln berechnen,</li> <li>- kennen Merkmale und Interpretationen des Erwartungswertes einer Zufallsgröße,</li> <li>- können mittlere Wartezeiten (erster Erfolg, vollständige Serie u. a.) mit Mittelwertregeln berechnen,</li> <li>- kennen Verfahren zur Ermittlung von Zufallszahlen und können Simulationen von Vorgängen mit Zufallszahlen zur Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten und Erwartungswerten planen und durchführen,</li> <li>- kennen Aspekte des Begriffs bedingte Wahrscheinlichkeit sowie entsprechende Aufgabentypen, Fehlvorstellungen und Bezüge zu den Aspekten des Wahrscheinlichkeitsbegriffs,</li> <li>- kennen Probleme und Fehlinterpretationen bei der Anwendung eines Signifikanztestes,</li> <li>- können am Beispiel der Modellierung von Erkenntnisprozessen Grundideen der Bayes-Statistik erläutern,</li> <li>- können kombinatorische Aufgaben unter Verwendung von Zählregeln sicher lösen.</li> </ul>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	1 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
--	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
--	---

Systemnummer	
--------------	--

### 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Didactics of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	LA Gymnasium: Lineare Algebra I - Lehramt Gymnasium LA Regionale Schule: Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen den spezifischen Gegenstand und exemplarisch ausgewählte Forschungsmethoden der Mathematikdidaktik,</li> <li>- können Ziele des Mathematikunterrichts als auszubildende psychische Dispositionen erfassen und beschreiben,</li> <li>- kennen die Bildungsstandards und Inhalte ausgewählter Lehrpläne und können sie kritisch werten,</li> <li>- kennen und bewerten Konzepte von „mathematischer Bildung“ und die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für die Gesellschaft und die Schulentwicklung,</li> <li>- können sicher Möglichkeiten der innermathematischen Motivierung anwenden,</li> <li>- kennen lernpsychologische Prinzipien des Mathematikunterrichts und können sie anwenden,</li> <li>- kennen die wesentlichen Etappen der Hauptprozesse der Entwicklung des mathematischen Wissens und Könnens,</li> <li>- kennen sicher Grundlagen aus der Logik und der Lernpsychologie zur Aneignung von Begriffen sowie Möglichkeiten zur didaktischen Gestaltung der Erarbeitung und Festigung von Begriffen,</li> <li>- beschreiben zu den zentralen Themenfeldern des Mathematikunterrichts <ul style="list-style-type: none"> <li>o verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele,</li> <li>o begriffliche Vernetzungen, u.a. durch fundamentale Ideen,</li> <li>o typische Präkonzepte und Verstehenshürden,</li> <li>o Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen,</li> </ul> </li> <li>- stellen Verbindungen her zwischen den Themenfeldern des Mathematikunterrichts und ihren mathematischen Hintergründen,</li> <li>- kennen die wesentlichen inhaltlichen und formalen Aspekte ausgewählter Grundbegriffe der Arithmetik, der Algebra, der Analysis und der Stochastik,</li> <li>- kennen Aufgabentypen im Mathematikunterricht und Möglichkeiten zur differenzierten Arbeit mit Aufgaben,</li> <li>- kennen sicher lernpsychologische Grundlagen der Aneignung von Fertigkeiten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Behandlung algorithmischer Verfahren und die Gestaltung von Übungen zur</li> </ul>
---	--

	<p>Fertigkeitsentwicklung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Möglichkeiten zur Erarbeitung und Festigung von mathematischen Zusammenhängen,</li> <li>- kennen Grundlagen aus der Heuristik und die sich daraus ergebenden allgemeinen Verfahrenskennnisse zum Lösen von Problemen,</li> <li>- können ausgewählte heuristische Vorgehensweisen sicher zum Lösen von Beweisaufgaben, Sachaufgaben und geometrischen Konstruktionsaufgaben anwenden,</li> <li>- kennen grundlegende Probleme des Argumentierens und Beweisens sowie des Lösens von Sachaufgaben im Mathematikunterricht.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben</p>						
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<p>Systemnummer</p>							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übung Mathematik
Modulbezeichnung (englisch)	Lesson Studies of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts, Medien im Mathematikunterricht

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte analysieren und planen und auf der Basis erster reflektierter Erfahrungen exemplarisch durchführen,</li> <li>- können Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität anwenden,</li> <li>- können Methoden der Selbst- und Fremdevaluation anwenden,</li> <li>- können beobachtete komplexe Unterrichtssituationen analysieren und diese methodisch geleitet interpretieren,</li> <li>- können bei der Planung sowie bei den gegenseitigen Hospitationen kooperieren,</li> <li>- können die Theorie aus der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ zielgerichtet bei der Vorbereitung von Stunden anwenden,</li> <li>- können sicher unter Nutzung formaler Vorgaben eines Musterlektionsentwurfes schriftliche Unterrichtsvorbereitungen anfertigen,</li> <li>- können exemplarisch die didaktische Struktur der gemeinsam vorbereiteten Unterrichtsstunden in heterogenen Lerngruppen des gewählten Studienganges umsetzen, während eine Lehrkraft anwesend ist.</li> </ul>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Schulpraktische Übung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (schriftliche Vorbereitung und Durchführung von mindestens 2 Unterrichtsversuchen, davon mindestens einer erfolgreich)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Schüleraufgaben						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Tasks for Students						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen sicher eine mögliche Klassifizierung von Schüleraufgaben,</li> <li>- kennen unterschiedliche Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungs- und situationsgerecht einsetzt,</li> <li>- können exemplarisch unter Beachtung des Lernziels und der Sozialform Aufgaben und Aufgabenfolgen selbst erstellen,</li> <li>- können selbstbestimmtes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen und Arbeiten durch Aufgaben anregen,</li> <li>- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Mathematikunterricht,</li> <li>- kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen),</li> <li>- können diagnostische Aufgaben konstruieren und Schülerleistungen analysieren und interpretieren,</li> <li>- kennen Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung von 50 % der Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Beleg, ca. 15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Medien im Mathematikunterricht						
Modulbezeichnung (englisch)	Media in Mathematics Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen sicher verschiedene traditionelle und moderne Medien für Lehrer und Schüler und können zur Erreichung eines Lernziels adäquate Medien auswählen,</li> <li>- kennen sicher wesentliche Elemente von Lernumgebungen und können diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lerngelegenheiten nutzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Aufgaben als Ausgangspunkt für Lernprozesse,</li> <li>o Lehr- und Lernmaterialien als Mittel fachlichen Lernens,</li> <li>o Möglichkeiten, Bedingungen und Grenzen des Computereinsatzes im Mathematikunterricht,</li> </ul> </li> <li>- kennen Bildungsstandards, Lehrpläne und Schulbücher und können sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen,</li> <li>- können Medien und Software, die das Lernen unterstützen, sicher und effizient unter Beachtung der Anforderungen an die Lehrkraft bedienen,</li> <li>- kennen exemplarisch Software, mit deren Hilfe Arbeitsblätter und Präsentationen selbst erstellt werden können,</li> <li>- kennen exemplarisch Software, mit deren Hilfe Schüler im Mathematikunterricht selbstständig arbeiten können,</li> <li>- kennen Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht,</li> <li>- kennen exemplarisch Konzepte der Medienpädagogik und -psychologie,</li> <li>- kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen).</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben, mindestens 50 % bestehen) 2. Prüfungsleistung: Referat (Präsentation) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht
Modulbezeichnung (englisch)	Student-focused Learning in Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wiederholen Elemente der Vorlesungen der Pädagogik zum Thema Reformpädagogik und wenden diese auf konkrete Inhalte des Mathematikunterrichts an,</li> <li>- wiederholen Elemente der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ und vertiefen die Grundlagen zu offenen Unterrichtsformen und wenden diese Kenntnisse auf konkrete Lehrinhalte der Schulmathematik an (insbesondere: Erarbeitung von Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Ausbildung von Fähigkeiten beim Problemlösen und Modellieren),</li> <li>- können mit wissenschaftlicher Literatur zur selbstständigen Vorbereitung von offenen Unterrichtssequenzen, -stunden und Stoffgebieten arbeiten,</li> <li>- kennen sicher die Möglichkeiten und Grenzen der Wissensvermittlung nach den Methoden des schülerzentrierten Arbeitens in der Schule,</li> <li>- kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen),</li> <li>- kennen strukturierte Interviews und informelle Gespräche als individualdiagnostische Verfahren und können sie auswerten,</li> <li>- kennen diagnostische Aufgaben und können Schülerleistungen analysieren und interpretieren,</li> <li>- können Unterrichtsarrangements und -methoden mit diagnostischem Potenzial beschreiben und auf diagnostischen Ergebnissen beruhende Förderpläne für einzelne Schüler oder Lerngruppen erstellen,</li> <li>- kennen Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung,</li> <li>- kennen verschiedene Methoden des offenen Unterrichts,</li> <li>- kennen Aspekte und Möglichkeiten der Arbeitsgruppenbildung im Mathematikunterricht sowie die Potenzen der homogenen und heterogenen Gruppenbildung zur Förderung sowohl mathematischer Begabungen als auch Hilfe bei Problemen im mathematischen Verständnis,</li> <li>- kennen und bewerten Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht (z. B. Lernausgangsdiagnosen, Prozesshilfen, natürlich differenzierende Aufgaben und Lernarrangements),</li> <li>- kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung im Fach Mathematik (z. B. Fallstudien, Feldstudien) und können Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen,</li> </ul>
---	--

	- reflektieren den Umgang mit Verfahren empiriegestützter Unterrichtsentwicklung (z. B. durch zentrale Leistungsmessung).						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Beleg zu einem Beispiel für schülerzentrierten Unterricht, Umfang ca. 20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts, SPÜ Mathematik, Hauptpraktikum

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wiederholen Elemente der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ und wenden diese Kenntnisse auf neue mathematische Inhalte an (insbesondere: Erarbeitung von Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Ausbildung von Fähigkeiten beim Problemlösen und Modellieren),</li> <li>- nutzen wissenschaftliche Literatur zur selbstständigen Vorbereitung der Präsenzveranstaltung und eines Vortrages,</li> <li>- kennen zu ausgewählten Themenfeldern des Mathematikunterrichts <ul style="list-style-type: none"> <li>o verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele,</li> <li>o begriffliche Vernetzungen, u. a. durch fundamentale Ideen,</li> <li>o typische Präkonzepte und Verstehenshürden,</li> <li>o Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen,</li> <li>o Verbindungen zwischen diesen Themenfeldern des Mathematikunterrichts und ihren mathematischen Hintergründen,</li> <li>o die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache bei mathematischen Begriffsbildungsprozessen,</li> <li>o Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren (genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, dialogisches Lernen usw.),</li> <li>o Möglichkeiten fächerverbindenden Lernens im Verbund mit dem Fach Mathematik,</li> </ul> </li> <li>- nutzen Bildungsstandards, Lehrpläne und Schulbücher und setzen sie reflektiert für die Vortragsgestaltung ein,</li> <li>- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Kurzkontrollen (Erfüllungsquote mindestens 50 %), Kurzvortrag bestanden
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

## Anlage 4.11: Fachanhang Philosophie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium der Philosophie im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autorinnen und Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse, aber auch eine wissenschaftliche Ausrichtung ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld der Regionalen Schule werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische, analytische, dialektische, phänomenologische, intuitiv-kreative) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung in der Regionalen Schule vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen an der Regionalen Schule zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und

Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie auch in exemplarischen Vertiefungen,
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;
- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen,
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das Studium der Philosophie für das Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen von 90 Leistungspunkte in der Fachwissenschaft und 15 Leistungspunkte in der Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen, die jedoch so strukturiert sind, dass im Studium selbstständig Inhalte nach eigenen Schwerpunkten zu den obligatorischen Kursen hinzu gewählt werden können (vgl. 3. Modulbeschreibungen).

Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamen Philosophie* und *Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Regionalen Schulen* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Philosophische Propädeutik	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Philosophiegeschichte	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Einführung in die Theoretische Philosophie	PM	9	benotet	3. oder 4. Sem. <sup>1</sup>

Einführung in die Praktische Philosophie	PM	9	benotet	3. oder 4. Sem. <sup>1</sup>
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Spezialisierung in der Praktischen Philosophie	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Sozialepistemologie	PM	12	benotet	7. Sem.
Sozialethik	PM	12	benotet	8. Sem.
Spezialisierung in der Sozialphänomenologie	PM	9	benotet	9. Sem.
Staatsexamen Philosophie <sup>2</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Philosophiedidaktik	PM	3	benotet	3. Sem.
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	PM	3	unbenotet	4. Sem.
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Regionalen Schulen <sup>2</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Die Module *Einführung in die Theoretische Philosophie* und *Einführung in die Praktische Philosophie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

<sup>2</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

#### 1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium der Philosophie setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie die weiterer Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.



### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Philosophische Propädeutik						
Modulbezeichnung (englisch)	Philosophical Propaedeutics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie</li> <li>- Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiegeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the History of Philosophy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Philosophische Propädeutik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Theoretische Philosophie						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Theoretical Philosophy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten</li> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Reduktion philosophischer Inhalte und Methoden auf Regionalschulniveau</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Praktische Philosophie
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Practical Philosophy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Ethik</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen</li> <li>- Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen)</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten</li> </ul>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
SWS werden gleich auf 2 Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar).		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialisation in Theoretical Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte und Theoretische Philosophie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Vertiefung und Vernetzung der im Modul Theoretische Philosophie I“ erworbenen Kenntnisse</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Präsentationskompetenzen</li> <li>- Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierung in der Praktischen Philosophie						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialisation in Practical Philosophy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Einführung in die Theoretische Philosophie und Einführung in die Praktische Philosophie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Angewandten Ethik</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Vertiefung und Vernetzung zur Praktischen Philosophie erworbener Kenntnisse</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Präsentationskompetenzen</li> <li>- Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation</li> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Reduktion philosophischer Inhalte und Methoden auf Regionalschulniveau</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS			Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sozialepistemologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Social Epistemology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialepistemologie</li> <li>- vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialepistemologie</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialethik						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Ethics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialethik</li> <li>- vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialethik</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierung in der Sozialphänomenologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialisation in Social Phenomenology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Phänomenologische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Einführung in die Theoretische Philosophie und Einführung in die Praktische Philosophie				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Spezialisierung in der Praktischen Philosophie				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Themen und Probleme der Philosophie des Sozialen sowie über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialphänomenologie</li> <li>- Vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialphänomenologie</li> <li>- Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Reduktion philosophischer Inhalte und Methoden auf Regionalschulniveau</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Systemnummer					

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiedidaktik				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Teaching Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung, Modul Philosophische Disziplinen für das LA an Grundschulen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Themen und Schwerpunkte der Philosophiedidaktik und -methodik unter Einbeziehung von Kenntnissen der Entwicklungspsychologie</li> <li>- kritisches Verständnis behandelte Texte, Theorien und Positionen der Fachdidaktik der Philosophie</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Planung philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten etc.</li> <li>- Planung, Moderation und Auswertung von exemplarischen philosophischen Bildungsprozessen</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Modulbezeichnung (englisch)	School Practical Exercises				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Philosophiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie und Grundschulpädagogik gemäß Studienordnung  Module Philosophische Disziplinen für das LA an Grundschulen, Einführung in die Philosophiegeschichte für das LA an Grundschulen und Einführung in die Theoretische Philosophie für das LA an Grundschulen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schulartspezifischer Überblick über Methoden und Medien des Philosophierens und die Planung von philosophischen Bildungsprozessen</li> <li>- exemplarisches Gestalten von Unterricht und zielgruppengerechte Erschließung relevanter Problemstellungen</li> <li>- sozialwissenschaftliches, kulturreflexives und religionskundliches Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions-/weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen</li> <li>- Reflexion gesellschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten philosophischer Bildung</li> <li>- kritisches Verständnis behandelter Methoden und Medien</li> <li>- Kenntnis alternativer Planungsoptionen für philosophische Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren</li> <li>- Moderation und kritische Auswertung philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Powerpoints, Handouts, Texten etc.</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"><u>Schulpraktische Übung</u></td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	<u>Schulpraktische Übung</u>	2 SWS	Gesamt	2 SWS
<u>Schulpraktische Übung</u>	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Absolvierung einer Unterrichtsstunde, 45 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Methods and Media of Philosophy at School				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung  Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I, Praktische Philosophie I und Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern/Philosophieren in der Schule unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden</li> <li>- kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren</li> <li>- Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern in der Sekundarstufe I und II</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten, Portfolios etc.</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf zwei Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Problems of Teaching Philosophy including State Examination/Teaching Degree (Regionale Schule)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Einführung in die Theoretische Philosophie, Einführung in die Praktische Philosophie, Einführung in die Philosophiedidaktik und Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie, Spezialisierung in der Praktischen Philosophie und Methoden und Medien des Philosophieunterrichts

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Probleme zu Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern/Philosophieren in der Schule unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden</li> <li>- kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren</li> <li>- Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern in der Sekundarstufe I und II</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Powerpoints, Handouts, Texten, Portfolios etc.</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Konsultationen	1 SWS
	Gesamt	1 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (25 Minuten)

Systemnummer	
--------------	--



## Anlage 4.12: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
  - 1.5 Sonderregelungen
    - 1.5.1 Sprachkenntnisse
    - 1.5.2 Benotung
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft - Pflichtmodule
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft - Wahlpflichtmodule
  - 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik des Physikunterrichts

#### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

##### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt auf die ausgewogene Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Physik, Astronomie sowie Didaktik des Physikunterrichts ab. Die Fachausbildung in der Experimentellen Physik wird ergänzt durch einige Grundlagen in der Theoretischen Physik. Ein grundlegendes Verständnis für das Wechselspiel von Theorie und Experiment in der Physik soll entwickelt werden. Die Module der Praktikumsveranstaltungen vermitteln experimentelle Handlungskompetenzen und führen in die wichtigsten Arbeitsstrategien und Denkformen der Physik, wie sie sich bei der Suche nach allgemeingültigen Gesetzen entwickelten, ein. Diese, wie auch die in der Fachdidaktik vermittelten Kompetenzen, befähigen die Studierenden, sowohl den aktuellen Anforderungen des Lehrerberufs fachlich und fachdidaktisch gerecht zu werden, als auch künftige Entwicklungen der Physik und der Astronomie zu verfolgen, zu bewerten und gegebenenfalls für eine adressatengerechte Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten, die spezifische Rolle der Physik, insbesondere deren Kulturverflechtung und technische Anwendungsbereiche, an schulrelevanten Beispielen zu verdeutlichen. Die Herstellung des Berufsfeldbezuges ist neben den Veranstaltungen zur Fachdidaktik und der Herstellung von Bezügen in den regulären Lehrveranstaltungen zur Fachwissenschaft insbesondere durch ausgewiesene Fachmodule im Bereich Schulphysik gegeben, die Inhalte und technische Voraussetzungen des schulischen Unterrichts aus fachwissenschaftlicher Perspektive thematisieren und professionell vertiefen.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Physik einschließlich Astronomie im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) zu erbringen. Hierbei entspricht 1 LP einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Auf das Studium der Fachwissenschaft, das sich in einen Pflichtteil und einen Wahlpflichtteil gliedert, entfallen hiervon 87 LP. Für das Studium der Fachdidaktik sind 18 LP zu erbringen. Die Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik sind verpflichtend festgelegt.

Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungs- und Abschlussmodul Fachwissenschaft Physik* und *Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

Aus den Bereichen Experimentalphysik, Theoretische Physik, Astronomie sowie Didaktik des Physikunterrichts sind die unten aufgeführten Module verpflichtend zu belegen.

Aus dem Wahlpflichtbereich sind Module so zu wählen, dass insgesamt mindestens 15 LP erbracht werden. Neben den nachfolgend exemplarisch genannten Wahlpflichtmodulen können im Wahlpflichtbereich weitere Module frei aus dem Bachelor- oder Masterstudiengang Physik gewählt werden.

### Module der Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) o. Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
<b>Experimentalphysik</b>				
Experimentalphysik: Mechanik, Wärme	PM	9	benotet	1. Sem.
Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik	PM	9	benotet	2. Sem.
Physikalisches Praktikum: Mechanik, Wärme, Optik	PM	3	benotet	2. Sem.
Grundkurs Moderne Physik	PM	9	benotet	4. Sem.
Elektronik und Elektronische Messtechnik	PM	6	benotet	6. Sem.
Physik und Technik	PM	9	unbenotet	7. Sem.
Physikalisches Praktikum: Elektrizität, Magnetismus, Quanten, Atome	PM	3	benotet	5. Sem.
<b>Theoretische Physik</b>				
Mathematische Methoden	PM	3	benotet <sup>1</sup>	1. Sem.
Grundlagen: Theoretische Mechanik	PM	3	benotet <sup>1</sup>	3. Sem.
Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik	PM	6	benotet <sup>1</sup>	8. Sem.
<b>Astronomie</b>				
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	PM	6	benotet	3. Sem.
Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	PM	3	unbenotet	7. Sem.

<b>Wahlpflichtbereich</b>				
Kern-, Teilchen- und Astrophysik	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Physik der Atome und Moleküle	WPM	6	unbenotet	8. Sem.
Festkörperphysik	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Grundlagen: Theoretische Quantenphysik	WPM	6	unbenotet	9. Sem.
Grundlagen: Thermodynamik und statistische Physik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Didaktisches Seminar der Schulphysik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Spezielle Probleme der Physik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Geschichte der Physik	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Ringvorlesung	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Demonstrationsexperimente	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
Medienseminar	WPM	3	unbenotet	9. Sem.
<b>Abschlussmodul Fachwissenschaft</b>				
Prüfungs- und Abschlussmodul Fachwissenschaft Physik <sup>2</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) o. Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Didaktik des Physikunterrichts	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik <sup>2</sup>	PM	6	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Von den angegebenen Modulen geht nur ein Modul, nach Wahl der Studierenden, in die aggregierte Modulnote ein. Die Studierenden müssen bis spätestens zum Ende des Studiums ihre Wahl dem zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt geben. Für den Fall, dass der Studierende keine Wahl trifft, geht die beste Note ein.

<sup>2</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

### 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

50% Übungsaufgaben:

Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Lösung 50% der Übungsaufgaben“ erfüllt.

Prüfungspraktikum:

Aus den über das Semester durchgeführten Experimenten wird zufällig (beispielsweise durch Los) eines ausgewählt. Dies wird verkürzt ohne Hilfsmittel erneut durchgeführt. Das angefertigte Protokoll wird bewertet. Den Bewertungsmaßstab legt die/der Modulverantwortliche fest.

## 1.5 Sonderregelungen

### 1.5.1 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Physik einschließlich Astronomie im Lehramt an Regionalen Schulen setzt Fremdsprachenkenntnisse in Englisch entsprechend der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Soweit diese Sprachkenntnisse nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden, müssen Studierende im Verlauf des Studiums entsprechende Sprachkenntnisse erwerben.

### 1.5.2 Benotung

Grundsätzlich gelten die Regelungen in § 19 der Rahmenprüfungsordnung zur Berechnung der aggregierten Modulnote aus den benoteten Modulen.

Die aggregierte Modulnote in der Fachwissenschaft Physik einschließlich Astronomie wird aus benoteten Modulen der Bereiche Experimentalphysik, Theoretische Physik und Astronomie gebildet. Es besteht für die Studierenden die Möglichkeit zu wählen, ob die Note des Moduls „Elektronik und elektronische Messtechnik“ oder „Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik“ sowie die Note des Moduls „Mathematische Methoden“ oder des Moduls: „Grundlagen: Theoretische Mechanik“ in die Gesamtnote eingehen sollen.

Die aggregierte Modulnote für die Didaktik des Physikunterrichts bildet sich aus der Note des Moduls „Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts“.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.12: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Experimentalphysik: Mechanik, Wärme <sup>1</sup>			Mathemat. Methoden <sup>1</sup>					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	V/Ü/PR 7			V/Ü/3												
	Vorleistung	50% Übungsaufgaben und Testate			50% Ü-Aufg.												
	Art/Dauer/Um	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (180 min)			Klausur (90 min)												
	LP	9			3					12				6			30
2	Modulname	Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik <sup>1</sup>			Phy. Prakt. Mech., Wa., O. <sup>1</sup>					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	V/Ü/6			PR/3												
	Vorleistung	50% Übungsaufgaben			Bearb. Exp.												
	Art/Dauer/Um	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (180 min)			Prüf.-Pr. 120m												
	LP	9			3					12				6			30
3	Modulname	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik <sup>1</sup>		Grundlagen Th. Mechanik <sup>1</sup>		Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts <sup>1</sup>	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	V/PR/4		V/Ü/3													
	Vorleistung	Testate		50% Ü-Aufg.													
	Art/Dauer/Um	Klausur (120 min) o. mP (45 min)		Klausur (90 min)													
	LP	6		3						6-12				6			33 (27)
4	Modulname	Grundkurs Moderne Physik <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften		Sozialpraktikum	
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	V/Ü/6															
	Vorleistung	50% Übungsaufgaben															
	Art/Dauer/Um	Klausur 180 min															
	LP	9								6-12				6		3	30 (36)
5	Modulname	Ph. Prakt. EI, Ma., Qu., At. <sup>1</sup>	Wahlpflichtbereich <sup>2</sup>				Angewandte Didaktik des Physikunterrichts	Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften					
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	PR/3															
	Vorleistung	Bearb. Exp.															
	Art/Dauer/Um	Prüf.-Pr. 120m															
	LP	3	3							6		12					30
6	Modulname	Elektronik und Elektronische Messtechnik <sup>1</sup>					S/SPÜ/4 Präs., U-Entwurf eigener			Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				Orientierungspraktikum	
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	V/Ü/4															
	Vorleistung	50% Übungsaufgaben															
	Art/Dauer/Um	Klausur (120 min)															
	LP	6								6		6				3	27
7	Modulname	Physik und Technik			Astr. u. Aph: St., Gal., Uni.					Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	S/PR/6			V/2												
	Vorleistung	erfolg. Bearb. Prak. Exp., Projektarb. Prüfungspraktikum			keine Klausur (90 min)												
	Art/Dauer/Um																
	LP	9			3					12				6			30
8	Modulname	Wahlpflichtbereich <sup>2</sup>		Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS			V/Ü/4													
	Vorleistung			50% Übungsaufgaben													
	Art/Dauer/Um			Klausur 120 min													
	LP			6						12				6			30
9	Modulname				Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik inkl. Staatsexamensprüfung					Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Um																
	LP	12								9		6		9			36
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Physik												Staatsexamensarbeit			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	extern (LPA)												extern (LPA)			
	Vorleistung	keine												keine			
	Art/Dauer/Um	siehe LPVO mP 50 min												siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten			
	LP	3												15			24

LEGENDE

Physik	87
Fachdidaktik Physik	18
Fachwissenschaft 2	90
Fachdidaktik 2	15
Bildungswissenschaft	60
Praktika	15
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15

LP

87
18
90
15
60
15
15

300

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

300

# Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen

## Anlage 4.12: Fachanhang Physik einschließlich Astronomie

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein bzw. können eingehen. Näheres dazu siehe 1.3 Modulübersicht und 1.5.2 Benotung.

### 2 Wahlpflichtbereich

#### Wintersemester

Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Festkörperphysik		V/Ü/4	keine	50% Übungsaufg.	6
Module BAu.MA Physik (nach Wahl)					6
Grundlagen:Theoretische Quantenphysik		V/Ü/4	50% Ü-Aufg.	Klausur 120 min	6
Grundlagen:Thermodynamik und statistische Ph		V/Ü/3	keine	50% Übungsaufg.	3

#### Sommersemester

Modulname	Modulnummer	Lehrform/ SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Physik der Atome und Moleküle		V/Ü/4	keine	50% Übungsaufg.	6
Kern-, Teilchen- und Astrophysik		V/Ü/4	keine	50% Übungsaufg.	6
Module BAu.MA Physik (nach Wahl)					6

#### unregelmäßig

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/ Dauer/ Umfang	
Didaktisches Seminar der Schulphysik		S/2	50% d. Ü-Aufg.	Referat	3
Spezielle Probleme der Physik		S/2	keine	Projektarbeit	3
Geschichte der Physik		V/2	keine	Referat 30 min	3
Ringvorlesung		V/2	keine	Klausur 60 min	3
Demonstrationsexperimente		PR/3	keine	Projektarbeit	3
Medienseminar		S/2	keine	Projektarbeit	3

### 3. Modulbeschreibungen für das Fach Physik einschließlich Astronomie

In den Modulbeschreibungen für das Fach Physik einschließlich Astronomie entspricht ein Leistungspunkt einem zeitlichen Aufwand von 30 Stunden. Der Wert einer Semesterwochenstunde (SWS) wird auf volle Zeitstunden aufgerundet. Das Semester wird mit 14 Wochen angesetzt.

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft - Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Experimentalphysik: Mechanik, Wärme								
Modulbezeichnung (englisch)	Experimental Physics on Mechanics and Heat								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundkenntnisse und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik, insbesondere durch Messen physikalischer Größen und Überprüfen physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten der Mechanik und Wärmelehre. Kennenlernen grundlegender Messverfahren und wichtiger Messgeräte. Versuchsplanung und -aufbau, Durchführung und Protokollierung von Messungen, Auswertung von Messergebnissen einschließlich Fehlerberechnung, kritische Bewertung und Diskussion der Ergebnisse.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>7 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>7 SWS</u>
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>7 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben und Testate								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (180 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik						
Modulbezeichnung (englisch)	Experimental physics on Electricity, Magnetism and Optics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Experimentalphysik: Mechanik, Wärme						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Gründliches Verständnis der fundamentalen experimentellen Befunde der klassischen Physik und ihrer mathematischen Beschreibung, in diesem Modul auf den Gebieten des Elektromagnetismus und der Optik. Verbunden ist ein Überblick über die Entwicklung der Physik bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Erwerb des Verständnisses der grundlegenden physikalischen Methoden und Arbeitsweisen und der Befähigung, alle weiteren Module des Bachelor-Studienganges in Physik zu absolvieren.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (180 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Physikalisches Praktikum zu Mechanik, Wärme und Optik für das Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Physics Laboratory on Mechanics, Heat and Optics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik (parallel im selben Semester einschreiben)				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundkenntnisse und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik, insbesondere durch Messen physikalischer Größen und Überprüfen physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten Mechanik, Wärmelehre und Optik. Kennenlernen grundlegender Messverfahren und wichtiger Meßgeräte, Versuchsplanung und -aufbau, Durchführung und Protokollierung von Messungen, Auswertung von Messergebnissen einschließlich Fehlerberechnung, kritische Bewertung und Diskussion der Ergebnisse.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Praktikumsexperimente				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundkurs Moderne Physik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals on Modern Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Mathematische Methoden						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen - experimentelle Grundlagen der Relativitätstheorie, Quantenmechanik, Atomphysik und Kernphysik kennenlernen, - in der Lage sein, die erarbeiteten Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und quantitativ zu benutzen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Elektronik und Elektronische Messtechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Electronics and Electronic Data Acquisition						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Mathematische Methoden - Lehramt Physik an Regionalen Schulen: Modul Grundkurs Moderne Physik - Lehramt Physik an Gymnasien: Modul Relativität und Quantenphysik und Modul Physik der Atome und Moleküle						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundlagen der elektronischen Schaltungstechnik. Die Studierenden können Elektronik-Schaltbilder lesen und verstehen, sowie einfache elektronische Geräte selbst entwerfen. Die Studierenden verstehen die Anwendung elektronischer Messtechnik z. B. mit Oszilloskopen, Spektrum-Analysatoren, Lock-In-Verstärkern.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Physik und Technik						
Modulbezeichnung (englisch)	Physics and Engineering						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen der Theoretischen Mechanik - Grundlagen der Elektrodynamik - Elektronik und elektrische Messtechnik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erarbeitung moderner physikalischer Inhalte und ihrer Vermittlung, inhaltliche und organisatorische Gestaltung von Themenkomplexen, die als Schulprojekte, in Arbeitsgemeinschaften und für unterrichtsunterstützende/-erweiternde Stoffgebiete relevant sind, Erprobung und Erweiterung experimenteller Kompetenzen. Vertiefung des Verständnisses von Messprinzipien, Messgeräten und Messapparaturen sowie ihrer internen Funktionsweise, Aufbau und Entwurf einfacher elektronischer Geräte.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Praktikumsexperimente und Projektarbeit						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Physikalisches Praktikum zu Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten für das Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Physics Laboratory on Electricity, Magnetism, Relativity and Quantum Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Physikalisches Praktikum: Mechanik, Wärme, Optik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Weiterentwicklung von Kenntnissen und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik durch Messen physikalischer Größen und Überprüfen physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten Elektrizität, Magnetismus, Optik und Radioaktivität. Kennenlernen von Messverfahren zur Bestimmung der Parameter elektrischer und magnetischer Felder, der elektrischen Eigenschaften von Festkörpern sowie der Funktionsweise optischer Geräte.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Praktikumsexperimente				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden								
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb von mathematischem Grundlagenwissen zur Behandlung von physikalischen Fragestellungen, praktische Anwendung des Grundlagenwissens								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen: Theoretische Mechanik								
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Theoretical Mechanics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Mathematische Methoden								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierende beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Theoretischen Mechanik.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik								
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Electrodynamics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Mathematische Methoden - Grundlagen: Theoretische Mechanik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Elektrodynamik.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Astronomy and Astrophysics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Mechanik, Optik und Trigonometrie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Grundlagen und Arbeitsmethoden der Astronomie und Astrophysik</li> <li>- Planung, Durchführung und Beurteilung astronomischer Beobachtungen</li> <li>- Durchführung astronomischer Berechnungen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Testate (mindestens je eines aus den drei Aufgabengruppen)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (45 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum				
Modulbezeichnung (englisch)	Astronomy and Astrophysics: Stars, Galaxies and Universe				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Astronomie und Astrophysik Grundkenntnisse in Differential- und Integralrechnung, gute Physikkenntnisse einschließlich Quanten-, Atom- und Kernphysik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einblick in Ergebnisse und Methoden der klassischen und modernen Astrophysik und Kosmologie				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Systemnummer					

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft – Wahlpflichtmodule

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>						
Modulbezeichnung	Kern-, Teilchen- und Astrophysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Nuclear, Particle and Astrophysics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Physik der Atome und Moleküle - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Grundlagen: Theoretische Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kennenlernen der Grundlagen von Kern-, Teilchen- und Astrophysik. Erwerb der Fähigkeit, die erarbeiteten Gesetzmäßigkeiten und Konzepte qualitativ und quantitativ zu benutzen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physik der Atome und Moleküle								
Modulbezeichnung (englisch)	Physics on Atoms and Molecules								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen - experimentelle Grundlagen der Atom- und Molekülphysik kennenlernen, - in der Lage sein, die erarbeiteten Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und quantitativ zu benutzen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Festkörperphysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Solid-state Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Physik der Atome und Moleküle - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Grundlagen: Theoretische Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Gründliches Verständnis der fundamentalen Eigenschaften von kondensierter Materie und Festkörpern und Kennenlernen der wesentlichen experimentellen Methoden. In dieser Vorlesung erkennen die Studierenden insbesondere die Vernetzung mit dem in den vorangegangenen Modulen zur Experimental- und Theoretischen Physik erarbeiteten Wissen. Ein Seminarvortrag dient zur Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fähigkeiten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen: Theoretische Quantenphysik								
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Theoretical Quantum Physics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Quantenphysik.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen: Thermodynamik und statistische Physik								
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Thermodynamics and Statistical Physics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Mathematische Methoden, - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Grundlagen: Theoretische Quantenphysik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis fundamentaler thermodynamischer Begriffe wie z. B. Energie, Temperatur und Entropie. Die universelle Anwendbarkeit der Thermodynamik wird am Beispiel konkreter Modellsysteme geübt. Nach der phänomenologischen Einführung in die Thermodynamik folgt eine Vertiefung durch Elemente der Statistischen Physik, sowie eine Einführung in die Quantenstatistik.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Didaktisches Seminar der Schulphysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Educational Seminar on School Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfPH/Didaktik der Physik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Lehramt an Gymnasien: Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissen zur Verwendung und Konstruktion von Aufgabentypen in den verschiedenen Bereichen der Schulphysik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	50 % Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat während des Semester)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezielle Probleme der Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	Special Problems in Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Relativität und Quantenphysik, Grundlagen: Theoretische Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erarbeitung spezieller physikalischer Inhalte, die vertiefend studiert und für einen Seminarvortrag aufbereitet werden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Projektarbeit)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Geschichte der Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	History of Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Modul Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Grundkurs Moderne Physik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarisches Wissen zur Geschichte der Physik im Allgemeinen, zur Begriffsgeschichte wesentlicher Gesetzmäßigkeiten der Physik, zu Arbeitsstrategien und Denkformen in Experimenteller und Theoretischer Physik, zu bedeutenden Physikerinnen und Physikern.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Referat (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ringvorlesung Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	Lecture Series in Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Lehramt an Gymnasien: Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarisches Wissen zu gebietsübergreifenden, schulrelevanten und modernen Konzepten und Anwendungen der Physik. Aneignung von anschlussfähigem Fachwissen, das es den Studierenden ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien fachlich zu gestalten, inhaltlich zu bewerten, die neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und aktuelle Themen in den Unterricht einzubringen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Demonstrationsexperimente				
Modulbezeichnung (englisch)	Show Experiments				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Elektronik und Elektronische Messtechnik - Lehramt an Gymnasien: Relativität und Quantenphysik - Lehramt an Regionalen Schulen: Grundkurs Moderne Physik  experimentelle Kenntnisse aus Praktikumsveranstaltungen in Physik und Fachdidaktik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Aneignung von anschlussfähigem Fachwissen, dass es den Studierenden ermöglicht, Experimente eigenständig zu entwerfen, zu realisieren und zu präsentieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Projektarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Medienseminar
Modulbezeichnung (englisch)	Seminar on Media Utilization
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Einführung in die Didaktik der Physikunterrichts  experimentelle Grundkenntnisse aus Praktikumsveranstaltungen in Physik und Fachdidaktik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Befähigung, moderne Medien zielgerichtet und aktiv zu verwenden.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS _____ Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Projektarbeit (Präsentation eines Medienproduktes in schulrelevantem Umfeld)
Systemnummer	

### 3.3 Modulbeschreibungen Fachdidaktik des Physikunterrichts

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts						
Modulbezeichnung (englisch)	Elements of the Didactics of Physics Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfPH/Didaktik der Physik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierende erwerben physikspezifische Grundkenntnisse der Didaktik. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Bildungsstandards und Inhalte ausgewählter Rahmenpläne,</li> <li>- können Zielstellungen des Physikunterrichtes formulieren,</li> <li>- kennen und erkennen an Beispielen typische Präkonzepte von Lernenden,</li> <li>- haben erste Vorstellungen zur didaktischen Analyse ausgewählter Sachverhalte,</li> <li>- kennen Methoden und Medien des Physikunterrichtes und erläutern sie an ausgewählten Beispielen,</li> <li>- kennen die Rolle des Experimentes im Physikunterricht,</li> <li>- kennen und erläutern den Aufbau einer Physikstunde,</li> <li>- erläutern verschiedene Aufgabentypen für die Lernerfolgskontrolle.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des experimentellen Arbeitens im Physikunterricht. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben einen Überblick über schulexperimentelle Geräte und schulrelevante Experimente,</li> <li>- können schulrelevante Experimente planen, durchführen und reflektieren,</li> <li>- kennen und realisieren Freihandexperimente,</li> <li>- erläutern die didaktische Bedeutung ausgewählter Experimente im Physikunterricht.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td style="text-align: right;"><u>4 SWS</u></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	2 SWS						
<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	termingerechte Einreichung der festgelegten Anzahl von Protokollen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Angewandte Didaktik des Physikunterrichtes
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Topics of the Didactics of Physics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfPH/Didaktik der Physik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten für die Planung, Durchführung und Reflexion von Physikunterricht und setzen diese in die Praxis um. Die Studierenden - planen unter Anwendung der didaktischen Analyse die Zielstellungen von Stundeninhalten und Abfolgen von mehreren Stunden, - entscheiden zielorientiert bei der Wahl von Methoden und Medien des Physikunterrichtes und wenden diese bei der Realisierung ihrer Präsentation an, - kennen typische Präkonzepte aus allen Teilgebieten des Physikunterrichtes, - formulieren eigene Aufgabenstellungen für den Physikunterricht, - können beobachtete Unterrichtssituationen analysieren und diese methodisch geleitet interpretieren, - fertigen unter Nutzung formaler Vorgaben eines Musterstundenentwurfes schriftliche Unterrichtsvorbereitungen an.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Schulpraktische Übung 2 SWS Gesamt
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation im Methodenseminar, schriftliche Unterrichtsvor- und nachbereitung eigener Unterrichtsversuche
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Durchführung von mindestens 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mindestens eine erfolgreiche Unterrichtsstunde)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Prüfungs- und Abschlussmodul Fachdidaktik Physik								
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module on Didactics of Physics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfPH/Didaktik der Physik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Einführung in die Didaktik der Physikunterrichts - Angewandte Didaktik des Physikunterrichts								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Didaktisches Seminar der Schulphysik								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Reaktivierung von Grund- und Spezialwissen aus der Fachdidaktik und den allgemeinen Bildungswissenschaften.</p> <p>Die Studierenden sollen die im Fachstudium erworbenen Kompetenzen im Bereich der experimentellen Arbeitsmethoden der Physik auf schulrelevante Situationen anwenden und erweitern. Der Schwerpunkt liegt in der selbstständigen Auswahl, Planung und Durchführung von Demonstrationsexperimenten. Im Seminar sollen die Studierenden lernen, über ein begrenztes physikalisches Thema unter Einsatz von Demonstrationsexperimenten sach- und fachbezogen vorzutragen und zu diskutieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4,5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	3 SWS	Konsultationen	1,5 SWS	<hr/>		Gesamt	4,5 SWS
Seminar	3 SWS								
Konsultationen	1,5 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4,5 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation von Demonstrationsexperimenten im Seminar und themenspezifisches Portfolio								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung)								
Systemnummer									



## Anlage 4.13: Fachanhang Sozialwissenschaften

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sonderregelung für Studierende mit der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften
2. Prüfungs- und Studienplan
  - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Sozialwissenschaften - allgemein
  - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Das Fachstudium der Sozialwissenschaften hat die Lehrbefähigung für das Fach Sozialkunde zum Ziel. Die in dem Studiengang Sozialwissenschaften Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Sozialwissenschaften Lehramt an Regionalen Schulen umfasst die Fächer Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura sowie die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften. Es zielt auf den Erwerb sozialwissenschaftlicher Analyse- und Urteilskompetenz. Die Studierenden erwerben in dem Studium die Befähigung, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz und Urteilskompetenz sowie das dazugehörige konzeptuelle Deutungswissen zu vermitteln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- strukturiertes Fachwissen in den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura systematisch zu erfassen;
- grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische, wirtschaftswissenschaftliche und rechtswissenschaftliche Konzepte zu erfassen, anzuwenden und zu beurteilen;
- elementare sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden,
- fachdidaktische Konzeptionen und Prinzipien anzuwenden und kritisch zu reflektieren;
- Fachunterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der schulartenspezifischen Rahmenbedingungen zu planen.

Das Fachstudium soll die Kompetenz der Konstruktion von Lehr-Lernsituationen herausbilden, was die Integration fachwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Grundkompetenzen bedingt.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Sozialwissenschaften in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind Module aus den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura sowie Module aus dem Bereich der Fachdidaktik Sozialwissenschaft zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte der Sozialwissenschaften als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul Regionalschule Schwerpunkt Politikwissenschaft/Soziologie* und *Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung Sozialwissenschaften für das Lehramt an Regionalschulen* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Soziologie I für das Lehramt Sozialwissenschaften	PM	6	unbenotet	1. Sem.
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	PM	6	benotet	2. Sem.
Soziologie II	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Soziologie III: Gesellschaftsstrukturen und gesellschaftliche Teilbereiche 1	PM	6	benotet	3. Sem.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre <sup>1</sup>	PM	12	benotet	4. Sem.
Grundlagen der Internationalen Politik	PM	6	benotet	5. Sem.
Soziologie III: Gesellschaftsstrukturen und gesellschaftliche Teilbereiche 2	PM	6	benotet	6. Sem.
Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	PM	6	unbenotet	7. Sem.
Einführung in die Rechtswissenschaft und die Rechtsordnung	PM	12	benotet	8. Sem.
Statistik I	WPM	6	benotet	8. Sem.
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik <sup>1,2</sup>	WPM	6	benotet	8. Sem.
Politische Systeme in Lateinamerika	WPM	6	benotet	8. Sem.
Politische Systeme und Transformation im Ostseeraum und Osteuropa	WPM	6	benotet	8. Sem.
Statistik II	WPM	6	benotet	8. Sem.
Demokratisierungsprozesse und ethnische Konflikte in Südasien	WPM	6	benotet	8. Sem.
Moderne Politische Theorien	WPM	6	benotet	8. Sem.

Demographie I	WPM	6	benotet	8. Sem.
Demographie II	WPM	6	benotet	8. Sem.
Soziologie IV	WPM	6	benotet	8. Sem.
Soziologie V	WPM	6	benotet	8. Sem.
Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	WPM	6	benotet	8. Sem.
Globalisierung der Wirtschaft <sup>1,2</sup>	WPM	6	benotet	9. Sem.
Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für Lehramt an Regionalen Schulen	PM	9	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Regionalschule Schwerpunkt Politikwissenschaft <sup>3</sup>	WPM	3	benotet	10. Sem.
Prüfungsmodul Regionalschule Schwerpunkt Soziologie <sup>3,4</sup>	WPM	3	benotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften	PM	6	benotet	4. Sem.
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung Sozialwissenschaften für das Lehramt an Regionalen Schulen <sup>4</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Für Studierende der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften ist das Modul *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* durch die Module *Globalisierung der Wirtschaft* und *Finanzsystem und Wirtschaftspolitik* zu ersetzen.

<sup>2</sup> Die Module *Globalisierung der Wirtschaft* und *Finanzsystem und Wirtschaftspolitik* sind für Studierende, die nicht Arbeit-Wirtschaft-Technik als zweites Fach studieren, Teil des Wahlpflichtbereichs.

<sup>3</sup> Das Modul gilt als Prüfungsmodul des Staatsexamens. Studierende müssen eines der beiden Module wählen.

<sup>4</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

#### 1.4 Sonderregelung für Studierende mit der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften

Für Studierende der Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften gilt ein gesonderter Studienplan. Die Studierenden haben darauf zu achten, dass kein Modul in zwei Fächern anrechenbar ist. Den Studierenden wird im Bereich Volkswirtschaftslehre ein ausreichendes Angebot an Modulen zur Verfügung gestellt, das die überschneidungsfreie Wahl von Modulen mit den entsprechenden Leistungspunktzahlen ermöglicht.

Der Studienplan für die Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften befindet sich unter Punkt 2.

## 2. Prüfungs- und Studienplan für das Fach Sozialwissenschaften/Sozialkunde im Lehramt an Regionalen Schulen

### 2.1 Prüfungs- und Studienplan Sozialwissenschaften – allgemein

Sem		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Einführung in das Studium der Politikwissenschaft		Soziologie I für das Lehramt Sozialwissenschaften						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30
	Modulnummer															
2	Modulname	Grundlagen der Vergleichenden Regierungstheorie <sup>1</sup>		Soziologie II						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30
	Modulnummer															
3	Modulname	Einführung in die Volkswirtschaftslehre <sup>1</sup>		Soziologie III Teilbereich 1 <sup>1</sup>		Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften <sup>1</sup>	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				36 (30)
	Modulnummer									6-12		6				
4	Modulname					S/4 keine HA (35.000 Z.)				Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Sozialpraktikum		27 (33)
	Modulnummer									6		6-12		6		
5	Modulname	Grundlagen der Internationalen Politik <sup>1</sup>				Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	Fachdidaktik 2			Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30
	Modulnummer									6		6-12		12		
6	Modulname	Soziologie III Teilbereich 2 <sup>1</sup>				S/SPÜ/4 keine Klausur (90 min)				Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Orientierungspraktikum		27
	Modulnummer									6		6		6		
7	Modulname	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsordnung <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30
	Modulnummer									12		12		6		
8	Modulname	Wahlpflichtbereich <sup>1,2</sup>				V/8 keine Klausur (90 min)				Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30
	Modulnummer									12		12		6		
9	Modulname	Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für LA an RegS				Prüfungsmodul Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik inkl. Staatsexamensprüfung	Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung			Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum		36
	Modulnummer									9		6		9		
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Sozialwissenschaften/ Sozialkunde, LA RegS <sup>3</sup> extern (LPA)				Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/RegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min						Staatsexamensarbeit				24
	Modulnummer									15		15		15		

LEGENDE

Sozialwissenschaften	90	LP	Leistungsunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Sozialwissenschaften	15	M.Ab.	Modulabschluss	(H/S)	(Haupt-)Seminar
Fachwissenschaft 2	90	SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Fachdidaktik 2	15	Min	Minuten	Ü	Übung
Bildungswissenschaft	60	mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Praktika	15	LPA	Lehrerprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
	300			SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es ist im Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre 1 zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Globalisierung der Wirtschaft		V/Ü/3	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik		V/Ü/3	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe
Statistik I		V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe
Statistik II		V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Politische Systeme in Lateinamerika		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Pol. Syst. Und Transform. Im Ostseeraum und Osteur.		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Moderne Politische Theorien		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	
Demokratisierungsproz. und ethn. Konflikte in Südasien		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im WS
Demographie I		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Demographie II		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Soziologie IV		S/4	keine	Hausarbeit	6	nur im WS
Soziologie V		S/4	keine	Hausarbeit	6	nur im SoSe
Methoden u. Techniken d. empirischen Sozialforschung		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS

2 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Prüfungsmodul LA RegS Schwerpunkt Politikwissenschaft				mP (50 min)	3	Staatsexamenspr.
Prüfungsmodul LA RegS Schwerpunkt Soziologie				mP (50 min)	3	Staatsexamenspr.

## 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialwissenschaften

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Einführung in das Studium der Politikwissenschaften	Soziologie I für das Lehramt Sozialwissenschaften	Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften										
	Modulnummer																	
2	Modulname	Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre <sup>1</sup>	Soziologie II	Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften										
	Modulnummer																	
3	Modulname	Globalisierung der Wirtschaft <sup>1</sup>	Soziologie III Teilbereich 1 <sup>1</sup>	Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften <sup>1</sup>	Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften									
	Modulnummer																	
4	Modulname	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik <sup>1</sup>		S/4 keine HA(35.000 Z.)	Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften				Sozialpraktikum					
	Modulnummer																	
5	Modulname	Grundlagen der Internationalen Politik <sup>1</sup>		Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften									
	Modulnummer																	
6	Modulname	Soziologie III Teilbereich 2 <sup>1</sup>		S/SPÜ/4 keine Klausur (90 min)	Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften				Orientierungspraktikum					
	Modulnummer																	
7	Modulname	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsordnung <sup>1</sup>	Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften										
	Modulnummer																	
8	Modulname	Wahlpflichtbereich <sup>1,2</sup>		Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften										
	Modulnummer																	
9	Modulname	Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für LA an RegS		Prüfungsmodul Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik inkl. Staatsexamensprüfung	Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaften				Hauptpraktikum					
	Modulnummer																	
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Sozialwissenschaften/ Sozialkunde, LA RegS <sup>3</sup>		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung	Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/RegS				Staatsexamensarbeit									
	Modulnummer																	

LEGENDE

Sozialwissenschaften	90	LP	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachdidaktik Sozialwissenschaften	15		M.Ab.	Modulabschluss	(H)S	(Haupt-)Seminar
Fachwissenschaft 2	90		SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
Fachdidaktik 2	15		Min	Minuten	Ü	Übung
Bildungswissenschaft	60		mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
Praktika	15		LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15		PL	Prüfungsleistung	PJ	Projekterstellung
	300				SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es ist im Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre 1 zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Globalisierung der Wirtschaft		V/Ü/3	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik		V/Ü/3	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe
Statistik I		V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im SoSe
Statistik II		V/Ü/4	keine	Klausur (90 min)	6	nur im WS
Politische Systeme in Lateinamerika		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Pol. Syst. und Transform. im Osterraum und Osteur.		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Moderne Politische Theorien		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im SoSe
Demokratisierungsproz. und ethn. Konflikte in Südasien		HS/2	keine	Hausar. (58.000 Z.)	6	nur im WS
Demographie I		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Demographie II		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS
Soziologie IV		S/4	keine	Hausarbeit	6	nur im WS
Soziologie V		S/4	keine	Hausarbeit	6	nur im SoSe
Methoden u. Techniken d. empirischen Sozialforschung		V/Ü/4	keine	Klausur (120 min)	6	nur im WS

3 Es ist zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umf.	LP	Kommentar
Prüfungsmodul LA/RegS Schwerpunkt Politikwissenschaft				mP (50 min)	3	Staatsexamenspr.
Prüfungsmodul LA/RegS Schwerpunkt Soziologie				mP (50 min)	3	Staatsexamenspr.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Politikwissenschaft
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction into Political Science
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, - kennen Gegenstand und Geschichte des Faches Politikwissenschaft und können relevante Teilbereiche unterscheiden, - kennen Verfahren und Techniken selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Soziologie I für das Lehramt Sozialwissenschaften				
Modulbezeichnung (englisch)	Sociology I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Denkweisen und Perspektiven und Wissen über Grundbestandteile gesellschaftlicher und sozialer Ordnungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Begriffe und Argumentationsformen soziologischer Begrifflichkeiten zu gesellschaftlichen Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Comparative Government
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Methoden der Vergleichenden Regierungslehre und können diese auf spezielle Fragestellungen anwenden, - können ausgewählte politische Systeme analysieren, - können unterschiedliche Herrschafts- und Regierungsformen sowie Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung unterscheiden.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Soziologie II				
Modulbezeichnung (englisch)	Sociology II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Soziologie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Theorien seit Talcott Parsons. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse soziologischer Theorien, der Grundlagen ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Soziologie III: Gesellschaftsstrukturen und gesellschaftliche Teilbereiche 1								
Modulbezeichnung (englisch)	Social Structure and Social stratification								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Makrosoziologie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Soziologie I und II								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Grundbegriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse, über die Sozialstruktur der BRD und über sozialstrukturelle Fragestellungen und Analysemethoden. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Fakten und ökonomischer Fragestellungen</li> <li>- Kenntnis der Grundzüge volkswirtschaftlichen Denkens</li> <li>- Kenntnis elementarer volkswirtschaftlicher Analysemethoden</li> <li>- Kenntnisse über die Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre</li> <li>- Fähigkeit, sich fundiert in Diskussionen über Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik einzubringen</li> <li>- Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlichen Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik</li> <li>- fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft</li> <li>- Kenntnisse über ökonomische Effizienz politischer Entscheidungsfindungsprozesse</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Internationalen Politik
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of International Politics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Internationale Politik und Entwicklungspolitik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zum Lesen ausländischer Fachtexte werden Englischkenntnisse benötigt. Diese sollten vor Beginn des Moduls durch die Studierenden reaktiviert werden.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Theorieschulen der internationalen Politik, - können das Verhalten Internationaler Akteure und die Außenbeziehungen der Staaten im internationalen System analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soziologie III: Gesellschaftsstrukturen und gesellschaftliche Teilbereiche 2
Modulbezeichnung (englisch)	Sociological Perspectives on Special Topics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Soziologie I, II und III(1)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt und vertieft Kenntnisse über ausgewählte Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse, über die Sozialstruktur der BRD und ausgewählte gesellschaftliche Teilbereiche, sowie über gesellschaftliche Strukturen und Wandlungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften und Teilbereichen, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Political Theory and History of Political Ideas
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politische Theorie und Ideengeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen grundlegende Fragen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, - kennen ausgewählte Klassiker der Politischen Theorie bzw. ausgewählte Querschnittsthemen, - können Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte systematisch entwickeln und bearbeiten.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsordnung						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to German Law and Jurisprudence						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	JUF/Juristische Fakultät						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die verschiedenen Fachgebiete des Rechts, insbesondere des Wirtschaftsprivatrechts und des Öffentlichen Rechts, sowie die Grundlagen der Rechtsphilosophie und können diese Kenntnisse auf juristische Fragestellungen anwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>8 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	8 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	8 SWS						
<hr/>							
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistics I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Daten</li> <li>- grundlegende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren zur Berechnung von Lage- und Streuungsparametern</li> <li>- Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie der Interpretation der Ergebnisse</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik								
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<hr/>		Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<hr/>									
Gesamt	3 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Politische Systeme in Lateinamerika
Modulbezeichnung (englisch)	Political Systems in Latin America
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Hintergründe der politischen Systeme Lateinamerikas, - kennen Forschungsansätze zu „Lateinamerika im Spannungsfeld von Einheit und Vielheit“, - können die politische Entwicklung Lateinamerikas vor dem Hintergrund der historischen Rahmenbedingungen analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Politische Systeme und Transformation im Ostseeraum und Osteuropa
Modulbezeichnung (englisch)	Political Systems and Transformation in the Baltic Sea Region and Eastern Europe
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen Hintergründe der politischen Entwicklung der Staaten im Ostseeraum, - können die Entwicklung der Staaten im Ostseeraum vor dem Hintergrund der Transformationsentwicklung analysieren, - können den Ostseeraum als eigenes Modell des „region building“ erkennen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistik II						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistics II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Statistik I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Methoden zur Gewinnung und Analyse von Daten anhand realer volkswirtschaftlicher Fragestellungen mit einer Schwerpunktsetzung auf hoch aggregierte und regionalisierte Daten der Wirtschafts- und Bevölkerungsstatistik einschließlich wirtschaftsstatistischer Kategorien</li> <li>- Kenntnisse zur sachgerechten Anwendung von Methoden zur Datenaufbereitung sowie der Index- und Zeitreihenanalyse auf volkswirtschaftliche Kategorien</li> <li>- Kenntnisse fortgeschrittener Methoden der Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie der Interpretation der jeweiligen Ergebnisse</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Demokratisierungsprozesse und ethnische Konflikte in Südasien
Modulbezeichnung (englisch)	Democratization Processes and Ethnic Conflicts in South Asia
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Internationale Politik und Entwicklungspolitik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen Hintergründe politischer Systeme und Prozesse der Identitätsbildung in Südasien, - können Demokratisierungs- und Transformationsprozesse in der Region Südasien analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Moderne Politische Theorien
Modulbezeichnung (englisch)	Modern Political Theories
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Politische Theorie und Ideengeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Politischen Theorie, - kennen methodologische Ansätze der Politikwissenschaft, - können einzelne politische Theorien der Moderne und Postmoderne analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Demographie I						
Modulbezeichnung (englisch)	Demography I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Demographie und Ökonometrie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse ausgewählter demographischer Theorien. Ziel des Moduls ist die eigenständige Berechnung allgemeiner demographischer Maßzahlen und deren Interpretation. Qualifikationsziel ist die kritische Auseinandersetzung mit den erlernten Fachkenntnissen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Demographie II						
Modulbezeichnung (englisch)	Family Demography						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Soziologie mit Schwerpunkt Familiendemographie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über familiendemographische Grundbegriffe und Maßzahlen sowie über Grunddaten der Strukturen privater Lebensformen. Das Qualifikationsziel besteht darin, ein Verständnis für familiendemographische Prozesse und deren Analyse auf Basis von Daten der amtlichen Statistik zu entwickeln. Außerdem soll die Fähigkeit zur theoretischen Analyse des Wandels privater Lebensformen und individueller Lebensverläufe aus verschiedenen Perspektiven geschult werden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Soziologie IV						
Modulbezeichnung (englisch)	Sociology IV						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Soziologie I und II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vertieft Kenntnisse auf dem Gebiet der soziologischen Theorien. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse zentraler soziologischer Konzepte und ihrer historischen Entwicklung.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Präsentation						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soziologie V
Modulbezeichnung (englisch)	Sociology V
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Soziologie I und II
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse ausgewählter soziologischer Theorien und Autoren. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse soziologischer Theorien, der Grundlagen ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen, sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Präsentation
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung								
Modulbezeichnung (englisch)	Methods in Empirical Social Research								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Sozialforschung und Demographie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und Wissen über interpretative Auswertungsverfahren. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb von Kenntnissen der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, der Präsentationstechniken, dem Abfassen von Berichten sowie dem Erlernen von strukturiertem Denken und die Anwendung und die kritische Interpretation methodischer Vorgehensweisen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Globalisierung der Wirtschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Globalisation of the Economy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge</li> <li>- Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre</li> <li>- Kenntnis theoretischer und empirischer volkswirtschaftlicher Analysemethoden</li> <li>- fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Weiterführende Fragen der Politikwissenschaft für Lehramt an Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Political Science (Lehramt Regionale Schule)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ausgewählte spezialisierte Themen aus den Teilbereichen Vergleichende Regierungslehre und Internationale Politik,</li> <li>- kennen ausgewählte Forschungsmethoden der Teilbereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Politik,</li> <li>- kennen ausgewählte Fragen der Europäischen Union,</li> <li>- können mit vertieften Fach- und Methodenkenntnisse spezielle Fragen der Vergleichenden Regierungslehre oder der Internationalen Politik an ausgewählten Beispielen anwenden.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Systemnummer					

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction into Technical Didactics in Social Sciences				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politische Bildung/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen fachdidaktische Konzeptionen,</li> <li>- kennen fachdidaktische Prinzipien und ihre Bedeutung für Unterrichtsgestaltung,</li> <li>- kennen Konzeptionen der Unterrichtsplanung,</li> <li>- kennen domänenspezifische Kompetenzbereiche,</li> <li>- können fachdidaktische Konzeptionen analysieren,</li> <li>- können Module der Unterrichtsplanung in ihrem Stellenwert für die Planung von Lehr-Lernprozessen beurteilen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit/Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde						
Modulbezeichnung (englisch)	Methods and Teaching Practices Social Sciences						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Politische Bildung/Didaktik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Methoden, Arbeitstechniken und Medien für den Unterricht in Sozialkunde,</li> <li>- können Methoden, Arbeitstechniken und Medien in einen Unterrichtsentwurf kompetenzorientiert integrieren,</li> <li>- können Unterricht in Sozialkunde in Einzelstunden planen und umsetzen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>4 SWS</b></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar	2 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ausgewählte Fragen der Fachdidaktik und fachdidaktischen Planung Sozialwissenschaften für Lehramt an Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Selected Topics in Technical Didactics and Didactical Planning in Social Studies (Lehramt Regionale Schule)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politische Bildung/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ausgewählte fachdidaktische Debatten,</li> <li>- kennen aktuelle Ergebnisse der Forschung zu Kompetenz-, Wissens- Urteils- und Einstellungserwerb,</li> <li>- können kompetenzorientiert Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten planen,</li> <li>- können Fragen der Unterrichtsplanung im Zusammenhang mit aktuellen Fragen der Fachdidaktik darstellen und diskutieren.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (25 Minuten, Staatsexamensprüfung)				
Systemnummer					

## Anlage 4.14: Fachanhang Spanisch

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
  - 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Spanisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zielt darauf ab, die Studierenden zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Spaniens sowie der spanischsprachigen Länder zu befähigen. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Damit werden sie in die Lage versetzt, relevante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu überblicken sowie ihre Erkenntnisse und ihr Können an Schülerinnen und Schüler gemäß den Anforderungen der Regionalen Schule weiterzuvermitteln, wodurch diese zum geübten Umgang mit den spanischsprachigen Kulturen in ihrer medialen Breite angeregt und angeleitet werden. Dabei werden auch interkulturelle Aspekte des Fremdsprachenerwerbs berücksichtigt, die eine Sensibilität für Prozesse und Bedeutung von Kulturkontakten fördern. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die spanische Sprache umfassend zu beherrschen,
- gestützt auf die umfassende Kompetenz zu rhetorischer Analyse und den Theorien der Interpretation spanischsprachiger Literatur unterschiedliche Textsorten und Epochen unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und

- selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen fachdidaktisch so fundiert aufzubereiten, dass den Schülerinnen und Schülern die spanische Sprache, Kultur und Literatur vor dem Hintergrund der jeweiligen curricularen Anforderungen nach aktuellen Maßstäben anschaulich und zielführend vermittelt werden kann; dabei stehen die kommunikativen methodischen und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund;
  - Schülerinnen und Schülern beim Spracherwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Wissens- und Könnenskomponenten geeignete Hilfestellungen zu geben,
  - über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Spanisch an der Schule zu reflektieren.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Spanisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (18 LP) zu erbringen. Hierbei sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch* und *Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

Da die Module in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Spanische Literaturwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft Ia	PM	6	benotet	1. Sem.
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Spanische Literaturwissenschaft Ib	WPM	6	unbenotet	3. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft Ib	WPM	6	unbenotet	3. Sem.
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	9	benotet	4. Sem.
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Regionalen Schulen	PM	6	benotet	5. Sem.
Spanische Literaturwissenschaft Ic	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft Ic	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Regionalen Schulen	PM	6	benotet	7. Sem.
Spanische Literaturwissenschaft IIb	PM	6	benotet	8. Sem.
Spezialisierungsmodul Spanisch	PM	6	benotet	8. Sem.

Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	PM	6	benotet	8. Sem.
Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch für Lehramt an Regionalen Schulen <sup>1</sup>	PM	12	unbenotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	PM	6	benotet	4. Sem.
Angewandte Fachdidaktik Spanisch	PM	6	benotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch für Lehramt an Regionalen Schulen <sup>1</sup>	PM	6	unbenotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

#### 1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Spanisch im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B1 voraus.

#### 1.5 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Die Prüfungsvorleistung bzw. Prüfungsleistung für Module im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen umfassen Übungsaufgaben, die kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses einschließen. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.14: Fachanhang Spanisch

2. Prüfungs- und Studienplan inkl. Fachstudium

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ia <sup>1</sup>		Spanische Sprachwissenschaft Ia <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften			30	
	Modulnummer																
2	Modulname	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch										Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften		30
	Modulnummer																
3	Modulname	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch <sup>1</sup>		Wahlpflichtbereich I <sup>2</sup>		Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch <sup>2</sup>		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup>			Bildungswissenschaften			36 (30)	
	Modulnummer																
4	Modulname									Fachwissenschaft 2 <sup>3</sup>			Bildungswissenschaften		Sozialpraktikum	24 (30)	
	Modulnummer																
5	Modulname	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spa. f. LA RegS <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften				30	
	Modulnummer																
6	Modulname	Wahlpflichtbereich II <sup>4</sup>								Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Orientierungspraktikum		27	
	Modulnummer																
7	Modulname	Spanische Sprachwissenschaft IIb für		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch <sup>1</sup>						Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften			30	
	Modulnummer																
8	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft IIb <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2			Bildungswissenschaften			30	
	Modulnummer																
9	Modulname	Abschlussmodul Fachwiss. Spanisch für LA an RegS <sup>2</sup>				Abschlussmodul FD Spanisch f. LA a. RegS				Fachwissenschaft 2		Bildungswissenschaften		Hauptpraktikum			36
	Modulnummer																
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Spanisch, LARegS						Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung				Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LARegS		Staatsexamensarbeit			24
	Modulnummer																

LEGENDE

<span style="background-color: yellow; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Spanisch	LP	87	<span style="background-color: lightblue; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
<span style="background-color: lightorange; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Fachdidaktik Spanisch		18	<span style="background-color: lightgreen; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar
<span style="background-color: lightgreen; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Fachwissenschaft 2		90	<span style="background-color: lightblue; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar
<span style="background-color: lightblue; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Fachdidaktik 2		15	<span style="background-color: lightblue; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Min	Minuten	Ü	Übung
<span style="background-color: lightpurple; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Bildungswissenschaft		60	<span style="background-color: lightpurple; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung
<span style="background-color: red; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Praktika		15	<span style="background-color: red; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation
<span style="background-color: gray; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Staatsexamensarbeit (extern, LPA)		15	<span style="background-color: gray; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung
		<u>300</u>			SPÜ	Schulpraktische Übung

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Es ist im Wahlpflichtbereich I zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP	Angebot
Spanische Literaturwissenschaft Ib		V/S/4	keine	Bericht	6	WS
Spanische Sprachwissenschaft Ib		S/2	keine	Hausarbeit	6	WS

3 Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.

4 Es ist im Wahlpflichtbereich II zwischen den nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP	Angebot
Spanische Literaturwissenschaft Ic (vgl. LA Gym IIa)		S/2	Übungsaufgaben	Klausur	6	SS
Spanische Sprachwissenschaft Ic (vgl. LA Gym IIa)		S/2	keine	Hausarbeit	6	SS

5 Hier wird zwischen Lektürekolloquium Literaturwissenschaft und Lektürekolloquium Sprachwissenschaften ausgewählt. Regelprüfungstermin für die Prüfungsvorleistung ist das 9. Sem., für die Prüfung (= Staatsex.) das 10. Sem.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ia
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Spanish Literary Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Spanisch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Überblick über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Wissensvertiefung: Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur; Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen; Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ia								
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ia (Introduction)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)								
Sprache	Deutsch, Spanisch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Spanische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten.</p> <p>Wissensvertiefung: Grundbegriffe und Zusammenhänge spanischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internet-Nutzung.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module Spanish Culture and Practical Language Training						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der spanischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Spaniens, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatikalischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Análisis de textos I und zu Gramática I
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Wissensvertiefung: Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						



Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Bericht (3–5 Seiten, der nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 1 Woche)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ib				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ib				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Spanische Sprachwissenschaft Ia Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungs-literatur.</p> <p>Wissensvertiefung: Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, die nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, i. d. R. ab Beginn der Lehrveranstaltungs-freien Zeit.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Build-up Module Spanish Culture and Practical Language Training				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die spanische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten. Sie erlernen die Grundlagen des mündlichen Ausdrucks und der schriftlichen Übersetzung in die Fremdsprache. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Theorien des Kulturkontakts, Modelle der Kulturwissenschaft.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein- und zweisprachige Wörterbücher für die sprachmittlerische Arbeit zielorientiert zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können sich landeskundliche Zusammenhänge erschließen und neue Kenntnisse kontextualisieren.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum inhaltlich korrekten Übersetzen einfacher authentischer Sachtexte ins Spanische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) zur Übung Kultur und Medien und eine Übungsaufgabe in Traducción I				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Spanish Cultural Studies and Language Practice (Lehramt an Regionalen Schulen)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Spanisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über grammatische Strukturen und Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigenen Texten zunehmend anwenden.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale, der Landeskunde Spaniens sowie ihrer Grammatikkenntnisse.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Spanisch.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur in sich geschlossenen analytischen und kommentierenden Darstellung in der Fremdsprache.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Hausaufgaben für Gramática II
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ic				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies Ic				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Iberoromanische und Französische Literaturwissenschaft und Didaktik				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1 Modul Spanische Literaturwissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ic						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ic						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft Schwerpunkt Iberoromanisch und Französisch inkl. Lusitanistik						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia und Spanische Sprachwissenschaft Ib						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in weitere Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Spanischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von spanischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>_____</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	_____	2 SWS	Gesamt		2 SWS
Seminar	_____	2 SWS					
Gesamt		2 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15–20 Seiten, die nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen sind, Bearbeitungsfrist 6 Wochen, i. d. R. ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIb Reg (Lehramt an Regionalen Schulen)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia und Spanische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Sprachwissenschaft IIa Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden.</p> <p>Wissensvertiefung: Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora)</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (im Rahmen des Seminars mit einem Umfang von 10–12 Seiten, der nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, i. d. R. ab Beginn der lehrveranstaltungsfreien Zeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch, Spanisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Wissensvertiefung: Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Spanische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						



Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, der nach Absprache auf Deutsch oder Spanisch zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 8 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Spanisch								
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module Spanish Studies								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)								
Sprache	Deutsch, Spanisch								
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigener Sprachproduktion anwenden.</p> <p>Wissensvertiefung: Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in Verbindung mit dem je nach Option gewählten Sachbereich.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können themenbezogene Texte selbstständig bearbeiten und produzieren.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können komplexe Texte analysieren. Sie können für sie neue, unvertraute Aspekte (Spezialisierung je nach Option) selbstständig erarbeiten. Sie verfügen über methodisches und inhaltliches Orientierungswissen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden verfügen über ein vertieftes auch stilistisch differenziertes Sprachwissen und dessen Anwendung.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Übung</p> <p>2 SWS Vorlesung, Seminar oder Übung (siehe Hinweise)</p>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	bestandene Übungsaufgabe in Análisis de textos III								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, Themensteller je nach Option aus Literatur- oder Sprachwissenschaft oder Sprachpraxis)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module of Spanisch Cultural Studies and Language Practice				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Spanische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgabe in Traducción II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachwissenschaft Spanisch für Lehramt an Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Spanish Studies (Lehramt an Regionalen Schulen)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Spanisch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	alle Module aus 1.–3. Studienjahr
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Literaturwissenschaft IIb und Spanische Sprachwissenschaft IIb sowie Auslandsaufenthalt (min. 6 Monate) Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Spaniens und der Hispanophonie, quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p>Wissensvertiefung: Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden; Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zu Diskussion zu stellen. Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der spanischen Sprache und Literatur, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der spanischen Literatur und Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/ Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der spanischen Fachwissenschaft.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in spanischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der</p>

	Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der spanischsprachigen Länder.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Seminare sind als Kolloquia zu absolvieren</p>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine als bestanden gewertete Hausaufgabe in Traducción III						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (mündlich (25 Minuten Sprachwissenschaft, 25 Minuten Literaturwissenschaft), davon die Hälfte in der Fremdsprache (auf beide Fachwissenschaften verteilt))</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Subject Didactics Spanish				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Spanischunterrichts.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten.</p> <p>Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Verfahren zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen.</p> <p>Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu zentralen Zielstellungen didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren und fachgerecht Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten zu Unterrichtsplanungen mit den Schwerpunkten Lektionstexte oder sprachliche Mittel)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Fachdidaktik Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Subject Didactics Spanish						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien.</p> <p>Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden präsentieren, analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen unter dem Blickwinkel verschiedener methodischer Vorgehensweisen.</p> <p>Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben.</p> <p>Die Studierenden nehmen sich als Lehrperson wahr.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td> <td><u>4 SWS</u></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>
Seminar	2 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
<u>Gesamt</u>	<u>4 SWS</u>						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) im Seminar Methodenvielfalt, Durchführung von zwei Unterrichtsversuchen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Dokumentation der Planung, Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsversuchs)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Spanisch für Lehramt an Regionalen Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Subject Didactics Spanish (Lehramt an Regionalen Schulen)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch und Angewandte Fachdidaktik Spanisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1/C2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind mit den Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und Methoden des aktuellen Spanischunterrichts in den Sekundarstufen vertraut. Sie kennen Unterrichtskonzeptionen der Vergangenheit und ihre Bedeutung für den aktuellen Spanischunterricht. Sie erweitern ihr Wissen um Bewertungsformen und entsprechende curriculare Vorgaben. Ihnen sind Korrekturverfahren sowie relevante Kriterien einer Leistungsbeurteilung sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich bekannt.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller, methodischer und textbezogener Kompetenz sowie zum Umgang mit Fehlern im Spracherwerbsprozess und deren Gewichtung im Zuge von Leistungsbeurteilungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein breites didaktisch-methodisches Handlungsspektrum sowohl bei der Vermittlung sprachlicher Mittel und kommunikativer Fertigkeiten als auch bei deren Evaluation.</p> <p>Die Studierenden können anhand von unterrichtsrelevanten Zielstellungen Unterrichtsverläufe reflektieren und ggf. Handlungsalternativen fachgerecht aufzeigen.</p> <p>Die Studierenden können vielfältige Unterrichtssequenzen sowie daraus resultierende Maßnahmen der Leistungsermittlung und Förderung fachgerecht und kompetenzorientiert planen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu verschiedenen Zielstellungen sowie unterschiedliche Testformate zur Überprüfung von Lernleistungen/ Lernerfolgen didaktisch-methodisch begründet präsentieren und fachlich fundiert Stellung nehmen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar Ermittlung, Überprüfung und Beurteilung von Schülerleistungen				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (25 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
--	---

Systemnummer	
--------------	--



## Anlage 4.15: Fachanhang Sportwissenschaft

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Voraussetzungen für das Studium
  - 1.2 Ziele des Studiums
  - 1.3 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.4 Modulübersicht
  - 1.5 Wahloptionen, Regelprüfungstermine und Prüfungsmodalitäten
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Voraussetzungen für das Studium

Für die Aufnahme des Studiums sind folgende Voraussetzungen zu erbringen:

- ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Aufnahme eines Sportstudiums
- grundlegende körperliche Fähigkeiten und sportliche Fertigkeiten, nachgewiesen durch eine bestandene Sparteignungsprüfung an der Universität Rostock oder einem sportwissenschaftlichen Institut an einer anderen deutschen Universität.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Anleitung des Sporttreibens von Kindern und Jugendlichen
- eigene Trainings- und Wettkampferfahrungen in der Sportpraxis
- grundlegendes naturwissenschaftliches Verständnis
- grundlegende Englischkenntnisse
- grundlegende EDV-Kenntnisse

#### 1.2 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Sportwissenschaft in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Die Kenntnisse und Kompetenzen, die sich die Studierenden der Sportwissenschaft erwerben, befähigen sie zu einer wissenschaftlich geleiteten Konzeption, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht in der Schule. Die Lehrveranstaltungen des Studiums sind den drei Bereichen fachwissenschaftliche Theorie, Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder sowie Fachdidaktik zuzuordnen.

Das Ziel der sportwissenschaftlichen Theorie ist es, ein umfassendes Verständnis des menschlichen Bewegungsverhaltens zu erlangen. Dieses Verständnis umfasst sowohl pädagogische und didaktische

Dimensionen, die psychologischen und sozialen Dimensionen als auch die Breite der verschiedenen biologischen/naturwissenschaftlichen Dimensionen in der Erarbeitung der Studieninhalte.

Ein besonderes Merkmal eines sportwissenschaftlichen Studiums ist die intensive Auseinandersetzung der Studierenden mit der eigenen Bewegung. In den Veranstaltungsangeboten zur Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder werden die Studierenden mit der sportpraktischen Umsetzung der theoretischen fachwissenschaftlichen Bezüge in exemplarischen Lehr-Lern-Situationen konfrontiert. Die Auseinandersetzung mit neuen Bewegungen geschieht sowohl unter dem Aspekt der Eigenrealisation als auch unter dem Aspekt des Lernens und Lehrens von Bewegungen in den Sportdisziplinen im Perspektivwechsel. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes im Bereich Didaktik und Methodik sportlicher Bewegungen im Lehrerstudium Sportwissenschaft ist der Vermittlungsaspekt.

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Sportdidaktik im Lehrerstudium Sportwissenschaft fokussiert den Vermittlungsaspekt. Ein gestufter Aufbau sichert, dass nach dem Erlernen theoretischer Kenntnisse über die Vermittlung von Sport und Bewegung im Rahmen von Theorieveranstaltungen zunächst verschiedene sportpraktische Inhalte erarbeitet werden. Im Anschluss erfolgt im Rahmen von praktisch-didaktischen Übungen, den sogenannten Methodisch-praktischen Übungen, das selbstständige Erproben von Lehrhandlungen von Sportstudierenden. In einem letzten Schritt werden die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse in der Schule im Rahmen von Schulpraktischen Übungen angewandt.

Ziel der Ausbildung ist es, unter dem Aspekt der Transferfähigkeit den künftigen Sportlehrerinnen und Sportlehrern umfassende Grundlagen für die Entwicklung sporttheoretischer und sportpraktischer sowie didaktischer Kompetenzen zu vermitteln. Ziel ist es, die Studentinnen und Studenten zu befähigen, das Fach Sport an Regionalschulen zu unterrichten. Im Verlaufe des Studiums sollen die Studierenden

- differenzierte Kenntnisse über die Formen von Bewegung, Spiel und Sport in unterschiedlichen Bereichen, gesellschaftlichen Funktionen und ihrer Veränderbarkeit erwerben;
- die Kompetenz erwerben, unterrichtliche Herausforderungen und Probleme auf der Basis sportwissenschaftlicher Theorien und sportwissenschaftlichen Wissens lösen zu können;
- den Sportunterricht und vielfältige Formen außerunterrichtlichen Sports durch ein breites Spektrum von methodischen Vermittlungs- und Anwendungswegen gestalten lernen,
- zur Realisierung interdisziplinärer und fachübergreifender Bezüge bei der Bearbeitung theoretischer und praktischer Aufgabenstellungen befähigt werden und
- die eigene Bewegungserfahrung erweitern sowie ihr sportliches Können verbessern.

### 1.3 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Sportwissenschaft in dem Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 105 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Innerhalb einzelner Module sind Wahlmöglichkeiten vorgesehen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamensprüfung Sportwissenschaft* und *Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.4 Modulübersicht

### Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung	PM	6	benotet	1. Sem.
Einführung in die Sportwissenschaft	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft	PM	6	benotet	2. Sem.
Sportmedizinische Grundlagen	PM	6	benotet	3. Sem.
Belastung und Anpassung in der Bewegung	PM	6	benotet	4. Sem.
Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft	WPM	6	benotet	7. Sem.
Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung	WPM	12	benotet	8. Sem.
Sportwissenschaftliche Spezialisierung	WPM	9	unbenotet	9. Sem.
Staatsexamensprüfung Sportwissenschaft <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

### Module Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Didaktik und Methodik: Mit/gegeneinander Spielen und Kämpfen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Didaktik und Methodik: Technik und Komposition	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Didaktik und Methodik: Technik und Leistung	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern <sup>1</sup>	PM	6	benotet	8. Sem.

### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen der Didaktik des Sports	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Vertiefung der Sportdidaktik – Schulpraktische Übungen	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik <sup>1</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung bzw. einen Teil der Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

## 1.5 Wahloptionen, Regelprüfungstermine und Prüfungsmodalitäten

### *Modul Einführung in die Sportwissenschaft:*

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 1. Studienjahres (2. Fachsemester). Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Testate/Übungsaufgaben in jeder der drei Lehrveranstaltungen des Moduls. Es erfolgt keine Benotung.

### *Modul Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung:*

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 1. Studienjahres (1. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine Klausur im Umfang von 60 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

### *Modul Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft:*

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 1. Studienjahres (2. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine Klausur im Umfang von 60 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

### *Modul Sportmedizinische Grundlagen:*

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 2. Studienjahres (3. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine Klausur im Umfang von 60 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

### *Modul Belastung und Anpassung in der Bewegung:*

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine Klausur im Umfang von 60 Minuten vor. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zu den beiden Fachdisziplinen. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). In jeder der beiden Fachdisziplinen muss eine mindestens ausreichende Leistung erbracht werden.

### *Modul Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft:*

In diesem Modul wird ein Forschungsprojekt aus einer fachwissenschaftlichen Disziplin nach Wahl und Angebot absolviert. Sofern die wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Sportwissenschaft abgelegt werden soll, wird empfohlen, das Forschungsprojekt mit fachlichem Bezug zum Thema der Arbeit zu wählen. Die Forschungsprojekte der Sportwissenschaft werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 4. Studienjahres (7. Fachsemester). Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit abgelegt. Wird ein Forschungsprojekt aus dem Sommersemester des 4. Studienjahres gewählt, kann die Modulprüfung auch im 8. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

### *Modul Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung:*

In diesem Modul werden zwei Seminare aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen nach Wahl belegt. Sofern die wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Sportwissenschaft abgelegt werden soll, wird empfohlen, eines der beiden Seminare dieses Moduls mit fachlichem Bezug zum Thema der

Arbeit zu wählen. Die Seminare der Sportwissenschaft werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten. Die Seminare können aus folgenden naturwissenschaftlichen und verhaltens- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen ausgewählt werden. Für die mündliche Staatsexamensprüfung im 10. Fachsemester muss je eine Fachdisziplin aus den beiden unten genannten Bereichen ausgewählt werden.

Naturwissenschaftliche Disziplinen	Verhaltens- und gesellschaftswissenschaftliche Disziplinen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Biomechanik</li><li>• Bewegungswissenschaft</li><li>• Trainingswissenschaft</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sportpädagogik</li><li>• Sportpsychologie</li><li>• Sportsoziologie</li></ul>

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 4. Studienjahres (8. Fachsemester). Die Modulprüfung wird in einem der beiden Seminare in Form einer Hausarbeit abgelegt. Liegt das Seminar in dem die Modulprüfung erbracht wird, im Wintersemester des 4. Studienjahres, kann die Modulprüfung bereits im 7. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

#### *Modul Sportwissenschaftliche Spezialisierung:*

In diesem Modul werden zwei Seminare aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen nach Wahl belegt. Die Seminare dürfen nicht aus den Disziplinen stammen, aus denen die Seminare für das Modul Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung gewählt wurden. Es wird empfohlen, die Seminare dieses Moduls aus den Fachwissenschaftlichen Disziplinen zu wählen, die Gegenstand der Staatsexamensprüfung sind. Beide Seminare sollen im Wintersemester des 5. Studienjahres (9. Fachsemester) belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Wintersemester des 5. Studienjahres (9. Semester). Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Halten eines Referates in jedem der beiden Seminare. Es erfolgt keine Benotung.

#### *Modul Didaktik und Methodik: Modul Mit/gegeneinander Spielen und Kämpfen:*

Die Übung Sportspiele II wird in einer der vier großen Spielsportarten (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball) belegt. Sie kann nach aktuellem Angebot gewählt werden. Die in diesem Modul belegte Spielsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Sportspiele werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden. Die Übung Wahlbereich I wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Sportspiel II oder in der Übung Mit-/gegen Partner kämpfen in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

#### *Modul Didaktik und Methodik: Modul Technik und Komposition:*

Die Übung Wahlbereich II wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Turnen an Geräten oder in der Übung gymnastische Bewegungsschulung in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

*Modul Didaktik und Methodik: Modul Technik und Leistung:*

Die Übung Wahlbereich III wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Bewegungsformen der Leichtathletik oder in der Übung Bewegen im Wasser in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

*Modul Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern:*

In diesem Modul wird je eine Mannschaftssportart (Fußball oder Handball oder Basketball oder Volleyball) und eine Individualsportart (Mit/gegen Partner kämpfen oder Turnen an Geräten oder Gymnastische Bewegungsschulung oder Bewegungsformen der Leichtathletik oder Bewegen im Wasser) nach Wahl und in Abhängigkeit vom aktuellen Angebot belegt.

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 4. Studienjahres (8. Fachsemester). Die Modulprüfung sieht eine sportpraktische Prüfung von 20 Minuten in einem der beiden Bewegungsfelder nach Wahl vor. Wird die Sportart, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 4. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 7. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt). Diese Prüfung ist Bestandteil der Staatsexamensprüfung.

*Modul Grundlagen der Didaktik des Sports:*

Die Methodisch-Praktischen-Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden. Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 2. Studienjahres (4. Fachsemester). Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung Sportdidaktik in Form einer Klausur abgelegt. Wird die Vorlesung bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird nicht benotet.

*Modul Vertiefung der Sportdidaktik – Schulpraktische Übungen:*

Die Schulpraktischen Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden. Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 3. Studienjahres (6. Fachsemester). Die Modulprüfung wird im Rahmen der Schulpraktischen Übungen in Form einer Lehrprobe abgelegt. Werden die Schulpraktischen Übungen bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden. Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt nach § 18 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt).

*Modul Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik:*

Der Regelprüfungstermin liegt im Sommersemester des 5. Studienjahres (10. Fachsemester). Die Prüfung wird benotet. Die Benotung erfolgt gemäß Lehrerprüfungsverordnung. Diese Prüfung ist Bestandteil der Examensprüfung.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen  
Anlage 4.15: Fachanhang Sportwissenschaft

## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Einführung in die Sportwissenschaft V/S/6 Übungsarbeiten Klausur (90 min)		Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung <sup>2</sup> V/4 siehe Modulbeschreibung Klausur (60 min)						Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaften 6				30	
2	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	V/S/6 Übungsarbeiten Klausur (90 min)		Entwicklung d. Individuums in der Gesellschaft <sup>2</sup> V/4 keine Klausur (60 min)						Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaften 6				30	
3	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Sportmedizinische Grundlagen <sup>2</sup> V/4 keine Klausur (60 min)		Didaktik und Methodik: Mit/ gegeneinander Spielen und Kämpfen Ü/6 siehe Modulbe- prakt. Prüfung		Grundlagen der Didaktik des Sports 6		Fachdidaktik 2 6-12		Fachwissenschaft 2 6-12		Bildungswissenschaften 6				27 (33)	
4	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Belastung und Anpassung in der Bewegung <sup>2</sup> V/4 Übungsarbeiten Klausur (60 min)		Ü/6 siehe Modulbe- prakt. Prüfung		Ü/W/4 siehe Modib. Klausur (60 min)		6		Fachwissenschaft 2 6-12		Bildungswissenschaften 6		Sozial- praktikum 3		36 (30)	
5	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Didaktik und Methodik: Technik und Komposition Ü/6 siehe Modulbe- prakt. Prüfung		Didaktik und Methodik: Technik und Leistung Ü/6 siehe Modulbe- prakt. Prüfung		Vertiefung der Sportdidaktik - schulpraktische Übung <sup>1</sup> 6		Fachdidaktik 2 6		Fachwissenschaft 2 6		Bildungswissenschaften 12				30	
6	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Ü/6 siehe Modulbe- prakt. Prüfung		Ü/6 siehe Modulbe- prakt. Prüfung		SPÜ/2 siehe Modib. Lehrpr. (45 min)		6		Fachwissenschaft 2 6		Bildungswissenschaften 6		Orientierungs- praktikum 3		27	
7	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern <sup>2</sup> Ü/4 siehe Modulbe- prakt. Prüfung		Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft <sup>2</sup> S/4 Referat Hausarbeit		Sportwissen- schaftliche Schwerpunkt- setzung <sup>2</sup> 6						Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaften 6		30	
8	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Ü/4 siehe Modulbe- prakt. Prüfung		S/4 Referat (30 min) Hausarbeit						Fachwissenschaft 2 12		Bildungswissenschaften 6				30	
9	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Sportwissenschaftliche Spezialisierung S/4 Referat (30 min) Referat (30 min)				Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik inkl. Staatsexamengründung 3		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamengründung 3		Fachwissenschaft 2 9		Bildungswissenschaften 6		Hauptpraktikum 9		36	
10	Modulname Modulnummer Lehrform/SWS Vorleistung Art/Dauer/Umf. LP	Staatsexamens- prüfung Sportwissen- schaften, LA/RegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 min						Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik inkl. Staatsexamengründung 3		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamengründung 3		Staatsexamens- prüfung Fachwissen- schaft 2, LA/RegS extern (LPA) keine siehe LPVO mP 50 Min		Staatsexamensarbeit extern (LPA) keine siehe LPVO Hausarbeit 50 Seiten		15	24

LEGENDE

■	Sportwissenschaft	90
■	Fachdidaktik Sportwissenschaft	15
■	Fachwissenschaft 2	90
■	Fachdidaktik 2	15
■	Bildungswissenschaft	60
■	Praktika	15
■	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15

LP

90
15
90
15
60
15
15

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Min	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

300

1 Im 2. Studienjahr werden pro Fachwissenschaft insgesamt 18 LP angeboten und von den Studierenden gemäß Studienplan absolviert. Die Verteilung der Leistungspunkte kann dabei durch das Fach im Rahmen von 6-12 LP flexibel gestaltet werden.  
2 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung				
Modulbezeichnung (englisch)	Learning in the Human-Environment Relationship				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>In diesem Modul wird auf dem Niveau aktueller Lehrbücher das Theorie- und praxisrelevante Grundlagenwissen vermittelt (Wissensverbreiterung), das die Studierenden befähigt, Fragestellungen aus dem Umfeld zur menschlichen Bewegung zu reflektieren, zu beurteilen und methodische Wege zur Problemlösung zu erstellen. Die Studierenden sollen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zur Recherche, Gliederung, Zusammenfassung, Darstellung bewegungswissenschaftlicher und sportpsychologischer Erkenntnisse erwerben (instrumentale Kompetenzen).</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen und methodische Kenntnisse der verschiedenen Fachdisziplinen (Motorik/Sportpsychologie). Die Veranstaltungen sind auf eine Auseinandersetzung der Studierenden mit Erkenntnissen über die motorische Kontrolle und Methoden zur Analyse der menschlichen Bewegung und des menschlichen Körpers im Rahmen der verhaltens- und naturwissenschaftlichen Disziplinen angelegt (systemische Kompetenzen). Dabei wird ein hoher Integrationsanspruch an den Umgang mit den Erkenntnissen der jeweiligen Fachwissenschaften erhoben. Es geht um eine Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen zur praxisorientierten Gestaltung des Handlungsfeldes menschliche Bewegung und Sport.</p> <p>Lernziele des Moduls sind die Befähigung zum Diskurs mit den Anforderungen des eigenen Studienfaches (kommunikative Kompetenz) und der Einblick in Grundstrukturen, Inhalte und Methoden natur- und verhaltenswissenschaftlicher Disziplinen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Nachweis Literaturverständnis – Nachweis durch Kurzreferate/Aufgabenzettel <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in die Sportwissenschaft								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sports Sciences								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreitung:                      Es sollen grundlegende Kenntnisse über die Aufgaben, Ziele und Fachrichtungen der Sportwissenschaft sowie deren Anwendungsfelder und Methoden erworben werden.</p> <p>Wissensvertiefung:                      Arbeitstechniken zur Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Studien innerhalb der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen sind zu vertiefen.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):                      Die Studierenden erwerben grundlegende Methoden-, Software- und Interpretationskompetenzen (u. a. Datenbank-Recherche, Textverarbeitung, Graphik, Statistik, formale Gestaltungskonstanten), welche sie zu wissenschaftlichem Arbeiten befähigen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen):                      Die Studierenden sollen an eine kritisch-reflexive Denkweise in Bezug auf ihre eigene Arbeit in der Schule und in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen und Befunde innerhalb der Sportwissenschaft herangeführt werden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Hausaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Individual Development in Society				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:                      systematisches Überblickswissen zu den Forschungsfragen und Wissensbeständen der Sportpädagogik und der Sportsoziologie, Kenntnisse über den Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):                      Methodenkompetenz zu den Ansätzen und Interpretationskompetenz zu den Ergebnissen der sportpädagogischen und sportsoziologischen Forschung</p> <p>Können (systemische Kompetenzen):                      Vermittlungskompetenz zu den grundlegenden Wissensbeständen</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):                      Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sportmedizinische Grundlagen				
Modulbezeichnung (englisch)	Sportmedical Basics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es sollen grundlegende Kenntnisse im medizinischen und anatomisch/physiologischen Bereich erworben und sich mit präventiven und gesundheitsrelevanten Fragestellungen auseinander gesetzt werden. Das Wissen für die Analyse und Diagnose von Bewegungen soll erweitert werden. Die Studierenden werden mit medizinischen Untersuchungsmethoden vertraut gemacht. Sie sollen für die Bewegungsvermittlung die grundlegende Kompetenz erlangen medizinische und anatomische/physiologische Probleme und Defizite erkennen zu können. Dabei wird der Umgang mit Informationen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs vertieft.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Belastung und Anpassung in der Bewegung				
Modulbezeichnung (englisch)	Strain and Adaptation of Motion				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es sollen grundlegende Kenntnisse der Trainingslehre und der Biomechanik kennengelernt werden. Das Wissen für die Analyse und Diagnose von Bewegungen soll erweitert werden. Die Studierenden werden mit mathematischen Auswertungs- und Untersuchungsmethoden vertraut gemacht. Es wird Kenntnis über die Funktionsweise der gängigen Untersuchungsgeräte erwartet und damit verbunden eine Interpretationskompetenz der Messergebnisse. Die Studierenden sollen für die Bewegungsvermittlung die grundlegende Kompetenz erlangen sich auf biomechanische und trainingswissenschaftliche Begründungsmethoden zu stützen, sowie biomechanische und trainingswissenschaftliche Probleme und Defizite zu erkennen. Es werden Grundlagen der Gruppenkommunikation vermittelt, welche zum Durchführen von Projekten notwendig sind. Dabei wird der Umgang mit Informationen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs vertieft.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Research Project				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch, Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module: Einführung in die Sportwissenschaft, Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung, Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft, Sportmedizinische Grundlagen, Belastung und Anpassung in der Bewegung und der Nachweis von 10 Versuchspersonen-Stunden.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul sollen die im Modul Einführung in die Sportwissenschaft vermittelten methodischen Kenntnisse im Rahmen empirischer Arbeiten vertieft und von den Studierenden sowohl unter Anleitung als auch eigenständig angewendet werden. Die Studierenden sollen so die im Modul Einführung in die Sportwissenschaft vermittelten Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen im Rahmen einfacher empirischer Fragestellungen weiter ausbauen. Sie lernen in Gruppenarbeit (kommunikative Kompetenzen) wissenschaftlich relevante Fragestellungen (systemische Kompetenzen) zu entwickeln und fachwissenschaftliche Methoden (instrumentale Kompetenzen) anzuwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Academic Studies I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: - Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung - Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft - Sportmedizinische Grundlagen - Belastung und Anpassung in der Bewegung - Einführung in die Sportwissenschaft.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind die methodischen und fachlichen Kompetenzen zur vertieften Auseinandersetzung mit den relevanten Fragestellungen des sich bewegenden Menschen.  - Breite, Systematik und Detailliertheit des erworbenen Wissens - vertiefte Wissensbestände, fundierte Kenntnisse - Methoden- und Interpretationskompetenz - berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten - forschungsmethodisches Wissen - Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationsfähigkeit				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (30 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Spezialisierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Academic Studies II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung</li> <li>- Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft</li> <li>- Sportmedizinische Grundlagen</li> <li>- Belastung und Anpassung in der Bewegung</li> <li>- Einführung in die Sportwissenschaft</li> </ul>						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind die erweiterten methodischen und fachlichen Kompetenzen zur vertieften Auseinandersetzung mit den relevanten Fragestellungen des sich bewegenden Menschen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite, Systematik und Detailliertheit des erworbenen Wissens</li> <li>- vertiefte Wissensbestände, fundierte Kenntnisse</li> <li>- vertiefte Methoden- und Interpretationskompetenz</li> <li>- berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten, Analyse und Diagnosekompetenz</li> <li>- detailliertes forschungsmethodisches Wissen</li> <li>- sicherer Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationsfähigkeit.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS			Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsleistung: Referat (30 Minuten)</li> <li>2. Prüfungsleistung: Referat (30 Minuten)</li> </ol> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Systemnummer							

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Playing and Fighting with and against Others				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder.</p> <p>Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Technik und Komposition				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Technique and Composition				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Technik und Leistung				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Technique and Performance				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Vertiefung in den Bewegungsfeldern
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Specialization in Movement Related Activities
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft / Theorie und Praxis der Sportarten
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Ein erfolgreicher Abschluss der Module Grundausbildung und Vertiefung in der Fachdidaktik sind erforderlich. Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse weiterführender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten ausgebaut.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe und/oder Klausur <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Bestandteil der Staatsexamensprüfung, 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Systemnummer	

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Sports								
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Sports: Basics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls sind der Erwerb grundlegender didaktischer und methodischer Kenntnisse.</p> <p>Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die Anwendung der theoretisch erworbenen Kenntnisse über Modelle, Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht auf die Praxis.</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, ihr Wissen und ihre Kenntnisse auf ihre spätere Tätigkeit anzuwenden und zunächst die Prozesshaftigkeit des Geschehens in und zwischen Systemen zu erkennen.</p> <p>Des Weiteren sollen kommunikative Kompetenzen entwickelt werden, indem sowohl in theoretischen als auch in praktischen Veranstaltungen die Fähigkeit erworben wird, sich mit anderen auszutauschen und Wissen durch Kommunikation weiterzugeben.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Durchführung einer Lehrprobe, Anfertigung eines Langentwurfs für die Lehrprobe								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Systemnummer									

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Didactics of Sports				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul ist der erfolgreiche Abschluss der Module Grundlagen der Didaktik des Sports/Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen (nur Gymnasium und Regionale Schule)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls sind die vertiefte Auseinandersetzung mit und die Erprobung von didaktischen und methodischen Kompetenzen.</p> <p>Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die Verknüpfung der bekannten Modelle von Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht mit der Schulpraxis. Mit der Anwendung von Wissen und Kenntnissen auf die berufliche Praxis erweitern die Studierenden ihre instrumentale Kompetenz.</p> <p>Außerdem lernen sie ihre eigenen Handlungsspielräume im System Schule kennen und erarbeiten sich Strategien, um die wahrgenommene Komplexität der systemischen Prozesse zu bewältigen.</p> <p>In der Zusammenarbeit mit Schülern verbessern die Studierenden ihre Interaktion und die Situationsangemessenheit ihrer Äußerungen.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anfertigen von Stundenentwürfen vor jeder Lehrprobe, Verfassen von Selbstreflexionen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Lehrproben à 45 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Schwerpunkte der Sportdidaktik				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Sports: Special Topics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul ist das Bestehen der Module Grundlagen Didaktik des Sports und Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele des Moduls bestehen in der vertieften Auseinandersetzung mit didaktischen und methodischen Erkenntnissen und Fragestellungen. Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die vertiefte und erweiterte Beschäftigung mit Modellen von Planung und situativer Gestaltung von Unterricht sowie der kritischen Auseinandersetzung mit typischen Spannungsfeldern in der Sportdidaktik.</p> <p>Die Studierenden sollen andere Systeme, Menschen und Organisationen verstehen und ihre Handlungskompetenz diesen Systemen gegenüber weiterentwickeln.</p> <p>Des Weiteren sollen die kommunikativen Kompetenzen erweitert werden, indem verstärkt am verständlichen und empfängerorientierten Ausdruck gearbeitet wird. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Staatsexamensprüfung, 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Systemnummer					